## Wiesbadener

Bestigopreist in Steetonten ite ine pans gebraat menatich 60 Dl., vierteligibelich Ml. 140. ; und anjere ausmättigen gellielen ine baus gebracht menatich 60 Dl., rerminantich Ml. 180, bund bie Beit beziegen menti- lich 60 Dl., verreichlerfel Ml. 180 oben Dentigelb. Let GeneraleAngeiger erichein täglich mittags mit Aufnahme ber Bonne und Feierrage.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feterstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel. Gernfprecher 199 u. 819. Sauptgefchafteftelle und Redattion : Mauritiusftrage 8. Sprechftunden 5 bis 7 tthe.

Mr. 25.

Camstag, ben 30. Januar 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe, ber bie Beilage "Roch-beunnengeifter" beigelegt ift, umfaßt 24 Geiten.

#### Das Reneste vom Tage.

Deutsche Militarballone über Bruffel.

Briffet, 30. Jan. Die jungklerifale Antwer-pemer "Metropole" berichtet, daß am Sonntag und Dienstag zwei deutsche Militärballans nörd-lich von Antwerpen niedergingen. Ein Gallon fam aus Köln und war mit fünf Offizieren be-mannt. Die "Metropole" unterfiellt den Ballons, daß sie in der Absicht kamen, die neuen Gere-proungen im Unterscheichgenebiete auszuschienische rigungen im Unterschelbegebiete auszuspionieren. die "Independence Belge" brudt die Nachricht er "Retropole" ab und behauptet, sie habe die Richtigleit durch Rachpruffung feitgestellt und brauche die Wichtigleit derfelben nicht zu betonen. — Bielleicht handelt es fich um Bersuche, für die heeredreform Stimmung gu madjen.

#### Granfreid gur Gce.

Paris, 30. Jan. Dem "Ratin" sufolge hat Barineminifter feine Gtatsaufftellung beenbet; es follen 6 neue Bangerichiffe in Auftrag argeben werden, von denen jedes 56 Millionen rancs fosten wird. Die Gumme von 330 Milionen foll auf berichiebene Jahre verteilt wer-

#### Diebesfrediheit.

Duffelborf, 30. 3an. In bem Boftamte in ber mitrage wurden gestern abend einer Frau, bie Gelb eingablen wollte, bon einem binter ibr nebenden jungen Manne 8 Hundertmarkicheine entriffen. Der Räuber rannte in den Hofgarten, überlprang die Gisfläche eines Weihers und entlem feinen Berfolgern unerfannt.

#### 80 Millionen für Gubitalien.

Rom, 30. 3an, Die Gubffription für bie butch bas Erbbeben Gefchabigten hat bisher 80

#### Diplomaten unter fich.

Rondon, 30. Jan. Der römische Korrespondent des "Glabe" will erfahren haben, daß die Abran-the bei Wiedereröffnung des Parlaments leine afpielung auf den Dreibund enthalten wird. in gulammenhang hiermit soll ein vertraulicher Atinungsaustausch gwischen Tittoni und Rüsten mahrend der letzten Wochen stattgefunden

#### Die Brager Bobeleien.

Brag. 30. Jan. Die philosophische Falultät ier deutschen Universität sandte einstimmig eine kintelitundgebung an den Ministerprössdenten begen der dereits ein Viertelsoftr andauernden Etrobungen und Mishandlungen deutscher Codschuler.

#### Der Block.

Die erregten politifchen Museinanderfehungen, die sich in jüngster Beit gwar hauptsächlich int preugifchen Abgeordnetenhause aber bennoch eine somptomatische Bedeutung für die Berhaltniffe im Reiche hatten, erfuhren durch Die Feier bes taiferlichen Geburtstages eine furse Unterbrechung, die dazu angetan war, das baterländische Bewußtsein zu heben und zu itar-ten, und von hober beutscher Barte aus ben Streit um die materiellen Opfer, Die bem Beftande des Reiches gebracht werden muffen, Um den Raifer hatten fich in berderfreuenber Gintracht bie beutiden Bunbesfürften berfammelt, und diefes Beiden politischer Ginmutigfeit mogen auch biejenigen berfichen, bie nach bem Schlieffenschen Bilbe einen eifernen Ring um Deutschlands Grengen gebildet haben und Die Gemaffer, Die Deutschlands Ruften umfpulen, mit ichwimmenden Festungen überladen. Der Aufmerksamfeit könnte es nicht entgeben, daß der Raiser in jungiten Tagen wieder hau-figer als früher die Borträge des Reichskanglers gehört bat, und daß der Ronig von Sachsen und ber Großbergog von Baben den Fürsien Buloto gu langerer Unterredung empfingen. Steraus ift mit Giderhiet ber Golug gu gieben, bag bie ungemein heftigen Angriffe auf ben Rangler beffen Stellung nicht ericuttert haben, und daß der Raifer und bie Bundesfürften beffen Bolttif flügen. Diefe beruht allerdings auf bem Gefüge bes Blode, und baraus erflart fich, daß bie parteipolitifchen Architeften beffen Festigfeit und Saltbarfeit eifrig unterfuchen.

Obwohl der Blod noch nicht fo alt ift wie ber Rolner Dom, zeigt jener boch ichon manche Riffe in feinen Mauern. Broge Stude broben abgufallen und ber Mortel gerfpringt an berichiebe-nen Stellen wie trodener Ton. Unwirfch fpricht die "Deutsche Tageszeitung", bas leitende Blatt bes Bundes ber Landwirte, bon "Blodgerebe" und erffart: "Bir haben bem Blodgebanten immer fuhl gegenübergestanben und hegen auch heute feine marmere Empfindung für ihn. Der Blod war eine politische Rotwendigfeit und fo lange diese politische Rotwendigkeit vorlag, mußte verständigerweise an ihm sestgehalten werben. Ob biefe Rotwendigfeit beute noch borliegt oder noch lange vorliegen wird, das ift eine Frage, die im Augenblid niemand beantworten fann. Rur gweierlei möchten wir nochmals ber-vorheben: Wenn die Reichsfinangreform mit bem Blod und durch den Blod gelöft werden fann, so ist das gewiß recht gut. Ist das aber unmöglich, so wird man auch damit sich absinden muffen und fich abfinden fonnen."

Daß bas Bentrum bem Blodgerebe nicht gleichgüllig gegenüberfteben tann, ergibt fich aus ben Gefchehniffen und feiner jegigen Lage, in ber

es nicht, wie früher, ausschlaggebend ift. mit gewohnter biplomatifcher Berechnung wahrt es feine Burudhaltung und wartet feine Beit ab, wie man auf folgenden Bemerfungen der "Germania" erfieht. Dort beist es: "Bir haben, wie schon oft gesagt, gar tein dringenbes Interesse daran, daß ber Blod jest schon guseinonderfalle. Bir feben bem garm und ber weiteren Entwidelung ber Dinge mit großer Bemuteruhe gu; am wenigsten übermann une ber Optimismus, daß bas gentrum in nächfter Beit feine alte politifch-parlamentarifche Stellung wieder einnehmen werde. Wir rednen bor allem weiter mit dem furor protestantieu , der den Blod geschäffen bat und schwerlich von heute auf morgen veridwinden wird."

Im legten Buntte irrt fich die "Germania" abfichtlich, benn es war bie Blottenpolitif des Raifers, die gur Blodbildung führte, und man gewinnt mehr und mehr ben Ginbrud, als ob sich der Raiser den an ihn herandrängenden Einfluffen entgiebe und in feiner bor und nach ber jüngften Reichstagsauflöfung eingenommenen Stellung verharre. Bu biefem Schluffe fommt nian auch, wenn man die Rreife ber "Rreuggeitung" beachtet, bie nie ohne Bublung mit ben enticheibenben Stellen gu fein pflegt. Das genannte Organ erffart, ein "politifches Bundnis" ber Konfervativen mit bem "beutigen Bentrum" für unmöglich und fügt bingu, der fonfervative Abgeordnete Frhr. b. Richthofen fei ungit im preugifden Abgeordnetenhaufe migberitmiden morben, wenn aus feiner Rebe "eine deutliche Abwendung der Konferbativen von der Blodpolitit" hergeleitet werbe. Richthofens Borte hatten nur dem tonfessionellen Frieden gegolten.

Die Nationalliberalen waren aber nicht gu diefer Auffaffung gefommen, benn ber Abgeordnete Brofeffor Dr. Friedberg entgegnete auf bie Muslaffungen bes tonferbatiben Bortführers: Richthofens Musführungen find als Mudtritteerflärung bom Blod und als wohlüberlegter Borftog gegen ben Ministerprafibenten ange-feben worben. Wir werben biejenigen Ronjequengen gieben, Die uns aufgezwungen werden, wir werden auch unferen Weg allein gu geben

beriteben. Borfichtig und berftandig nimmt ber gemäßigte Freifinn gu bem "Blodgerebe" Stellung, wenn man beffen Betrachtungen in ber Breffe berfolgt. Allgemein bemerkt werben bie Erörterungen bes füddeutichen Barteiführers Friedrich Baner. ber ber bemofratifchen Bartei angebort. neueften Deft ber Salbmonatsfdrift "Rarg" gibt Bager ber Anficht Ausbrud, daß ber Wirtfamteit des Blods erhebliche politifche Fortschritte gu berdanken feien, wenn diese auch sicherlich nicht die Erfüllung eines liberalen ober gar demofratischen Brogramms repräfentierten. Man fonne billiger-weife nicht verlangen, daß ein Staat bon ber Schwerfälligkeit des Deutschen Reiches, der feither auf politischem Gebier frillgestanden hat ober bie Bahn des Rüdschrittes gewandelt ist, nun über Racht mit Bolldanpf nach der umgekehrten Richtung sahren werde. Aber ein liberales Tröpfeln ift unferen Berhaltniffen immer noch beffer 118 ein reaftionares Sagelwetter. Der Gefantiberalismus habe bei bem Stand ber Dinge. wenn er unbesangen sein will, sicherlich fein In-teresse baran, bem Blod ein vorzeitiges Ense zu wünschen. Der Reichskanzler werbe, aus welchen Gründen immer, geneigt fein, bem Theralismus möglid;ft entgegengufommen. Wie weit es feinen Bemühungen gelingen tann, auch die anderen aussichlaggebenden Faktoren is weit zu bringen, wird bielfach die entscheidende Frage bilden. Daß ihm dadei sein Glüd treu bleibe, liege auch im Intereffe bes Liberalismus.

Die Brobe auf den Blod, das fonnen wir uns nicht verhehlen, wird alsbald mit der Löfung ber Frage der Reichsfinangreform gemacht werden. Mit Spannung durfen wir gunachft aber nach Beftpreugen bliden. Bird Oberprafident b. 3agow ben Blat verlaffen, ober wird ber Reichs-tangler ben Degen in ber Scheibe behalten? Un-ter leiterem Zeichen wurde von Billow wohl nicht

#### Rundichau. Unfere Diplomatie.

Dag eine Reorganifation bes beutschen auswartigen Unites nomenbig ift, hat Reichstangler fürst Bulow bereits im Reichstage gugegeben. Neber die beworstehenden Aenderungen sprach am Donnerstag Staatssefretar von Schon in der Bubgettommiffion. Gin Berfreter ber Freifinnigen bemertte, niemand bestreite dem Abel bie gleichen diplomatischen Fähigleiten mit bem Burgerium. Die Frage fei aber umgefehrt zu stellen: es müßten die Kräfte, die unzweifolhaft im Bargertum vorhanden feien, im Interesse der Sache berangezogen werben. Unfere biplomatifche Entwidelung fei gurudgeblieben,

Der Staatsfetretär erwibert hierauf: Er bestreitet, daß man an Brivilegien und an einem Kastengeit feithalte, aber bon ber Forbe-rung einer besonders guten Erziehung für den angehenden Diplomaten fonne er nicht abgeben. Der Diplamat muffe draugen eine gute Figur maden. Die engherzigen Diplomaten alter Schule gebe es bei uns icon lange nicht mehr. Dafür habe ichon Bismard geforgt. Er fet besitrebt, seinem Amte frisches Blut zuzuführen.

Von konserbativer Geite wurde be-merkt: Wertvolle Kräfte bes Bürgertums feien ftets berangezogen worden. Aber das troffe nicht ben Rernpuntt, fonbern auf Charaftere und Berjönlichkeiten komme es an, und das entziehe sich der Feststellung durch ein Examen. Repo-tismus werde bei uns nicht getrieben. Wenn

#### Rund um den Sprudel.

Wiesbadener Streifzüge. - Der 27. Jai urietionus geht burch ben Magen. - 3u ber Wanbel-... Die Beiten anbern fich. - Edwary-Beit. -- harm Balben.

Als ber unvergesiliche Aurbireftor, ber heute bie bleicher Mann in Marmor bem luftigen flottepiel im Kurpart vom Godel herab guichaut, unter uns wandelte, und bas erfte mal ben lieben erften Bilhelm gu Befuch hatte, ihn ber Raifer: "Bie heißen Gie?" - "Benl Ameliat!" antwortete prompt unfer Henl tiner tiefen Berbeugung. Der Kaifer soll als ob dieser "deplazierten Huldigung" ge-telt baben. "Danke — aber — ich meine, it 3hr Rame?" — "Sehl, Gure Rajestät!" Etentorstimme und einem noch tieferen ting. Erit später erfuhr der Kaiser, daß es trem lovalen dent durchaus nicht darum zu war, eine wagantinische Huldigung anstelle namen zu sehen.

Barum ich an Diefe fleine Gefchichte bente? nun, ber 27. Januar fiel in Die abgelaufene für bas fonigstreue Biesbaben wieber delegenheit, zu feiere. Und man verni debei seine patriotische Rüance. Die brakannniere und Küfilchere friegen ihre bopn nationen. Die Kasernen prangen im Grün
fichtenreiser und Guirlanden. Die fleinen Bichenreifer und Guirlanden. und beildenblaue Schleifen im Saar damos befonders beranlagter Sohne find bet ihr Moribden bas "Lied vom Preubeim Gestalt beffamieren barf und ber toffister lagt bon ber Minna bie Stnopfe la farm blant puten, weil man fich im Rursu Chren bes Juperators - fatt ift.

hängen. Und swar hängt der letztere großenteils von der ersteren ab. Go ist eine alte Ersahrung
— die sich durch die Geschichte aller Zeiten und Edlser hindurch deodachten läßt — das hungrige Ragen nicht gern "Hurra" rusen. Der Genuh einer pilanten gajanensuppe, einer delisaten — nein wirklich hochdelisaten Zanderschnitte (nach Mornah) in Begleitung eines anerkannten "Sattenheimer Cabinett" wirken hingegen verfohn-lich, anregend, begeisternd, Die Begeisterung lich, anregend, begeisternd, Die Begeisterung aber ist die Mutter des Batriotismus. Rach dem Bater fragt man in folchen Fällen nicht. Ich nöchte eine Ssinchologie des Batrioten am 27. Januar 1909 fcreiben. Aber ich werbe mich buten, wiffenschaftlich ju tommen. Staatsanwalte pflegen besanntlich auch bei bem besten holsteiner Kalbbruden auf Biemontaiser Art ober bei bem ichmadbastesten Delgoländer Hummer feinen Spaß zu versiehen. Und die Herren von der Justig sachen an einer langen, langen, weichnebedten Tafel mit der weithin lauchtenden Inschrift "Flat jusritia!" (oder ähnlich).

Bie fagt boch Ernft von Bolgogen bom 21f.

Erftens fint ihm bie Couleur Roch in jebem Berbe; Sweitens ift er Amsteur-Leutnant ber Referbe. Denn auf ihm beruft ber Gtaat. Mann für alles ift er: Chubitus und Muffichterat, Couverneur, Minifier, Gelten ungewöhniglich -Gett fei Danf, Rormalmenfc -Co au fagen foniglich Breuhifder Bentralmenfc."

Heberhaupt - intereffante Gache gewefen zu beobachten — wie sich — eingeborene Mat-tiaken — im Bandel der Zeiten — berändert baben. Benn früher in einer Biesbadener Schule der Magister das Thema von den inne-Infer oft bewährter gastronomischer Rährber Kuthe, wird mir gern bestätigen, daß
bem iungen Birreche" eine Definition wünschte,
dann besam er sicher die partifularistische Annwort:
. Die äusere Feind sinn die Franzuse, die innere

nicher am Stammtisch und machte seinem gebreß, ien Hersen über die Breußen, die er mit einem mentg wohlriechenden Ramen bedachte, Luft. Tempora mutantur! Solange die behenden, flotien Ganhuneds (sie haben dieses Extrasod verschient) noch mit den Reher Rasibühnern und dem englischen Sellerie zu tun hatten, dominier ien an den Taseln des unt hatten, dominier bem englischen Gellerie gu tun batten, bominier-ten an den Tafeln der Banbelhalle, im Beiden bes illuminierten B mit ber Rrone, Die offigiellen Farben. Und Die waren fcmargeweiß. Die leuchteten ben meiften Tijdnaften aus ben begeifterten Augen. Die gogen fich durch das Mufitprogramm und durch den Brinzen Büdler. Und politische Kannegieher sah ich, die fürzlich noch in wülfter Demofratie schwelgten, damals. Sie wissen — als — — die Sache mit dem "Dailh Telegraph" — vergeben und vergessen. Und von der Empore schwelterten die Instrumente des "Biesbadener Musik-Vereins": "Ich din ein Breuhe, kennt Ihr meine Farben — die Fahne wecht mir schwarz und weit voran, das für weht mir ichwarg und weiß boran, bag ffir bie greifeit meine Bater farben . . .

Mis aber eine langit befannte Dame gwifden ben Reiher promenierte und im Dreivierteltatt plauderte, als die "Dollarpringeffin" bom Or-chefter in den Ruppelfaal wirbelte — ba afz man Apfelfinen, fnabberte Blatterteig, ergöste fid an Rofinen, follerfte Moffa, ichmierte Camembert auf Bumpernidel und fühlte fich ale voll-

ring folgen lieh und selbst den gurzeit in Wiesbaden weisenden Jung-Siegfried Wagner in der Intendantenloge zu leddaftem Beisall hinris. Um meisten freilich schien Waslen die kleinen Wiesbadener Mädels bezaubert zu haben. Dant seiner Popularität horte ich so eine schwarze Kleine, die von der Kunst seiner Faszination irgendwo etwas gelesen hatte, der Mamo im Barkeit zuflüstern: "Ach — Mama — gelle du siöst nich an, wenn Walden anfängt zu faszinieren!?"

Till vom Taunus.

#### Das moderne Paris.

Die Grof-Barid entftanb. - Die Riefenftabt. - Die Gnividlung ber Bororie. - Paris unb Berlin.

3m Barifer Stadtrat hat man ben Borfchlag gemacht, die Feier der fünfzigjährigen Einge-meindung der Barifer Bororte durch ein Fest und einen Ball im Stadthause zu feiern. Der-artige Gedenkseiern geben einem den Anlah, über die Entstehung der modernen Stadtsolsse nachzudenken, die das lebende Geschlecht meist rasch vergist.

fommener Patriot. Ein greifer Staatsrat, bessen ehrwürdiges, seudal fristeres weißes Haar beine den die Ehre machte, und dem die Orden duhendweise gum Halse deraushingen, visst sogen die Welsdie der "Dollarprinzessin" mit. Toden" die Welsdie der "Dollarprinzessin" mit. Das war Etimmung, sindende, sortreißende Stimmung, wie sie nur noch Einer verdreitede in dieser Woche, "er, der derrichste von Allen": darch Balden. Die Federgespräche dersten sich zuleht überhaupt nur noch um ihn. Frank "Schauspieler Eindruck zu hinterlassen, Man entstunt sich nur noch seiner dischonen Gattin, Krau Tild, und der die Ginterlassen, Krau Tild, und der die Ginterlassen, Krau Tild, und der Ginterlassen, Man entstunt sich nur noch seiner dießeicht. Man entstunt sich nur noch seiner dießeicht, was des zur Zeileh, und der Ginterlassen, Krau Tild, und der Ginterlassen, Javel, Krau Tild, und der Ginterlassen, Krau Tild, und der Ginterlassen, Javel, Krau Tild, und der Ginterlassen, Javel, Krau Tild, wurde Bugleich wurde die Ginteilung der ganzen Retropole in zwanzig Arrondissements verstützt. Damit war das zur Zeit seiner Einberleibung 1620 000

den lid), ien,

ame

Bilo

bent, trieb

filon

2000

124 0

把始约

Bint ten, audy i

rithme

Joenn

Bogh

mieb.

Sam.

twiger 2 co

befta

gen.

ibeln,

tegen fo

to er r

19 E

follte man auch Leute berangieben, Die fo hobe Bulagen aufweifen fonnten.

Samstag

Bon nati onalliberaler Geite wird befonders die Bertretung unferer industriellen Interessen im Auslande erörtert. Für die wirtichaftlichen Beziehungen sei eine einheitliche Spige notwendig, damit die Industrie miffe, mo-fin fie fich zu wenden habe. Der Staatsfefretar bemerkt dazu, daß umere Diplomaten in wirticaftlichen Angelegenheiten mit den tonfularifchen Beriretern in engiter Begiehung ftanben. Mut eine Anfrage, eb unfere Gefandten Blantounteridriften geben, erflatt ber Gtaatsfefretar: bas murbe ein Unfug fein.

#### Wlottenichau.

Die frangöfifden Glottenguftanbe icheinen in ber Tat nicht die beiten gu fein. Der Abgeord-Studie, in der es u. a. heigt: Frantreich braucht 6 Jahre zum Bau eines großen Bangerschiffe, England und Deutschland 2-3 Jahre. In Frankreich toftet bie Zonne 2800, nachftens fogar 2900, in Deutschland gegen 2000 Franken. Barum? Beil in Frankreich feine Einzelperfon verantiwortläch ift, weil die Blate während des Baues fo viele Beranderungen erleiben, Jag Die Bflichtenhefte ber Unternehmer unleferlich werden, weil die Arbeiten mitunter unterbrochen, ja gerftort und wieber begonnen werben. Ift ein Schiff fertig, fo hat es feinen Schiefibedarf. Ran legt immer gleichzeitig ben Riel gu 6 Bangerichiffen und vollenbet feins. Frage übrigens, wie bie erforberlichen Rrebite aufgubringen feien, ohne bag bas Budget unter ihrer Laft aufammenbricht.

#### Danifche Sorgen.

Die gewaltige Berftarkung ber englischen Nordseeflotte ruft in Danemark eine begreifliche Erregung herdor, da man friegerische Erregung herdor, da man friegerische Erregungs derbor, da man friegerische Erregungse durch vorauszusellen glaudt und Bedrängnis durch England und Deutschland fürchtet. Das Kaddinett wird zuschesberteibigung unternehmen. Die Ampeienheit des dänischen Krompringen dei der latiereichen Geburtstanzielen im Mortin auf der Angelie ichen Geburistogsfeier in Berlin gibt der baniichen Bresse Anlah zu manderlei Betrachtungen.
Rationaltibente" sogt, dieser Besuch sei der Ausdruck für die nachbartreundlichen Gesühle und für die normalen politischen Zustände zwisichen den Staatsoberhäuptern und den Regierungen in Dänemark und Deutschland. Bon allen verantwortlichen Kreifen Danemarts wird bes Bringen Chriftian Reife forrett aufgefaßt, als der Eusdruck des aufrichtigen Wunsches der dä-nischen Kation, mit allen Rachbarn in Frieden und Freundschaft zu leben.

#### Deutscher Reichstag.

196. Sigung bom 29. Januar.

Auf ber Tagesordnung steht die Interpel-lation Graf hompeich betreffend Sicherung bes Arbeits-Bertrages und bes Roalitionsrechtes (ichwarze Liften).

Staatsfefretar v. Bethmann . Sollweg erflärt sich zur sofortigen Beantwortung bereit. Abg. Giesberts (Fr.) führt in Begrindbung ber Interpellation aus: Es handelt sich gegenwärtig weniger um

#### allgemeine Arbeitofperren

als um Sperrung gegen einzelne, befonders mig-liebige Berfenen. Diefe ichwargen Liften freben Biberfpruch jum § 118 Abfas 3 ber Ge-e-Ordnung. Die Arbeitsnachweife ber Arwerbe-Ordnung. beitgeber in Berbindung mit schwarzen Liften ind auch eine schwere Beschränkung der Freifigigfeit. Rad meinen Erfundigungen beiteben idt in allen Gegenden Deutschlands derartige Bereinbarungen, nicht immer offentenntlich unt fatutengemäß, fondern stillfdmeigend aber mirtfant. Redner geht dann auf die betreffenden ibmadungen beim Rheinifd. Beitfalifden den-Berband und anberen Berbanben ein. Die Innehaltung biefer Abmadjungen fei burch darfe Rontrolle und Stontrebentionsftrafen gefichert. Erft lotfe man bie Arbeiter burch

hobe Lobnverfprechungen

aus bem Often nach bem Beften, bann murben, namentlich im Bergbau, too in bem gangen Apparat vieles faul fei, die Arbeiter wer weiß wie ausgebeutet und wenn die Arbeiter fich nicht fügen wollten, fondern auf Ginhaltung der ihnen gemachten Berfprechungen bestanden, ta-men fie auf die fcmargen Liften. Das gange Lobugablungs. Spitem im Rufrbergbau mit, fei-

#### Bramienmejen an Steiger

fei ungefund. Muf bie Dauer tonne der Gefetgeber unmöglich bulben, daß von ben Unternehunter Ueberspannung bes Autoritätigefuble ihre llebermacht bergeitalt ausgenust. Arbeitern fogar auf volle 6 Monate jede Mögliditeit, Arbeit gu finden, genommen werbe. Da minfe umbedingt Wandel gefchaffen werden.

Staatsfefreiar b. Bethmann-Sollweg: Die Berbotsbestimmungen in den Barage. 152 und 153 der Gewerbe-Ordnung richteten fich nur gegen Raknahmen, welche innerhalb einer und berfelben Bartei im Sobufampf angewendet tverden, nicht aber um Magnahmen einer Bartet gegen die andere. Irrium ift auch die Unnahme bes Interpellanten, bag

Die ichwarzen Liften

gegen Barage. 113 Abfah 5 ber Gewerbe-Ord-nung verstoßen, denn da handelt es fich nur unt Ausstellung bon Zeugniffen, Allerdings würde man in ber Aufnahme in bie fowarzen Liften unter Umftanden eine Beleidigung erbliden fonnen. Bon bem Abgeordneten Giesberts find mir eine Angabl Liften eingehandigt worden. Wegen ber Bugehörigfeit zu einer Organijation ift auf biefe Liften, fo viel ich febe, tein Arbeiter gefeht worden, vielmehr in der Hauptsache wegen Kontrafibruches, augerdem wegen Unboimäßigfeit und anderer Digliebigf-iten. Wenn die Abwanderer aus bem Diten vielfach durch Lohnberipredjungen, die nachher nicht gehalten werben, herangezogen werben, fo will ich bas nicht billigen. Tatfache ift, daß von manchen Arbeiter-führern auch solche Einrichtungen, die von den Unternehmern getroffen würden, um fich einen Stamm von Arbeitern zu fichern, Ginrichtungen fozialer Bürforge, fcarf befampft worden find. Benn bas geschieht und wenn bann noch ber Sag gegen alles, was Unternehmer beißt, gefcurt wird, fo erffart bies allerdings bie Rontraftbruche. Dieje Unitetigfeit gefährde namentlich auch die Gicherheit im Bergbau. Ruft man nach dem Gesetgeber, fo muß diefer paritatifd) eintreten. (Gehr richtig rechte.) Unter

#### Streite und Bonfotte

leiben alle Teile, befonders auch der Bittelfiant, ficher aber auch ber Grog-Unternehmer und biefe Streifs und Bontotis find gerade auch von der Arbeiterschaft viel gehandhabt worden. Gin Spezial-Gefet wurde jedenfalls nie in der Bage fein, in ahnlicher Weife wegen beitebenber allgemeiner Boridriften fid ben wechfelnben Aatbeständen angufdliegen. Bu dem von den Interpellanten gewünfchten Biele wurde man nur gelangen, wenn man einem Arbeitgeber verbote, dem anderen die Ramen der bon ihm gesperrten Arbeiter mitguteilen, aber benn mußte ber Bonfott auch der Arbeiter boch ebenfo behandelt merben. Diefen Gebanten halte ich doch für geseigeberisch ungangbar. Bielleicht würde es fich empfehlen, den Arbeitern fteis mitguteilen, weshalb fie auf die fowarze Lifte ge. est find, namentlich auch barum, weil bies fcon eitens Untergeordneter geschieht: Ginen großen Fortidritt murbe ich barin feben, wenn die Entideibung barüber aus ben Sanden Beteiligter berausgenommen wurde. Das bejie ware, wenn fich die wirticaftlichen Rampf-Organifationen in wirtichaftliche Intereffen-Organisationen ber-Dann wurde Die Berftanwandeln wollten. digung erleichtert werben.

Muf Antrag Spahn erfolgt Befprechung ber Interpellation

Abg. Strefemann (Ratl.) meint, Die Liften mußten öffentlich fein, icon bamit ber Aufgenommene bor Bertiimern bebutet fei. Much eine fürgere Dauer ber Aussperrung wurde ber Sperre vieles in ihrer Gharfe nehmen. Go fehr feine Freunde bereit feien, bie Unternehmer

gegen Sontraftbrud

gu fchützen, fo muffe man doch zugeben, bag biefes Shitem ber ichwarzen Liften, wie es jest beitebe, bor einer unparteiffen Brufung nicht ftanbbalt. Das Borgeben ber baberifden Detall Induitriellen, bas auch ichon von ben Interpellanten berührt worben fet, habe in ber 3ubuftrie Deutschlands weiter fein Echo gefunden, fei vielmehr gemigbilligt toorben. Redner legt weiter bar, bag auch beit Angestellten bas Recht der freien Reinungs-Meugerung nicht einge-ichrantt werben durfe. Ebenfo fet diefen das Apglitionerecht gugugefteben, aber unmöglich fonne man die Unternehmer unter ein Ausnahmegefeb ftellen, indem man ihnen burch Gefen die Sperre berbiete, mahrend ben Arbeitern

der Bonfott erlaubt bleibe. Abg. Bagner (Konf.) erflatt die Bereitwilligfeit feiner Freunde, in einer anderen Rich. tung für ben

#### Musbau bes Ronlitionerechtes

mitguarbeiten, aber felbfiberftandlich nur in ber Beife, wie dies der Staatsjefreter dargelegt habe. Anmöglich sei es, etwa ein Ausnahmegesch

gegen die Unternehmer gu ichaffen. Abg. Sachfe (Sos.) wendet fich lebhatt ge-gen die Ansführungen des Staatssekretars. Abg. von Dirffen (Rp.) meint, man

durfe Die Borgange im Rubrrebier nicht fo febr generalifieren. Die Berabredungen ber Beden-Berbanbe feien ihm nicht fumpathifch. Gine gu lange Musiperrung fei eine gu große Sarte, aber ber Musbrud

#### "Gruben-Terrorismus",

wie ihn auch ber Zentrumsredner gebraucht habe, gebe boch zu weit. Neberseben durfe man auch nicht die fpftematifche Berbegung ber im Grubenrevier. Rebner foliegt: Mit allen meinen Freunden glaube ich baher, bag bon einer Ler fpecialis in diefem Falle nicht die Rede fein fann.

Sierauf erfolgt Bertagung auf morgen 11 Uhr. Lagesordnung: Rechnungsfachen und Fortfebung ber heutigen Besprechung.

Schluß 6 11hr.

#### Preußischer Candtag.

Abgeordurtenhaus.Sigung bom . 30. Januar.

Das Abgeordnetenhaus feste bie zweite Lejung der Befoldungs-Borlage fort und genehmigte gunachit die geitern gurudgeitellten Gebaltsfabe der Befoldungoflaffe 6 gemag dem Rommiffions-beschlug, ebenso eine Resolution der Rommiffion, die bon ber Regierung eine balbige, ben

Bunichen ber Buftig-Rangleigehilfen möglichit entiprocende Meuregelung ber Bejol-

dung diefer Beamten fordert. Dann trat das Saus ein in die Besprechung der Befoldungs-flaffen 12 bis 22, betreffend die Subaltern.Beamten. Die Gehaltstlaffen murben nach ben Beschlüssen der Rommission genehmigt. Gbenfo wurde die Resolution der Kommission angenommen, welche die Regelung bes Mittelfculwefens

Im meiteren Berlauf ber Gipung murben bie Gruppen 3 und 4 ebenfalls nach den Kommiffionebeichluffen erledigt, fowie die bagu geftellten Rejolutionen. Gamstag fieht auf ber Tages. ordnung: Antrag Borgmann (Sog.) und Trager (fri. Bp.) wegen Enthafrung des Abgeordneten Lieblnecht. Mugerbem Buftig. Ctat.

#### Alte Blutschuld.

Mastierte Ranber. - Der namtliche Ueberfall. - Das Cpfer. - Babireiche Bexbaftungen. - Die Morber in Amerifa.

Gine furdibare Morbtat, die über brei Jahre zurüdliegt, wird jest ihre Suhne fin-ben. In ber Racht vom 2. auf 8. Dezember 1906 ipielte fich auf bem Gute bes Landtpirts Reif in Gunnigfeld bei Batten fcheib ein ränberischer Ueberfall ab. In jener Racht brongen best mastlerte Warber ihre kacht ein rauberischer lleberfall ab. In jener Racht brangen brei mastierte Räuber in das Soms des Reit, in dessen Erdgeschof der Rijahrige Sohn und ein zu Besuch weitender Reffe

Unter Borhalten eines Revolvers banden bie Ander Barhalten eines Revolvers nanden die Kauber dem Reffen die Hande auf den Ricken und forderten den jungen Reil auf, ihnen das Schlafzimmer des Baters zu zeigen und diese unter dem Bormande, es sei ein Unglud zu, ichehen, zu weden. Bei dem Gefesselten bliedeiner der Eindringlinge als Bache zurück. Auf das Klopfen des Sodnes öffinete der Bater un, angestieidet die Tür, worauf die Räuber dan ihm die Schliffel zum Geschschant verlangten.

Als Acit bersuchte, sich zur Wehr zu sehen und einem der Unbesannten die Radse abeit sielen dreit über ihn der, schlugen mit schweren Gegenitänden auf ihn ein und gaben aus nöch sier Nahe mehrere Revolkerichuse auf ihn et.

Bei ber allgemeinen Bermirrung gelang es einem ber jungen Reifs, durch ein Jenfter au flüchten und aus der Rachbarschaft Jilfe herbei, auholen. Diese tam schon zu ihnt. Der ale Reit lag ist in einer Blutlache. Die Räuber waren dabungseilt, ohne das ihnen irgend welche Wertgegenitände in die Sande gefallen waren. Reit ftand im Alter bon 60 Jahren.

Bon ber Staatsarwaltichaft murbe bie Ber haftung gahlreicher Berfonen vorgenommen, bis aber famtlich wieder auf freien fing gesetzt wurden, ba ihnen eine Beleiligung an der graufigen Zat nicht nachgewiesen werden tonnte. Auch bie ausgefesten Belohnungen in Sobe ban 17 000 . bermochten nicht, ben Tatern auf die Spur gu

Großes Auffeben erregte eine Angeige ber Raufmanns Koll in Battenscheid, der bon dem Bergmann Beter Thiel einen blutbeflecher llebergieber gur Reinigung erhalten batte. der demischen Untersuchung des Kleidungstudes ließ fich nicht mehr feitstellen, ob die Fleden von Menschenblut herrührten. Auch sonit gelang es nicht, den Thiel in Zusantmenhang mit der Tat zu bringen, jedoch lentte die Anzeige none Spuren nach dem Saufe Kaiferstraße I. wo die Cheleute Ignas Thiel mit drei Rosigin. gern wohnten, den Bergleuten Tomichit, Ignating und Marichemofi.

Die beiben erfteren wanberten im Jahre 1906 nach Amerika aus, Marichetoski wurde 1907 gen Militär nach Golbap eingezogen. Als im Serbie 1907 neue Berbachtsmomente gegen Beler Thel befannt wurden, ichrieb feine Schwägerin, die Chefran Thiel, die ihrem Manne nach Amerika nachgefolgt war, einen Brief an die Polize behörde in Wattenscheid, in dem sie ihre früheren Koliganger der Mardtat beschuldigte. Sie macht intereffente Angaben und teilte auch mit, be die Beschuldigfen gleich nach ber Tat Bochen, wo fie in Arbeit ftanben, Urland g nommen hatten, um angeblich in ibre Beimm

Ju Birflichfeit batten fie mabreit biefer brei Bochen in einem verfallenen Bechenhaie in ber Umgegend gehauft und bon bort en Streifzüge unternommen. 2118 gegen fie ten Berbacht lant wurde, feien fie wieder in int Arbeitofiellen gurudgelebrt. Die Rorreiponden die von der Boligeibehorde mit der Frau Digeführt tourbe, führte ichlieglich gur Wefritellin des Aufenthaltsories ber givet Morber in Amerita, wo fürglich ihre Berhaftung erfolgt Die Auslieferungeberhandlungen foweben mit

Der britte Morber, Marfchetvoti, murbe it Goldap bom Regiment scharf beobachtet und di Briefiperre fiber ihn berbangt. Einen en Amerita sommenden Brief fing das Regiment ab und fand den Berdacht bestätigt. Die Rom-plizen des Marichewsti teilten darin mit, der fie in Gicherbeit fich befanden und auch er rubt fein fonnte, ba ihm nichts anguhaben fet. Rebe gestellt gab er die Beieiligung an dem Ranbmorde gu. Mus der Untersuchungsbar richtete er ein Schreiben an seinen Bruber, in dem er fich der graufigen Tat felbft befoul digte und erffarte, gu febr bon Gewiffendbing gegnält gewesen gu fein. Er habe baber ein Gestandnis abgelegt.

Co find benn nad jahrelangem Foriden bi virfliden Tater dody nody gefaßt morden. It Berhaftung der Morder reinigt manchem Du einem unbegründeten Berbachte, ber gegen its laut geworden war, darunter auch ben eigen Sohn bes Ermordeten, ber ebenfalls ber In verbächtigt worden war.

#### Einwohner gahlte und beute (nach ber Bolfs- benn die städtische Kultur ist in Groß-Berlin gablung von 1906) 2 763 000 Einwohner auf- entschieden höber, als in Groß Baris. Die gange Stadt bebedt eine Oberflade ven 7802 Heffar. Rimmt man die Einwohner liner jest gleichmäßig, daß nicht einficktige der benachbarten, dicht an dem Befestigungs- Aedilen schon vor langerer Zeit einen Gürtel gurtel liegenden Stadte hingu, fo fiellt fich bie einwohnergahl auf mehr als brei Millionen.

Mit dem Begfall dieser Fortifikationslinie die aus dem Jahre 1840 stammt) geht Baris jest einer neuen Zeit seiner städtischen Ent-widlung entgegen; es wird neues Gelände be-daut werden und neue Eingemeindungen werden rermutlid folgen.

Die um Baris liegenden Städte in der foge-nannten Bannmeile haben ingwischen auch eine große Entwickung genommen. Da ist St. Denis mit 65 000 Einwohnern, Bincennes mit 85 000, Levallois-Berret mit 60 000, Loulogne mit 45 000, Städte, die, obgleich unabhängig berwoltet, in Bahrheit fulturell gang von Paris abhangig und bon Industriearbeitern erfüllt find. Und fie warten wohl alle daranf, in naber oder ferner Zufunft bon bem Ricien berichlungen zu werben, in beffen Mauern ein Dreigehntel ber gesamten Landesbevöllerung wohnt.

Das Berhältnis wiederholt sich in ähnlicher Beise nur noch in London, das ja einen noch größeren "Basserkopf" für das Land der eilt. Zejonders interessant für uns sind die Bergleiche mit Berlin; bie bollitanbig unnatürlichen Ber-Saltniffe, in benen die fommunde Entwidlung von Berlin fest stedt, werden einem bei einem Bergleich mit Paris recht flar,

Babrend ber Riefe Baris in regelrechtem Sochstum alles um fich ber berichtungen bat unb noch verschlingt, ift in Berlin nichts geicheben; es gibt feine Berkehrseinheit, feine Berwal. tungseinheit für bas brei Millionen gablenbe Grou-Berlin. Die 23 Bororte haben bas Miffi-turchen Berlin fest in die Miffe genommen, find terchen Berlin seit in die Mitte genommen, sind nun auch ihre kleinen Zoglinge nach Saris mit auf seine Kosten groß geworden und denehmen gebracht, nun dan der Seine Kinder micht gebracht, auf der Bühne sieht, so wird sie die den mohl bester auf der Bühne sieht, so wird sie die die mohl bester aufgenommen werden. Sie hat zwer wohl bester aufgenommen werden. Sie hat zwer wohl bester aufgenommen werden. Sie hat zwer nur für wenige Nachmittage den Saal der Eatle

Rur über eins beflagen fich Barifer wie Berbon Grun um bas Steinmeer zogen, um Lungen und Augen eimas Frijches gu bieten. diefer Beziehung ist der Kampf gegen die Boden-ipelulation die gemeinsame Parole, aber viel-leicht doch nicht zu spät!

#### Dor und hinter den Couliffen.

Subermanns "Rasensteg" als Musif-brama. Jean Renouard hat den Roman "Der Kahensteg" von Hermann Subermann zu einem Libretto für ein zweialtiges Musistdrama ver-arbeitet, dem er den Titel "Le moulin silen-cieux" gab. Der französische Komponist Gallvis, der im vorigen Jahre mit dem Rompreis aus-gezeichnet wurde, hat die Musif zu diesen Li-bretto geschrieben. Man darf auf diese Li-bretto geschrieben. Man darf auf diese die matisch-musikalische Umgestaltung des viesge-lesenen Komons sedentalls sehr gesbaumt sein

lesenen Romans jedenfalls sehr gespannt sein.

— Otto Julius Bierbaums Berstomsdie "Der Musenfrieg", die den aus Goethes "Dichtung und Bahrheit" bekannten Leipziger Stidententumult behandelt, hat in dem Wiener Carl Lafite ihren Komponisten gefunden. La-site bezeichnet seine Arbeit selber als Operette"

= Jiabora Duncan, die amerifanische Lan-gerin mit ben nadten gugen, hatte jahrelang eine begründete Abneigung gegen die franzo-iische Soudistadt, denn nirgends war ihre Er-neuerung altgriechischer Aesthetik so kalt ausgenommen worden wie gerade in Baris obichon fie fich ber bewundernden Gumfehlung ber berverragenoften bilbenden Rünftler, wie Carrière, Besnard und Robin, erfreute. Diesmal bet fie

gemictet, aber die erfte Borftellung lodte ein gabireiches Bublifum an und hinterließ einen fo guten Eindrud, daß das Eis endlich gebrochen zu fein icheint. Wit gutem Bedacht benupte die Tänzerin diesmal blog wirkliche Tanzmust edeliter Art, indem sie durch das Orchester Chevilland die Vallettnummern aus Gluds "Ipbigenia in Aulis" ausführen ließ. Man warf ihr früher ihre Marmorfälte vor, aber ihre Art, die Sieis-lienne und das Bacchanale Gluds zu tangen,

lienne und des Bacchanale Gluds zu lanzen, war ledhaft die zur Leidenschaftlosisteit und de geisterte die Zuschaner.

Mis Gast . . Im Frankfurter Operndause sang Frl. Krämer vom Biesdade ner Hottkater ansielle des erkrankten Frl. Schröder die Partie der Eugust im "Radame Butterfih". Die sompathische Künstlerim entledigte sich ihrer Aufgabe mit Geschmaß und Sicherheit und fand freundlichen Keisall.

Ledischeit und fand freundlichen Keisall.

Literarifche Abenbe in Beimar. 2018 ob die Intendang des Hoftheaters in Beimar fich eines Bortes von Goethe erinnert habe, der am 20. Januar 1826 zu Edermann fagte: "Bas tun unfere Mabden im Theater? Gie gehören gar nicht binein, und bas Theater in blog fur Manner und Frauen, die mit menichlichen Dingen befannt find," gedenkt fie demnacht fogenannte literarische Abende einzurichten, an denen bemerkenswerte moderne Stude aufgeführt wer-ben sollen. Auf diese Weife sindet die Intendang ben rechten Weg aus dem Dilemma, in das sie auf der einen Geite ber Ruf bes Bublifums noch modernen Dramen und andererfeits die notice Rudfict auf Die ungegablten Raddenpenfionate

von Beimar bersett. So wird am 20. Februar zum ersten Male August Strindbergs "Diern am Dottheater aufgeführt werden.

— Emma darle t. Bie aus Kanel mitgeteilt wird, starb dort im Alter von 74 Jahren die Hollieberg Kyl. Theorete. Die in Berlin geborene Khnisterin fan 1856 noch Kosel und verhieb mit Ausgabie eines Johren (1888) bie berblieb mit Ausnahme eines Jahres (1858) bis 1898 im Berband ber Kaffeler Hofbühne. In fentimentalen, später Heroinen, und Mütter-rollen leistete sie Herborrogendes.

#### 3id=3ad.

Sinter dem Gader. Raturgemag unburt man in diesem Monate dem Zubefor des Loi anzuges ein ganz besonderes Interche. Das ein bornehmlich dem Zepter der Tanzeris. des Kächer, der unch nie so vielartig in der den und Beschaftendeit war mie beuer. Sonia unt und Beschaffenheit war wie heuer. König und den modernen Fächern ist der aus Marcho-sedern gesormte, det ungemein dustig aussist wenn die spinnwedzarten, dustigen lichtgrones Rebern mit ihren gitternben bellen Spipchen al Kronung auf bie ichwantenben Schilbpattinge gefeht werden, Andere Sedern folgen ibn derricher in buntem Reigen nach. Die all Stranhensedern nicht mehr weiß oder ichwarz is bern meliert ober getont in allen Garben Regenbogens und noch einigen mehr, das toll Gefieber ber Alantingos und ber Rafabus, bu Bapageienfebern, mojaifartig, ein menig gufammengefügt, Baradiesbogelfebern in nerhaft wirren Gestaltungen, Pfaneniden, ichwarzblaues Gefieber unseres Hausbalns is blauen Augel bes Eichelhabers und die ichneis weißen der Ester, ja, auch das weiche, bid der gene Kodespiele an. Rächt ihnen find est der aus gartesten Tüllspihen, die das Zeld berrichen Du ihren Eillspihen, die das Zeld berrichen. Die bes Zeld berrichen Du ihren Combon Company In ihren Gewinden fieht mon ! formige Mednillons aus Geibe, von grunftierte berrichen. mit fleinen Bildosen, gewöhnlich Rototogen bemalt. Tällfäcker mit Flittern bebedt, von glibernden Retallfäden befonnen, wech mit folden ab, beren Erund aus funfines fdmitten, nach oben fich erbreiternden Elfenb taben gebildet ift, ober die aus Rofetten Berlinufter aneinandergefügt find. Stant fächer find augenblidlich weniger beliebt, fiebt fie immer noch, geschlossen einem tem Bufett gleichend. Reugefertigt werden fie Chrisfanthemen und allerlei Orchibeenungen werden bei alle andern am Gürtel mit an langen Metallfeite Befestigt, durfen jedach berabangen, sondern muffen vorschriftsmäße ber Sand gehalten werben.

meter

ng es

weldir

DETER.

Berr

d 3/4

ur su

c bes

edier

nacio:

n, die

ofigei

, Dan

th go

shause

Thin

nd bit

t, das

en di はは

ca di

#### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaden, 30. Januar.

Mit der "Elektrischen".

.c. e. G." - Bunftiges Gefcheftbergebnie. - Giebeine in Strofendahmwagen — Magiftrat und &. G. G. im Eunbf. — Ju wenig Bagen. — Damen auf bem Perron! — Die Elettrifde in ftabt. Regie.

Ben geschähter Geite wird uns geschrieben: Benn wir heute auf ber Runbreife mit ber eleftrifden Stragenbahn ernfte Betrachtungen eletrigien Gragensum eine und haufig ber Goanfe plagen: Barum ift die Stadt Bied-kaben nicht felbst Besiterin ber elettrischen Babn?" Ware es nicht heute bei ben großen Babn?" Ba Finangnöten, die im allgemeinen und auch für ben Giabtjädel im befonberen herrichen, erfreuden Stadisfadet im besonderen herrichen, erfreulich wenn wir selbst das "Blus" einsteden fonnjen, das die hiesige Direktion der SGG." alljährlich an die Hauptverwaltung nach Darmstadt
wenweist. Sind es doch in manchen Jahren
recht hohe Beträge, die den Stadivätern häusig
die Sorgen vom Saupt nehmen würden: "Bo fonnen wir, ohne weh gu tun, Die Steuerichraube

fonnen wie, ogne weg zu tun, die Steuerschrauve aniegen?"
Dei den großen Unternehmungen, die die 3est. in vielen Städten bestigt, spielt die die ige Steaßendahn mit eine dauptrolle. Wiesdaden if eine der bedorzugten Städte, in der durch die bertragliche Feitlegung des Fahrpreises, der Klometendreise, große Einnahmen erzielt werden, die kaum im Berbältnis stehen zu eine Bestiedslänge von 44 Kilometern, Die Gesantklometerzachl beträgt 3 866 920. Den Betriebswassehen den 1042 767 "Kileben die Einnahmen freedstunge von 44 Andonetern. Die Gefantifilomeierzähl betrögt 3 866 929. Den Betriebsausgaben von 1 042 767 M stehen die Einnahmen
mit 1657 718 M gegenüber. Also wurde im
Indre 1907/08 ein verfügbarer lleberschuß von
1824 000 M erzielt. Wir geden ja gern zu, daß
ein sogenannter 10-Viermig-Zaris, tvie er z. B.
in Berlin besteht, in Wieddoch nicht durch
intider ist, da Wieddoch seine Industriestadt
ist und der Hausbaden seine Institute
un, ist der Vorumen und Hausbaden eintreten, ist der Verschusse und dass die elektrischen Wagen gebeigt werden, mit Ausnahme der Linie
Viesbaden—Wainz, die sich dieses Vorzuges
inhnen darf. Aber warum, fragen wir,
wenn es in diesen, allerdings eindes größeren
Vagnons, nichtlich ist, warum richtet man bei
den übrigen Linien nicht dieselben Beizvorrichtungen ein? Es dürste ganz getoff im Intereie der Direktion liegen, denn es würde manefe der Direttion liegen, benn es würde man-der die Bahn mehr benuben, der es heute noch icheut, sich in einen kalten Wagen zu seben, nenn er nicht, durch Gile gezwungen, es tun

Die neuen Bagen, die die Stadt auf ihrer Sinfe Doth he im - Bie rift adt einrichten wied, werden mit eleftrischer Beigungsanlage terfeben fein, was biofer Strede gewiß febr guflatten fommen wird.

Das die Stadt Biesbaden in einem ewigen kampf mit der SEG. sich bewegen muß, liegt an dem für die Stadt wenig günstigen Bertoge, den sie im Jahre 1899 neu adgeschlossen del. Damals wurde der Bertrag mit einer kenden Die Gegner des Gertrages sinkten als damplaraument au der Bertrages sinkten als damplaraument Sauptargument an, bag bie Gefaffr be-tunbe, bag bie Stadt in eine Rette emger Erozeffe daburch tommen wurde. Und wie t es beute tatjachlich geworben?

Die Stadt und die SG. haben fast bektändig Streitfragen zu erledi. fektändig Streitfragen zu erledi. fektändig Streitfragen zu erledi. fektändig Streitfragen zu erledi. fekt über die sie sie nur am Schieds. aericht auseinandersehen können, odz also eine viel größere Gesahr in der Geschminung des Vertrages lag, als in der Abstanung. Daß die SG. mit allen ihr zu Geschar itekenden Ritteln ihre scheinbaren Rechte Wettreten sucht, das kann man ihr nicht verwein, da sie die Rechte ihrer Aftionäre zu versten, da sie die Rechte ihrer Aftionäre zu versten hat. Aber es ist doch keine Frage, daß e dabielbe Ziel einer Wahrung der sinanziellen datreisen erreichen könnte, wenn sie ekvas entswandommender in gewissen Rebenfragen und untommenber in gewiffen Rebenfragen und fineren Gelbbetragen fein wurde.

Der jedige Direktor der hiefigen Strafien-taln gibt iich wohl redlich Mithe, auf dem Boden ber Beritandigung mit der Stadt zu leben. Aber der noch eine höhere Behörde, und zwar eine die itrenze in Darmitadt über sich hat, so kann i totsächlich nicht immer so handeln, wie er eine möchte. Die allgemeinen Alagen über betrieh unierer Strahenbahn und beinabe Betrieb unferer Strafenbahn find beinabe neworden. Befonders gipfeln fie barin, mit bem Ginftellen bon Anfange. den dem Bedürsnis häufig nich i Redmung wen wird. Dag es zu manchen Tageszeiten moglich ift, alle Bassagiere mitgunehmen, the fich von feloft; aber aus ber Erfahrung ne man die Lehre gieben, daß nicht allein bet Radmittags und Effenszeit, fondern bis anderen gewissen Tagesstunden mehr nichtsangen eingestellt werden muffen, wenn auch für die GGB, ein finanzielles Opfer

Die Gtabt felbit hat bei ber Dobfieimer bo man beobachten tonnte, bag ein befonfarfer Berfehr ftattfindet, mehr Bagen ber Berfehr wieber nachgelaffen bat.

Las alte Lieb, das ichon fo oft gejungen bon ben Umfteigfahrfarien und bon ber sung, mit diefer ober jener Binie gu m. wollen wir heute nicht fingen, da es wäre und auf Abhilfe feine Aussicht

Sir wollen jedoch beute einen Bunft berüh-n bomit sich die SEG, die feute kaum beichäf-en kunnte, das ist die Frage: Sollen sich kan auf den Berron auftellen? Wir halten ter nur im Servangenfallen für gefährt, menn nur in Ausnahmefällen für zuläffig, wenn Baen bollbeseht und ein Gibplat für die im nicht mehr zu haben ist. Es ist ja nicht anden, daß es bei dem start entwidelten und jüngeren Damen tute ale ichid angesehen wird, fich fo, wie auf bem Berron aufguftellen. Aber auf dem Berron aufgunegen, Abei follten, in Ermangelung von Rau-nati wie 3. G. in Frankfurt a. M.) die vollte den Randern verdleiben. Auch ilt nicht zu vermeiben, daß bei ffarkem Ge-

ober Breffienen ausgeseht find, die tatfachlich in den meisten Fällen unbeabsichtigt und under-meidlich sind. Wir nehmen übrigens zur Ehre unseres ichonen Geschlechtes an, daß es nur notgedrungen einen Blat auf dem Berron einnehmen und es vorgieben wird, nicht in bem Be-brange und in fürchterlicher Enge geprest gu

Der Mihstand, daß unsere Wagen im Junern viel zu eng find, wird nicht so babd zu beseitigen sein. Die Wagen, die damals bei der Eröffnung der elektrischen Bahn von der Stadt angenommen der elektrischen Bahn von der Stadt angenommen wurden, wird sie jest auch noch lange dusden muffen. Ein Bergleich mit anderen Städten, wie Frankfurt. Düffeldarf, Deidelsberg und anderen mehr führt uns diesen Wange lerft recht vor Augen. Wenn wir noch an dem alten Bertragsabichluß und an den Mängeln der früheren Berträge zu leiden haben, so find wir doch nicht voll berechtigt, den Borsahren besondere Bonwürfe zu machen, denn als sich die Gos. vor 20 Jahren entschlof, die Strahenbahn elektrisch zu banen, lagen hier als sich die Gest. vor 20 Jahren entschiof, die Strakenbahn elektrisch zu bauen, lagen hier die Strakenverhällnisse so seht im Argen, daß die Stadt diesen Entschluß der SGS, sehr freudin begrüßte, da dadurch die Dampsschragenbahn beseitigt wurde. Und selbit die Dampsbahnen waren ein sehr ristiertes Unternehmen der GGS, da die Veredebahnen damals vollständig hanteratt genorden waren. banteroit geworben waren.

Benn alfo bie Ctabt bamals Bertrage, und nicht besonders dienlich find, abgeschloffen hat, so ist dies umsomehr verzeihlich, da die GG. im Kontrastmachen mit den Stadten mehr Routine erlangt hatte, die die Stadt Biesba-ben. Die Stadt muß deshalb alle Klagen so lange erdulden, die sie in die Lage fommt, die eleftrische Stragenbahn in eigene Regie zu über-

Diefe eine der wichtigften Fragen, welche Die Stadt Biesbaben in nicht allgu langer Beit be-ichaftigen wird, fann nicht im Rahmen bes heutigen Artifels besprochen werben. Es find zwei bedeutende Momente und gwar die: Soll die Stadt im Jahre 1917 auf Grund ihres Vertrages bie Bahn übernehmen, ober foll fie bis jum Jahre 1929, bem Endpunft bes Bertrages, war-

Totenican. Im Alter von 76 Jahren fiarb gestern nachmittag der Generalagent der Ber-icherungs-Aftien-Gesellschaft Brudentia-Berlin, Gustad Jörß, Große Burgitraße 5, aus Taucha in Sachen gedurtigt. — An demselben Tage in Sachien geburtigt. — An bemfelben Tage ftarb in einem hiefigen Hofpital ber 44 Jahre alte Badmeifter Karl Josef Silburann, geboren und wohnhaft zu Erbach am Rhein, wohin die Leiche auch überführt wird.

Des Raifers Dant, Auf bas Gludwunsch-Telegramm, welches anlählich bes Feileffens im Aurhaus gu Kaifers-Geburtstog an den Kaifer abgesandt wurde, ift das nachstehende Danf. Telegramm bei herrn Landeshauptmann Geheimem Regierungsrat Aretel eingelaufen:

"Seine Majeftat der Aaiser und König lassen den Bertretern der Offiziertorps und der Bürgerschaft Biesbadens für die freundlichen Glüdwünsche bestens danken. Der Gebeime Nabinetiörat von Balentini."

Boftverfonalien. In den Rubeftand treien mit 1. Mai b. 38. der Over-Boftrag Engelfe in Frantfurt (Main), Boftbireftor Luchmann in Biesbaden und Rechnungsrat Köllein in Grantfurt (Main).

Befinwedifel. Die Firma 3. Girich Gobne bier bat ihr beitens befanntes Geiden- und Mobenwaren. Saus Berrn Beinem ann aus Bannover übertragen.

Aus dem Schwurgericht. In der ersten Beriode der diedjährigen Schwurgerichtsverhandlungen wird auch gegen den Milchändler Friedrich Hölger in Hahn wegen ber suchter Tötung verhandelt. — Die Boruntersuchung in dem Königsieiner Morde ist in
vollem Gange. Sie wird von dem Untersuchungsrichter Landaerichtsrat Leben bester nach wöglichteit beschenigt. Gehen beder nach Möglichteit bescheungt. Gestern wurde Zean Burthard ist es noch nicht zu fagen, ob die Wordiat in der nächten Schwiegerichtsgeriode zur Verhandlung konnnt, da Burthardt senior immer noch harmädig, leugnet.

Lutherfirche. Befanntlich will die hiefige evangelische Kirchengemeinde das jum Bau ber Lutherfirche noch erforderliche Kapital von 540 000 Mart durch Ausgade ban bierprozentigen bis zum Jahre 1920 untündbaren Schuldberichreibungen in Stüden von 2000 .N. 1000 .N. 500 .N und 300 .N aufbringen. Es had bis jent auf diese Weise über 430 000 .N. gezeichnet und außerdem auch ichon 6000 .N. von hodibergigen Bobliatern für Ausschmudung ber Rirde gefiffet worben. Da die Rapitalonlage eine in jeder Begiebung gute und durchaus fichere ift, tann diefelbe auch folden bestens empfohlen werden, welche fleinere Beträge bon 300 und 500 M ficher anlegen wollen. Zeichnungen barauf nimmt die Rirchentaffe (Lugenfrage 32) noch bis auf weiteres enigegen. Auch find bafelbit die Anlebensbestimmungen gratis zu haben.

3n Banne. Geftern abend nach 6 Ilbr ruticite ein fremdes Automobil infolge ber berrdenben Glatte auf ber Platier Chauffee in ben Chauffeegraben. Es fonnte aber balb wieber flott gemacht werben und feinen Beg fortfeben. Beiterer Schaben ift nicht entstanden.

Die hagelftatiftit des Jahres 1908 gibt ben Schaben auf 2 Millionen an. Damit ift eine Gumme erreicht, die bisher niemals nur annahernd in Frage tam, ba es fich bis jest ftets nur um 1/2 Million Mart pro Jahr brehte. Um ftartften unter bem Sagelichaben gu leiden hatte der benachbarte Breis Worms, ba ber Gefantichaben dort allein etwa 1/4 Million Mart betrug.

Biesbabener Rarneval. Radiften Conntag, ben 7. Februar, findet die gweite große Gala-Bravour-Triumph-Fremden- und Damenfibung des Biesbadener Karneval-Bereins "Rarrballe im Theaterfaal der "Balhalla", abends 8 Uhr 11 Minuten ftatt. Diejelbe verspricht noch groß. artiger wie die erste Frembenfibung gu werben, Bu biefer Gigung tommt bas Romitee ber Rol.

fönnen. Wiesbadener Karnevalsgesellschaft. Die zweite große Gala-Damenstüung mit einem Riesienprogramm findet Montag den 1. Februar, abends 8 Mbr 11 Minuten, im Hotel "Nömer" (I. Scheuerling), Büdingentraße 8, statt. Es haben zu dieser Situng eine große Anzahl Karnevalisten Borträge angemeldet. Außer den fremden Golisten haben auch die Kräfte der Gestellschaft, Lehmann-Stahl, das allbefannte Litzreche Beder etc. eine Reiße vorzüglicher Büttenborträge, Invigaripräche, Couplets und Golos bortrage, Bwiegesprache, Couplets und Golo-Szenen für biejen Abend vorbereitet.

Reue Meifterprüfungeorbnungen. Die Dei-tommiffion, durch die die Bulaffung gur Meifter-prufung abgelehnt wird, fann binnen zwei 280den burch Befdwerbe bei ber boberen Bermal. fungsbehörbe angefochten werben. Die höhere Berwaltungsbehörde ift in biefem Fall ber Regierlingsprafibent, bei ben Sandwertstammern gierungsprasident, dei den Handwertstammern Berlin und Danzig der Oberpräsident. Ferner heist es jest: "Das Bestehen der Meisterprüsung nach den borstehenden Bestimmungen berechtigt den Brüssing nach Bollendung des 24. Lebensjahres zur Führung des Meistertitels in Gerbindung mit der Bezeichnung eines Handwerfs, sowie zur Anleitung von Lehrlingen in diesem Sandwerf.

Sandwerk.

Bottscherkehr. Bie es scheint, ist das Publifum darüber noch nicht genügend unterrichtet, daß Einzahlungen auf Zahlsarten auch im Girowege beglichen werden können. Unter Bezugnahme auf eine vom Reichs-Bostamt erlassen Serfügung sei daher besonders darauf aufmerkam gemacht, das in derselben Weise wie die Einzahlungen auf Vostanweizungen auch im Bost-Uederweisungs, und Schedwerkehr die Einzahlungen auf Zahlfarten durch rote Scheds auf die Reichsbank beglichen werden können. Besondere Gebühren werden hierfür nicht berechnet. Ueber das Versaugen bereitwilligt nähere Ausfunft geben.

Die Reisegepäd ab 1. April. Zu den inter-

Die Reisegeväd ab 1. April. Zu den intereffanteiten Abschniten der neuen Eisenbahnbersehrs Ordnung, die am 1. April d. J. in Krast
tritt, gehört derseutge über das Reisegepäd.
Jeder Reisende ist disher bestrebt gewesen, moglichst wenig Gepäd mitzusühren, denn Gepäd
haben war gleichbedeutend mit viel bezahlen
müssen und unendliche Scherereien baben. Der muffen und unendliche Scherereien haben. Der hobe Tarif bleibt, er hat mit ber Berfehrehobe Tarif bleibt, er hat mit der Berkehrs-Ordnung nichts zu tun, aber bei der Abfertigung und Beförderung wird vieles besser. Wer bisber sein Reisegepäd, das er zur Beförderung aufgab, eindüßte, war noch lange nicht sicher, ob es ihm die Bahnverwaltung ersehre. Sie haftete nicht, wenn Berschleppungen oder Berluste vorlamen, die auf das Sarhandensein alterer Besor-derungszeichen (Besledzettel mit Stations-namen etc.) auf dem Gepöcknick zurückzuschen waren. Das gibt es in Zukunft nicht wehr, die Eisenbahn haftet unter allen Umständen, nur bei Berspätungen nicht, die die Berwaltung weder Berfpätungen nicht, die die Berwaltung weder herbeigeführt hat noch abzuwenden in der Lage war. Die Berwaltung haftet auch in Zufunft für solches Gepäd, das auf fleinen Stationen unabgefertigt angenommen wurde. Im allgemeinen baftet die Berwaltung nur für Gepäd, wenn es innerhalb 14 Tagen nach der Anfunft des Buges, gu bem es aufgegeben mar, an ber Bestimmungsstation abgefordert wird, andernfalls nicht. Bisher betrug biefe Frijt 8 Tage. was gweifellos etwas wenig war. Die haftung ber Gifenbahn ift aber auch auf bas Gepad ausgebehnt, das den Gepädträgern innerhalb des Bahnhofsbereichs jum Transport in die Stadt übergeben wird. Damit wird den Gepädträgern eine große Berantwortung genommen, benn bisber mußten fie ober eventuell bie Gepadtrager-Gemeinschaft haften, sobald ihnen ein Ge-päditud abhanden fam. Damit find die Gepäd-träger als Gehilfen ber Eisenbahn gefenn-

Beforberung ber Gilguterguge mit burchgebenber Luftbrudbremfe. Befanntlich werben feit einiger Beit bon ber Gifenbahn Berwaltung und auch im hiefigen Sauptbabnhof Berfuche ane mit burchgebenber Luft. brudbremfe, anftatt wie bisber mit Sand. bremfe gu fahren. Rach einem Erlag bes preuftiden Gifenbahnminifters an bie Ronigt. Gisenbahn-Direktionen hat dieser aus den er-fratteten Berichten mit Befriedigung erschen, daß die Einführung der durchgehenden Bremfe bei ben Gilgütergugen weitere Fortidritte ge-macht hat, und bag baburch neben einer punttlichen Bugabfertigung und neben einer Erfpar-nis an Berfonal auch eine erbobte Betriebs. ficherheit ergielt worden ift. Die Ginführung ber burchgebenden Bremfe hangt in erfter Linie bon ber Angahl ber berfügbaren Bagen mit Bremsfeltungen und Bremsapparaien ab. Die Gifenbahn-Berwaltung beabfichtigt, mit ber Befcaffung folder Wagen fortgufabren. Die Gifenbahn.Direttionen find bom Minister angewiefen, ihrerfeits barauf hinguwirfen, bag porfandene Guter. und Biehmagen fowohl mit festen Leitungen als auch mit Luftbrudbremfe nach und nach ausgerüftet werben, foweit Mittel bierfür gur Berfügung fteben und Bremsteile bei ber Musmufterung von Fahrzeugen genommen werben. Golange eine ausreichenbe Bahl bon Bagen mit Luftbrudbremfe nicht gur Berfügung itcht, foll innerhalb ber burchgebenben Luftbrudbremfe bie Bandbremfe an Leitungsmagen bebient werben. Die größte gulaffige Bugitarte bei mit burchgebenber Bremfe fabrenben Gil-Gutergugen ift vorläufig auf 80 Achien feitgefebt. Die preuhifd-beliifde Gifenbahn.Berwaltung bat mit biefer Reuerung einen bebentenben Schritt bormarts getan, und werden ibr mit ber Ginfubrung berfelben anbere Bahnen borausfichtlich balb folgen, ba die großen Bor-

große Frembensitzung der "Narrhalla" besuchen freien Blaze zwischen dem Bahnhof und der Ausstellung eine Schleifen dem Bahnhof und der Jusstellung eine Schleife in das Gleisenetz eindauen zu lassen, durch welche ein ununterdrochenden Findet Montag, den 1. Februar, Borplat einlaufenden Strapendahn-Linien erschende 2. 116-11 Winnten im Sociel Wämer Borplat einlaufenden Straßenbahn-Linien er-möglicht wird. Die projektierte Verlegung der gelben Linie von der Nikolasskraße in die Kai-ferstraße, und der Mainzer Linie von der Rain-zer- in die Rikolasskraße foll behufs Vermeidung der damit verbundenen Verlehrsskörungen bis nach Schluß der Ausstau der Linie über den Kai-gegen foll der Ausbau der Linie über den Kai-fer. Friedrich-Aing zum Bahnhof angestrebt und von der Aussiellung ein Dalteplat für Drosch-ken und Automobile eingerichtet werden. Daß alle Verlehrsanstalten auf tun werden, sich auf ten und Automobile eingerichtet werden. Daß alle Berfehrsanstalten gut tun werden, sich auf zeitweilig sehr starte Inanspruchnahme während der Ausstellung einzurichten, ist aus den folgenden, zumeist amtlichen Berichten entnammenen Frequenzzisfern früherer Ausstellungen zu ersehen. Die größte deutsche Ausstellung dieses Jahrzehnis, die Industrie-, Gewerde- und Kunstellung Düsselburg 1902, wurde von 5100 000 Bersonen besucht. Die Besucherzahl der Baherischen Jubiläums-Landeskusstellung Kürnberg 1906 betrug 2545 625 Bersonen. Der iche Durchschnittsbesuch in Mannheim war liche Durchschnittsbesuch in Mannheim war 26 500 Personen. Wehrsach haben sogar bis 60 000 und mehr Bersonen an Feuerwerts-Abenden und dergleichen die Ausstellung befucht.

Auf ber Eisbahn am Eisklub Sportplat fin-bet morgen, Sonntag, ein farnebalistisches Eis-fest statt bei Militärmust und Abendlaufen, sowie Illumination und Fenerwerk, welches wieder ein recht interessantes Binterbergnügen für Wiesbaben zu werden verspricht.

#### Biesbadener Bereinsweien.

- Freie evangelifche Bereinigung. Die nachfte IRas matsberfammlung finbet am Mitmod, ben, 3. Gebruar, punftlich um 8 Uhr abends in der Mariburg (Brobefaol, cine Treppe) flatt. herr Senior Marrer Professer D. Borne mann aus Frankfurt wird dinen Sortren balten über "Darwin und die Keligion". Galle find millfommen.

- Mittelftanbeuereinigung. 3m Reftaurant . Grieb. richstof" fand borgestern abend eine Mitgliederbersamm-lung der Mitelfiamsbereinigung für Gellen-Kassau flatt, in welcher der Borschende, Redafteur Godschafts, mit-teilte, daß die maßgebenden Personlinkeiten in Berlin fotwohl wie in Diffelbarf fic bamit einverstanden erflärt batten, daß anlählich der Gewerdeausstellung ber bies-jabrige Beutiche Millelftanbolongreß in Biedbaden ftatt-finde. Einen breiten Ramm in den Berbandlungen nabm jubann ber erfte Bunft ber Tageborbnung: Ginführung eines gemeinnihigen Rabartibliems für Wied-baden, ein. Es wurde einstimmig beschlien, ein Erd-miensbliem bon 2, resp. 5 Brozent für Baraublung gleim wie in anberen groberen Stabten einzuführen. Gine bernebmlich aus Berfretern bes Detailliftenftanbes beftebenbe Kommiftion, der u. a. die herren Kanfleute Amf Kirch-ner, Ernft Liedrich, Aud, Eller, Trogist Scho und Optifer Müller angehören, soll eine den Interesen der Kanf-mannschaft Rechnung trogende Klassistierung aller in Grage fommenben Etrifel bornebmen, ba Relogielmoren grage fommenden teriffel bornehmen, da Kologialwaren usw. einen Rabatt bon mehe als 2 Prozent nicht bertragen, auf andere Artifel jedoch 5 Prozent gewährt werden fonnen. Die nächte Witgliederbersomminne, ein der Gäste willsommen find, soll am Samstag, den 6. Kolunor, adends 9 Ude, im "Franklurier hof" klaftlinden.

Rind Edelmeih deginnt um 4 Ude und endet gegen Morgen. Ber und nach der Kusstüdening indet Taus flatt. Einzug des Komitees 5. Ude 33 Wig.

Singug bes Romitees 5 Uhr 33 Min. - Die Edwab'ide Tangidule unternimmt morgen

Countag einen Ausflug nach Rambad, Saalban Meifter.
— Onnriett-Berein Wiesbaden unternimmt am Comtag, den 31. bo. Mits., nachmittags 4 Ufr., einen Mus-flug nach dem "Reftauxant Balbluft", Matterfraße Lortfeldit gefellige Unterhaltung.

Theater, Ronzerte, Bortrage. Konigliches Goftbeater. Seute geht als letter Tag ber Ribelungen-Teilogie "Gotterbäumerung" mit ber Kammerfängerin Frau Leffler-Burdard als "Brünnbeilde". Grau Ruller-Beih als "Gutrume", ben herren Getfie-Binfel" als "Gunter" und Reftopf als "Alberich" in Szene. Den "Siegfeleb" fingt herr Rammerfanger Siegmund Krauft bom hersoglichen hoftbeater an Deffau

als Gaft, möhrend als "Sagen" Bert Sans Baftl goftiert. Dritter Aurhand-Medtenball. Bet bem beute Cambtag flatifindenden dritten großen Aushaus-Mastenball werden auch wieder in der Bandelballe Reflauentions-tifche eingerichtet fein. Die um 10.30 Ubr beginnenden Kabarett-Borträge im fleinen Konsertfasse ebn Mitaliebern bes Frantfurier Intimen Theaters finden bei Reflauration flatt. Gur Rurband-Abonnenten, Die ben Mastenball zu befuchen beabfichtigen, ift ber Schlichtermin gur Bofung bon Borgugstarten auf Camstag nachmitteg 5 Uhr anbergumt, Go ift bies erforberlich, um bet einem fo großen Befuche, wie er ju erwarten fieht, bem Reftanrateur einen ungeführen Unbalt für feine Borbereitungen

Ind zweite Rongert bes Wiesbabener Lebrer-Gefang. Bereine finbet Camstag, abends 8 Ubr, im graßen Ruft-Saule ftatt. Das Brogramm biefer Beranftaltung burfte ein befonberes Intereffe beanfpruchen, inbem bier ber Berfud gemocht wirb, Die Bortragefolge fo au geftalten. baft nur Berfe aus annabernb gleider Schaffensberiobe und in bermandter Stilatt gur Biebergabe gelangen. Bur biedmal find es Berfe, Chore und Lieber berjentgen Zonfeber, bie wir als bie "ftomantiter" bezeichnen, Groffnet wirb bas Rongert mit Schubert's 23. Pfalm für Grauender, Sarfe und Ordefter; es folgen febann Chore bon E. MR, bon Beber, Marfciner und Schumnnn; ben Schließ bilbet Menbelsfohn mit gwei feiner populärften Chore: "Der Jager Abidieb" und "Der frobe Bamberd-mann". Mis Soliffen find gewonnen ber erfte Intifde Zenor bes Grohb. Coftheaters, Derr Sofopernfanger Otto Bolf aus Darmflabt (bom herbft b. 3. in gleicher Gigenicaft an bas Mündener Solibeater engagtert), fowle unfer bortrefflicher Golocelift herr Biag Schildbach. Das Rongert fieht unter ber Leitung bes Bereinsbirigenten herrn Rgl. Mulitbireftors &. Spangenberg. Boffsbilbungsverein. Much in biefem Binter beran-

ftaltet ber Bollobilbungsverein eine Reihe ber noch bon friber ber fo befannten Didterabenbe. Die Borfrage finden am 3., 10. und 18. Gebener cr. in der Aula ber höberen Madchenschule am Schlofplat ftatt. Dem Bollsbilbungsberein ift es gelungen, für biefe Didterabende ben Direftor bes Boltotbeaters. Beren Bans Bilbelmb gu Biesbaben, für ben Dienft ber guten gu dieter Sigung tommt das Romites der Rolls follien, in Ermangelung den Aanstellen der Karnebalsgesellichaft "Frankforter Bundes truden der Habitigke den Raucken verbleiben. Auch ill der Karnebalsgesellichaft "Frankforter Bundes trudender and kandien verbeiben der Karnebalsgesellichaft "Frankforter Bundes trudender and kandien verbeiben der Karnebalsgesellichaft "Frankforter Bundes trudender Ausftellung underkennbar ind.

Siesbadener Ausstellung underkennbar ind.
Siesbadener Ausstellung underkennbar ind.
Siesbadener Ausstellung underkennbar ind.
Siesbadener Ausstellung von Gestallen der Berbeite Gestallen der Berbeiten ber Ausftellung von Gestallen der Gestallung von Gest

noch bon ben fruberen Didserabenben in befter Erin-Much herr Coonborff ift bem Biesbabener Onblifum tein Frembling, bat er fich bech beffen Gunft in ber turgen Belt bes Beftebens bes Bollbebenters gu erobern gewuht. Es fieben fomit ben Befudern genutreiche Abende bebor.

Samstag

Der Bortragsablins für Stenographie begann am legten Countag vormittag 2.30 Uhr im Agl. Realghm-neffunt. Die Eröffnungsansprache hielt herr Geb. Rog. Ret Brof. Dr. Breuer; barauf erfolgte eine Befpredung bes Arbeitsplanes. Dunn murben smei Bortrage gehalten: a) ber fariftiofe Sufrand ber Urwiller und bie eiten Borftufen ber Schrift; b) Stenographie Babagogif. Es maren meiftens altere herren anmefenb. Die beiben folgenben Bortrage werben fommenben Sonn-

tog bormittag (31. Jan.) gehalten. In memoriam-Feier. Wie ber Badberein mitteilt, bat fich in unferer Stadt ein großes Komitee gebilbet, um eine würdige Mufführung gum Beften ber Opfer ber Meffing-Rataffronbe gu beranftalten. In biefem Romitee find alle Rreife unferer Stadt bertreten und find bemfelben bie Spigen ber biefigen Webbeben beigetreten. Die Beier ift gebucht als ber Musflug einmuriger Dilfsbereitfcaft unferer Beltfurftabt.

#### Theater der Boche.

\* Pochenspielpian des Agl. Hoftheaiers. Montag. I. Gebr., 216. C: "heroded und Marianne". Dienstag. T. Bebr., Mo. A: "Fra Diabolo". Mittwoch, 3. Febr., 215. B: "Die Bfibin". Donnerstag, 4. Sebr., Mb. C: Carmen". Freitag, 5. Febr., 215. U.: "Rathan ber Beife". Camstag, 6. Febr., 215. D: "Crebeus in ber Unterwelt" (neu einstabtert). Conntag, 7. Febr., auber Abonnement (Gaftfpiel van Rood): "Die Meistersinger bon Rhruberg".

\* Bochenfpiefpian bes Mefibengtheaters. Conning. 31. Jan., 3.30 Uhr nachm.: "Moral"; 7 Uhr abenbs: Die Baffen ber Fran". Montag, 1. Gedr., 7 Ubr: "Die Liebe wacht". Dienstag. 2. Febr., 7 Ubr: "Die Baffen den Fran". Mittwoch, 3. Febr., 7 Uhr: "Moral". Donnerstag. 4. Gebr., 7 Uhr: Genfationelle Zourner: "Die erften Menfchen". Freitag. 5. Gebe., 7 Uhr: "Der Lopbeimensch". Camstog, 6. Gebr., 7 Uhr: "Der Raifertoaft". (Reitfeit.)

w Bochenipletyfan bes Boltorheaters. St. Jamuar, nachm.: "Anna au bir ift mein liebfter Gang", abenbs: "Das Teffument bes Groben Aurfürften". 1. Jebr.: "Die Mnna Life". 2. Gebr.: "'s leste Genfterl'n" - "Er ift nicht eiferflichtig" - "Drei Jahr nach bem lesten Benfierl'n". 3. Gebr .: "Marianne. bas Beib aus bem Bolle". 4. Bebr.: "Das Zeftament bes Großen Aut-fürften". 5. Jebr.: "Das Recht". 6. Febr.: "Mutter-fegen" ober "Die Perle ben Satoben".

#### Tagesanzeiger für Camstag und Sonntag.

Rgl. Saufptete: Cambtag: "Der Ring bes Ribefungen", 8.30 Uhr. — Conning: "Liefland", 7 Uhr. Refibenatheater; Cambing: "Die Walfen ber Frau", 7 Uhr. — Conning: "Meral", 8.30 Uhr; "Die Baffen ber Grau", 7 Hbr.

Boltstheater: Sambiag: "Deborah", 8.15 Uhr. -Conntag: "Anna au bir ift mein liebfter Gang", 4 Ubr; "Das Teffinnent bes Großen Rurfürften", 8.15 Ubr. Das Teftament bes Großen Rutfürften", Balballatheater: Cametag: Gefcloffen. Contfing: "Der tabfere Colbat", 3.80 Ubr: "Grublings-

Kurbaus: Sainstag: 3, Mastendal. — Sonntog: Abonnements-Konzerte 4 Uhr. Generalprobe ded 2. Edrillenbereind-Konzerts, 7 Uhr.

Biophon-Theater: Täglich gedifnet bon 4:33 bis 10 übr; Connings bis 11 Ubr. Kinebbonfbeater: Täglich bon 4 Uhr nachmittags

bis 10 Uhr abenbe ununterbrochen gebffnet. Rongerte taglich abenbe:

Cartton. Botel. - Central. Oetel. - Deutf der Bot. - Brtebridebof. - Banfa-Botel - Botel Raiferbot. - Botel monnenbof. - Botel Metropol - Balaft Botel. - Botel Dring Ricolas. - Bal. balla-Reftantant. - Cafe Dabbburg. - Cafe Germanid.

#### Aus dem Rathaufe.

Stabtverorbneten-Sigung bom 29. Januar.

Die Beratung über ben Saushaltsplan 1900 war Beranlaffung gur Ginbrufung einer außer-orbentlichen Stadtberorbneten-Sigung, Bor Gintritt in die Tagesordnung gab ber Borfibenbe Gegeimrat Bagenfteder befannt, bag

Stabtverorbn. Beng fein Manbat nieberlegt, und awar, weil er burch andauernde Krantheit verbindert ift, ben Gigungen beigumohnen. Die Berfammlung genehmigt bie legung.

Architekt Friedrich Rod, Gneisenaustraße 9, bat ein wiederholtes Gesuch eingereicht, ihm für seinen Bauplat an der Kellerstraße die geschlofjeneBauweise zu genehmigen anstege ber bort bor-gesehenen Landhausbauweise. Der Magistrat hat ein vorheriges diesbezügliches Gejuch ichon gu rudgewiesen, Bu ber Angelegenheit fprachen Dr. Deg und Sildner, worauf man gur Tages-

Eine Borlage um Bewilligung bon 15 270 . Kfür Rohlen für bas ftabtifche Krantenbaus murbe bem betr. Ausschuß überwiesen.

Misbann erftattete Brof. Frefentus Bericht über bie geplanten neuen Stellen bei

#### Baffer- unb Lichtwert.

Die Deputation für Wasser- und Lichtwerke eit nach eingebender Brufung zu der Ansicht ge-langt, daß, wenn der Bohrlagerplate erheblich eingeschränkt werden lönne, ein Aufseher nicht notig sei. Der Antrag auf Besehung bieser Stellung wird daher zurückgezogen. Dagegen möge man dem Antrag auf Beibehaltung des Kontrolleurs dei den Gaswerken, der bereits längere Zeit im Amt sei, beistimmen. Die Bersammlung genehmigt die beiden Antrage, zumal anersannt werden muß, daß die Der Antrag auf Befegung biefer Mufitellung ber Gas-Automaten einen erheblichen Umfang angenommen hat.

#### Runmebr trat die Berfammlung in Die

allgemeine Debatte über bie Saushaltsplane für 1909 ein, und zwar nahm gunachit Stadtberordneter Gerhard bas Bort. Er ift ber Unficht, bag im Budget bie Einnahmen gu hoch und bie Musgaben

Ertrag als im abgelaufenen Jahre ergeben. Auch aus ber Quitbarfeitsfteuer herausfpringen. Die Bautongef. fionsfreuer murbe nur bann lufratiber, wenn alle Gejuche genehmigt wurben, was je-boch nicht im Intereffe ber Stadt liegen tonne. Als Redner bom Sparen fpricht und berborhebt, man spare bei ben Löhnen der städtischen Arbeiter, begegnet er lebhaftem Widerspruch. Ebenfo wird er widerlegt in der Behauptung, bie Stadt Maing fei in ber

#### Strafenreinigung

uns über und fonne uns als Mufter bienen. Im meiteren ftellt ber Rebner ben Untrag, bie & in . fommenfteuer bon 100 Brogent auf 110 Brogent gu erhöhen. Augerdem

#### unentgeltliche Lieferung ber Lehrmittel,

benn mit 28 000 bis 80 000 . Mufwand fonne man diese liberale Forderung erfüllen. Zum Schluffe wendet sich Redner noch gegen die Einführung von Wassermessern in allen Wohnungen, da er diese Lösung der Wasserfrage nicht unterstüßen könne.

Beigeordneter Rorner wendet fich gegen Die Musführungen bes Borrebners bezüglich ber Stra-genreinigung und hebt berbor, bag bie Stragenreinigungstoften auf ben Ropf ber Bevölferung fich nicht mit ben Zahlen anderer Städte ber-gleichen laffen, weil die Grundbedingungen in vielen Fallen andere feien. Mus ben Bahlen fonne man nicht ohne weiteres ben Schluf gie-fen, bag wir hier in Biesbaden ben größten Etat für Stragenreinigungetoften haben. ftehe aber feit, inbezug auf Strafenreinigung fei wohl keine Stadt in Deutschland so weit fort-geschritten, wie Biesbaben. Denn es fei

#### Wiesbaben ale reinlichfte beutiche Stabt befannt und aus biefem Grunde beliebt.

Stadtfammerer Dr. Scholg erflart, bag mohl ber Gtat an und fur fich fein erfreuliches Bild zeige, jedoch im Bergleich gu den Binang-Ralamitaten anderer Stadte immer noch einer der besten fei. Die Erhöbung der Gintom-menfteuer fei als lehtes Mittel gur Balangierung des Stats angufeben, wie ja auch im Rommu-nal-Abgabengefen die direkten Steuern in lester Linie genannt werben. Berlins Bororte Schoneberg und Charlottenburg bieten uns mit 90 Brogent Ginfommensteuer erfolgreich Konfurreng. Die Unentgeltlichfeit ber Lehrmittel habe man in einigen Stabten eingeführt, aber wegen ber ichlechten Erfahrungen mieber abgeichafft. Die Stadtverordneten Schröber, Efd unb gint protestieren dagegen, daß bei und die Stragen-reinigung darniederliege und gar Maing als Exempel hingestellt werbe.

Stadtberorbneter Rlarner ift nicht für die vollständige Unentgeltlichteit ber Lehrmittel. Er follagt bor, ben jest icon bafür ausgeiesten Betrag gu erhöben; er fei aber nicht fitt eine allgemeine Ginführung der Lernmittelfreiheit. Man burfe ben Eltern nicht alle Bflichten für die Erziehung ihrer Rinder abnehmen. Die Er-fabrung babe auch gelehrt, bag mit ben Buchern nicht forgfam umgegangen worben fei. Jeben-falls folle man bie Angelegenheit nicht mit ber Armen-Unterftütjung berouiden, b. h. erft bann bie Lehrmittel unenigeltlich gemahren, wenn bie Eltern ben Radiveis erbringen, bag fie Armen-Unterftügung erhalten. Man folle ben einzelnen Reftoren eine gemiffe Summe für folche 3mede

Oberbürgermeister Dr. bon Ibell erflärt, baß lettere Rudficht icon geübt werbe und die Armenberwaltung mit der Lieferung unentgelts licher Lehrmittel nichts zu inn habe. Außerdem betont Rebner, bag

#### nicht auf Roften ber Arbeiter gefpart

murbe; bie Lobnfape feien in ben lebten Jahren bauernd in die Höhe gegangen. In der Straßen-reinigung seien seither auch noch folche Arbeiter beschäftigt worden, die ohne diese geringe Ar-beit dem Kranken- oder Arbeiterhaus hätten überwiefen werben muffen.

Stadtverordneter Schwant fcneibet Die

#### Bafferfteuer-Baffermeffer

#### an, für beren Ginführung er eintritt.

Oberburgermeister Dr. b. 3bell erflatt baraufbin, bag eine fürzlich gehaltene Umfrage in 48 Stabten ergeben habe, bag feine biefer Stabte biefe Baffermeffer eingeführt habe. Rebner betonte bann nochmals die bereits in borigen Gigung hervorgehobenen Schwierigfeiten in der Musführung, die Roften und ben erbeb. lichen Bermaltungsapparat. Rach feiner Anficht fei es biel beffer und übersichtlicher, wenn bie sei es biel bester und übersichtlicher, wenn die Sausbesitzer ihre Mieter kontrollierten. Katürlich babe der Mieter eine Bassergebentschädbigung an den Hausbesitzer zu zahlen, welche je besonders in den Rietbertrag eingefügt werden. Wenne. Der Basserberbrauch in Biesbaden seiten anormaler, er bleibe sogar hinter dem Durchschnitt zurück. Die Stadtberordneten Simon Deh, Kalfbrenner und Burandt sprechen au dersethen Angelegenheit. Die allemeine den zu berfelben Angelegenheit. Die allgemeine Debatte ichlog mit Ablebnung bes Antraged Gerbardt auf Erhöhung ber Einfommensteuer.

#### wurde gunachst burch Stadto. Dreber bas Re-ferat über ben haushaltsplan bes Algifeamtes erftattet. Stadtb. Gath ift ber Deinung, es fonne ber Boiten bes erften Raffierers fallen, worauf Burgermeifter Seg erflart, bag diejer Beamte bie gunftionen eines Oberfetretars ausübe; er fei nicht nur Raffen., fonbern auch Bureaubeamter. Gine Anfrage bes Siabtber-ordneten Baumbad, welde Summe bei der Aufbebung ber Atgife fortfalle, beantwortet Bur-

Spegialbebatte

#### germeifter & e &. 350 000 Mart Mfgife fallen aus,

wenn bie Brot- und Fleifch-Algife im nachften Jahre aufgehoben wirb.

Der Bachmener. Fonds, fowie ber Titel Rrantenhaus, über welche Stadtverorbneter

Buranbt berichtet, werben genehmigt. Stadtverordneter Gerhard moniert babet, baf ber llebericung aus bem Gemeinbebabhaus au niedrig eingeseht seien. Die Eintom. bag ber lleberfcug aus bem Gemeinbebabhaus men fieuer werbe ficherlich feinen boberen gegen frühere Jahre erheblich niedriger ange-

seit sei, woraus Stadt Arny bekannt gibt, baß im kommenden Jahr größere Reparaturen dort geplant seien, welche zum großen Teil den Ueberschuß aufzehren.

#### Auch zum Titel Aurberwaltung

referiert Stadtverordneter Buranbt. Er ift ber Meinung, daß fich ein befferes Refultat hatte geigen tonnen. Es fei aber in Betracht zu gieben, baß biefer Dausbalisplan als eine Gache bes Ue ber gangs angujeben fei. Er hoffe jeboch, daß die folgenden Jahre die überaus notwendige Referbe bringen werben, jumal eine ausgiebige Reflame im Auslande geplant fet. Stadtverordneter Schröber findet ben

neuerdings geforderten Preis von 20 Big. für ein Glas Kochbrunnenwasser zu boch. Burgermeister He is begründet die Erhöhung bes

Stadtberorbneter Schwan! interpelliert wegen ber geplanten Erhohung bes Breifes für die Rurhaustagestarten, worauf Oberburgemeifter Dr. bon 3bell befannt gibt, bag

Rurhaustagestarten ab 1. Februar 1.50 Mart foften, nachbem biefe Erhöhung bie Genehmigung ber Regierung gefunden habe. Die Titel: Leibhaus (Berichterftatter:

Saeffner) und Altertumstunde, Gemalbejammlung, Bandesbibliothet, Raturhiftorifdes Mufeum (Berichterftatter: Buranbt) werben bebattelos genehmiat.

Den Bericht beguglich bes Goladthau. fes erftattete Gtabtberordneter Dr. Drener in Bertretung für ben Stadtb. Reichwein. Bei bem Titel Gasmert proteftiert Stadtverordneter Gerhardt gegen Die Erhohung bes Gas-

Stadtberordneter Baumbach regt Schliegung ber öffentlichen Bentilbrunnen an, ba an benfelben bielfach Unfug getrieben wird. Sowohl Oberburgermeister Dr. bon 3bell als auch Stadtverordneter Buranbt treten warm für bie Erhaltung ber Bentilbrunnen ein.

Stadiverordneter Fint beantragt für die Friedrichstraße, befonders bor dem hofpitz gum bl. Geift dort die Anlage geräuschlofen Bflatters. Der Magistrat teilt dazu mit, das gunächst die Kanalisation ber Strage burchgeführt werden muffe, diese Arbeiten aber mit der Bermenbung des Terrains ber Insanterie-Raserne gufammenhängen.

Stadtverordneter Simon det machte darauf oufmerksam, daß bei der Lohnzahlung der Siddt. Arbeiter ein Misstand eingerissen seit. Die Arbeiter müssen von ihren oft sehr weit entsenten Arbeitsftätten 1—11/2 Stunden vor Schluß der Arbeitsgeit weggehen, um pünktlich zur Lohnung zu erscheinen. — Die Stadt büht die verlorene Arbeitszeit ein und der Arbeiter muß oft lange Beit im Rathause barren, bis er abgefertigt werden fann, da der Andrang zu groß ist. Red-ner empfiehlt die Ausgablung der Löhne durch die Aufseher an den Arbeitsstätten. Oberbürgermeifter Dr. bon Ibell erfannte den Dig-ftand an und ftellte Abhilfe in Ausficht.

Jum Schluß teilte Stadtberordneter Dr. Dreper noch mit, daß Wiesbadens Schulben-last von 4914. Millionen auf 55 Millionen angewachen sei. In einer Dauerstung von 314. Stunden war somit die Beratung über den Haushaltsplan 1909 beendet.

#### Das Naffauer Land.

#### Hus dem Gandesausichuk.

In der letten Situng des Landesausschuffes wurden folgende Beschüffe von allgemeinem Intereffe gefatt: Für die bakteriologische Untersuchungsstelle bei der Königlichen Regierung zu Wiesdaden sollen in den Etat für 1909 als Beitrog statt den bisherigen 500 .K 1000 .K ein-

Auf Borichiag ber Begirtofommiffion gur Erforschung und Erhaltung der Dent maler innerhalb des Rogierungtbezirls Wiesbaden wurden im Interese der Denkmalspfiege solgende Beibilfen bewilligt: 1. Zur Instandschung des Wohnhauses der Gebrüder Schladt in Camp 250gingaufes det Greilogung einer holzwand an bem Saufe des Karl Raffauer in Serborn 200 M. 3. Jur Biederberftellung des Stadtmauerturmes an der Dill in Dillenburg 217 mauerturmes an der Dill in Dillenburg 217 Mark. 4. Jur Sersiellung der alten Kapelle auf dem Friedhofe zu Sonnenberg 200 M. 5. Jur Gerstellung des Rommelsheimichen Haufes in Limburg 200 M. 6. Jur Gerstellung des Bolenhofes in Langenderneistereigebautes in Langendern des Bürgermeistereigebautes in Langendern des Bürgermeistereigebautes in Langendern des Bürgermeistereigebautes in Langendern des Ausdaues des sog. Martenstätter Hofes, in Dorchheim 800 M. 8. Jur Justandstehung des alten Schulgebäutes, des sog. Martenstätter Hofes, in Dorchheim 800 M. 8. Justandsstehung des Kusbaues des Bolongaro-Balastes zu Hohn des Ausdaues des Bolongaro-Balastes zu Hohn des Ausdaues des Bolongaro-Balastes zu Hohn des Ausdaues des Belongaro-Balastes zu Hohn des Bertrag einer früheren, nicht verwenderen Beihilfe den 8183,50 M dem Landesaussichung für Denfmalspflegezwede über-Landesausichuf für Denfmalspflegezwede iber-

An Unterstützungen für Zwede des Armen-wesens wurden im Ganzen 14012,50 .K und für Zwede des Wegewesens im ganzen 103 300 .K aus der Dotationscente des Gesehes vom 2. Juni 1902 mit Zuftimmung des Ober-prösidenten von Heffen-Kassau an leistungsschwa-che Kreise und Gemeinden verteilt.

Mus ber ftanbifden Gilfstaffe murben folgenbe Darfeben bewilligt: 1. ber Gemeinde Dim-bach 3000 .M. 2. ber Gemeinde Robenhahn 2000 .M. 3. ber Gemeinde Breibenbach 3u Reliorationsgmeden 600 M, 4. ber Gemeinbe Tringenftein gur Beitreitung von Schul-hausneubaufoiten 3000 M und 5. ber Gemeinbe Rolsberg zu Aufforjtungszweden 1000 .M.

Bom 1. Januar 1909 ab wurde bas Ehrenomi Bom 1. Januar 1800 ab wiede das Ehrenanteines Bertrauensmannes für die Familienvilege von Baisenkindern und fortaufend unterftübten Landarmen widerruftich ibertragen: 1. für den 2. Bezirk des Kreises Lim-burg dem Rüblendesicher Josef Kaltener zu Wühlen; 2. für den 3. Bezirk des Oberweiterwaldkreises dem Witglied des Kreisausschuffes, Bürgermeister Den ber zu Lauhendruchen.

Die Zulaffung der Gemeinde Köppern im Taunus zu der Rubegehaltstaffe für die Kom-munalbeamten bes Regierungsbezirks Wiesbaden wurde bom 14. Rovember 1908 ab unter ben üblichen Bedingungen genehmigt, besgleichen bie ber israelitischen Kultusgemeinde Raffau ben 1. Oftober 1908 an.

Bu bem Antrag auf Inaussichtstellung bon Bujchuffen an die Gemeinden Flacht um Schonborn (Kreis Unterlabn) gunt Bau bei Sizinalweges Flacht—Wasenbald wurde beschlossen, sich mit dem Bau des Weges einverstanden zu erflären und Zuschüffe zu den Bankoften unter nachfolgenden Bedingungen in Ausfichtung des Wegebaues durch den Bezirkeber. band erfolgt. 2. die Gemeinden sich zur Tragung ber übrigen Kosten und der Kosten des Grunden werbes bereit erklären, 3. der Weg nach seiner Fertigstellung in die Unterhaltung des Bezirk. berbandes übergeht. In Bramien und Darfeben gemaß § 85 bof. 1

und § 83 bes Reglement ber Raff. Branbbet. ficherungsanftalt für Berbefferung ben generloideinrichtungen wurden 10 800 M bege

12 800 . V dewilligt.
Als Termin für die nächste Sihung des Landesausschuffes wird Donnerstog, der 18. März 1909, in Aussicht genommen.

D. Biebrich, 30. Jan. Ginem hiefigen Regermeifier berichtvanben feit einigen Tagen au unaufgeflatte Beife Teile bon roben Schinte vom Labentifche. Um ben Dieb gu ermitteln band ber Rebger einen Rollichinken an ber Schublabe bes Labentifches fest. Als eine Frm im Laufe des gestrigen Tages Ginkaufe made verschwand plötzlich der Mollichinken. Als b Frau dem Laden verlassen wollte, hatte die Dies lich selbst gesangen und tonnte der Bolizei über liefert werden. — Ein 121/jähriged Rädchen wo hier gab por turgem auf ber Boligeivemvaltungen, ein Mann babe ein Sittlichkeitsattentat er ihm begeben wollen. Das Rind wurde von ber Boligei aufgeforbert, in ben Strafen aufgungl ien, ob co ben Mann wieber erfennen wurde An Raifers Geburtstog jah das Kind nun ber Mann wieder, verfolgte ihn bis nach der Bitt babener Straße und benachrichtigte daraufter die Bolizei. Der Mann wurde vorläufig in dat genommen. Er wird beute bem Amtsgericht Birt.

W

w

ent

ginei Hau nach

fam

griff.

und

acit

.pfleg

bem '

Doct maffe

bitto

Ribe f

baben zugeführt werden.
h. Nambach, 30. Jan. Aus der letzten Er.
me in de vor st an de s it un g ist zu berichten
daß das vorliegende Gesuch des Gemeindesürsten.
E. Eroß betreffend die Errichtung einer ge
ichlossenen Restaurationshalle auf seinem Best tum am Rellerstopiweg genehmigt tourbe Die im Diftrift "Mühlberg und Ribelberg" ale baltenen Holzbersteigerungen wurden genehmie Der Erlös beträgt 1596,20 K. — Mit der Es traholzfällung in den Difirifien Gen hed und Darras" wird am tommenden Roma begonnen werden. Die Arbeitsaussichtrung. aur Freilegung ber projettierten Mauroberitte porgenommen werden foll, ift dem holghauerne fter Bh. Schmidt von hier übertragen.

E. Bierftabt, 30. Jan. Bei ber geftrigt Burgermeifterwahl murbe ber feithen Burgermeisterwahl wurde der seichen Bürgermeister Sofmann einzimmig wie dergewählt. — Der Krieger- um Alitärverein, die Freiwillige Feuerwehr, der Besangberein "Frohsinn", der Gesangberein "Frifch-Auf", der Turnberein und die Essellschaft "Käwwern" ein und die Essellschaft "Käwwern" einen Rodelaus deren die Teinen Rodelaus der die Orthode rangierten einen fadelzug burch bie Ortofires voran die Kapelle, aus dem Saalbau Able Am Saufe des Mürgermeisters wurde Salt macht und bielten Die Brafibenten genannter B eine ber Reihe nach Ansprachen. Die Geen bereine sangen berichiebene Chore und ber Tur-berein stellte eine schöne Grupbe. In samticke Lokalen wurde die Wahl mit einem guten Scho

weiter gefeiert. Bierftabt, 30. Jan. Der Geffügel Bogel und Kanindengudt-Bereit beronitaltet Conntag. 31. Januar und Monto. 1. Rebruar im Gaalbau gur Rose" eine Gr flügelichau, berbunden mit Bertaufoma Der Berein, welcher im Jahre 1905 gegrus und bis jest 2 Ausstellungen arrangierte, me bewiefen, bag ber Berein auf ber Sobe in wird es fich angelegen fein laffen, bie Befuber feber Sinficht gufriebenguftellen. Bur Ausftell find 300 Rummern Grougeflügel, Tauben Raninden angemelbet. Bur Buchter und haber burfte fich eine willfommene Gelegen bieten, mirflich tabellofes Buchtmaterial au Gröffnung findet Connt fteben. Die tag, 9 Hhr. ftatt.

+ Dobheim, 80. Jan. In der geftern iffatigehabten Gemeinbe-Bertretun Sibung wurbe auch über bie Schulfts berhandelt. Die Rgl. Regierung verlangt Errichtung ber 23. Lehrerstelle zu Ditern b. Seitens ber Gemeinbeforpericaften wendungen nicht gu machen, jeboch bef man, biefe Stelle mit einem Lebramtstanb gu befeben und lehnt die Anftellung einer su besehen und lehnt die Anstellung einer rerin ab. — Die Festsehung des Flu Linien planes zwischen der Eisenbahn Wiesbaden-Langenschwalbach und der richerstraße, südlich des Ortsbering dis zur markungsgrenze Biedrich wird behufs nab Brüfung vertagt. — Im Rai ds. Is. sau Wahlperiode des Schiedsmanns solvie Stellbertreier ab. Die zurolge einer Verfüg des Landrats dorgenommene Rahl hat des sulltat, daß der Landwirt Wilhelm Aries einstimmig neu, und der Bürgermeister Aus einstimmig neu. und ber Burgermeifter Be als Stellvertreter wiedergewählt wird. Gefuch ber Gaftwirtebereinigung, Die Gannen an den Kreugungspunften nachts burd

nen an den Kreuzungspunter nacht nen zu lassen, wird stattgegeben und zweichte die Zeit von Oktober die einschließlich r Frauenstein, 30, Jan. Der hiefts litärberein" seiert Monntag, den zu nuar, abends 8 Uhr, im Gaale zum 300 Rob" seine diedsjährige Kaisersgeburtstag 3met Theateritude: .3n Bibil', und ber .Bunberbottor wer Stoff gur Unierhaltung bieten. — 21n bei jahrigen Jubelfelie bes 1. Raff. Inf. Regione. 57 werden fich aus Frouenfrein 46 gante beteiligen.

beteiligen.
— Rieberwalluf, 30. Jan. Die biefte, bahn bietet gur Ausübung bes Schlittichung bes bie beite Gelegenheit. Die in guten ftanbe erhaltene Bahn ift von ber Dahnftelle 3 Minuten gu erreichen.

baben t den in die

ming mounts

th fit

forer.

egints.

bet.

beam.

en auj dyinten nitteln,

in ber

Fran machte, Us die Diebin

en ben

ricit an ion ber

23 ist

m Seft

richten, fürften

Som Monto

eftrign therip

in is

ener

r Tur

10 BE

Inferate, fowie Abonnements merben gu benfelben Bedingungen, wie bei unferer Dauptgefchafteftelle entgegengenommen bei unferen Zweigstellen in Biesbaden: Carl Strauf, Bismardring 21, Bud. u. Beitidriften Sandlung. Carl Michel, Querftr. 1, Ede Reroftr.

Samstag

Bapier, u. Gareibwarenhandlung. Sudwig Rief, Emferstraße 50, Rolonialwarenhandlung.

griedr. Kaifer, Riederwaldftr. 11, Rolonialwarenhandlung.

Chriftian heftrich, Raftellftr. 1. Bigarren Import u. Berfandhaus.

griedrich Stuhr, Querfelofte. 7, Ede Bhilippebergftrage, Rolonial. warenhandlung.

Biebrich a. Rh. W. Deufer, Biebrich a. Rh. Connenberg. W. Wintermener, Connenberg, Bierftadt. Germann Diehl, Bierfiodt,

L Grbad, 80. Jan. Muf biefiger Station entgleiften geftern mittag beim Rangieren

enigleisten gestern mittag beim Rangieren eines Gilierzuges zwei Wagen, wodurch die Hanptoleislime längere Zeit gesperrt war. Die nächstolgenden Schnell, und Personenzüge erlitien dadurch Verspätungen. Bon dem Personal kam niemand zu Schaden.

38. Erbach, 20. Jan. Bergangene Nacht gegen i Uhr entstand in dem Dause des Herrn um steas Kahn Keuer, welches so schnell um sich griff, daß es in kurzer Zeit Wohnhaus, Scheuer und Siall in Schutt und Asche legte.

8. Aübesheim, 30. Jan. Deute begeben die Seleute Jakob Reichert und Elisabetha, ged. Dahlen, hier, das Kest ihrer golden nen Doch. deit. — Der "Gestügels, Kaninchen-Rogelzucht- und Schutzerein Aktelrheingau" hält morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr, dei dem Mitgliede Sonntag, nachmittags 4 Uhr, dei dem Mitgliede Raul im "Rath. Gesellenhaus" hier, seine Mo-nalsversammlung ab. Bei dieser Gelegenheit vied ein Bortrag über "Brieftanbengucht und

Pflege" gehalten. Rubesheim, 30. Jan. Das Treibeis auf Rübesheim, 30. Jan. Das Treibeis auf bem Rhein wird immer stärler und umfangreistet. Im Gebirge sieht es eben schan aus, als doer Rhein sich jeden Augenblick stellen woolke. Dort daben sich an beiden Rheinusern große Eismasten angesammelt und sesgeset. Unter die im Umständen wird das Eis sich zum zweiten Rale stellen. Das Kammered dei Oberweiel und die Lorelen sind die Serelen sind die Stellen, wo died zu geschehen viegt. Der Schiffahrtsbetried ruht gänzlich. Aur der Trajetwersehr zwischen dier und Bingen wird mit Wobe outrecht erhalten. wird mit Bebbe oufrecht erhalten.

8. Eibingen, 30. 3an. Gin erneuter Beweis, febr bie wirticaftliche Lage im theingau heruntergegangen ift, leette bie bon ben Erben bes berftorbenen Gaftbitts und Gutsbesithers Rafpar Corbers bier thebaltene Jumebilienberfteigerung. Bum berge und Aeder. Das Rejultat war ein fehr ungunftiges; auf einzelne Bargellen erfolgte überhaupt fein Gebot und auf andere bot man

einen so geringen Preis, daß er kaum die Sälfte des früher gezahlten Einkaufswertes darstellte. Bambach, 30. Jan. Der hiesige Krieger-berein wird nächsten Sonntag abend, 31. d. M., im Saale des Gastwirts Bilhelm Schmittel hier eine Kaifersgeburtstagsfeier beran-italten. — Rächsten Montag, ben 1. Februar, wird im Wambacher Gemeindewald die erste biedjährige Dolgbersteigerung abgehalten. Es tommen Tannen Stangen und Stämme sowie Kiefern Andpelholz von zwei Meter Länge und verschiedene Gorten Wellen zum Ausgebot. Die Abfahrt ift gut.

8. St. Coarshausen, 30. Jan. Gestern nach-mittag geriet auf bem Umladebahnhof der Alein-bahn hierselbst eine Angahl Solgich wellen in Brand. Dieselben, ema 200 Stud, find voltändig berbrannt, wodurch ein Schaben von etwa 1000 K entstanden ift.

m. Riebernhausen, 80. Jan. Der bisherige Besiber bes Gafthauses "Bum Trompeter", herr Beinrich Friedrich Reininger, bat fein An-wesen fur 41 800 . M an herrn Rifolaus Rlaus

bahier verkauft.

\* Bider, 30. Jan. Morgen Sonntag feiert der hiefige Kriegerverein "Germania" im "Schübenhof" Kaifersgeburtstag mit Konsert und Ball. — Im Saale "Jur schönen Aussicht" wird am selben Tage Serr Lehrer Schneider mit seinen Schülern ebenfalls eine Kaisergeburts.

togsfeier veranstalten.

— Münster i. T., 30. Jan. Eine Ruchloligleit erster Raffe bat sich bier ein leider
noch nicht ermittelter Täter geleistet, indem er
in einer der letten Rächte 36 Obitbaume in ber Rafe bes Ortes mit einer Sage rundum an-aeichnitten hat. Die Baume gehören bem Möbelsabritanten Bolf von hier. Rachincht durfte bas Motiv ber niederträchtigen Cat getve-

- Strafebersbach, 30. Jan. Lehte Racht-brannte hier bas Schulfaus bis auf ben Grund nieber. Das Jeuer, das im Speicher bes Schulfauses ausgebrochen war, wurde givar gleich bemerkt; bie geuerwehr war auch bald gur Stelle, fie tonnte jedoch nichts ausrichten, da wegen der herrichenden Rafte die Gpriben ber. jagten. Bei bem Bujammerbruch bes Ge-baubes wurde ber Sjahrige Beuerwehrmann hofmann am linten Bein ichwer verlett, ber Former Lohmann erlitt mehrere Rippenbruche; augerbem trugen einige andere Feuerwehrleute leichtere Berlepungen babon.

#### Aus den Nachbarlandern.

4 Biegen, 30. Jan. Zwischen Robgen und Grobenstdufed wurde heute ber Lehrer Erle aus Beinchen erichoffen aufgefunden; anicheinend liegt Gelbstmard bor.

of Rreugnach, 30. Jan. Die beiden Rlein-bahnen die von hier nach Ballhaufen und nach Binterburg geben, follen durch eleftrischen Betrieb erfeht werden. Die Borbereitungen bagu find im Gange. Man will bamit eine beffre Berbindung mit bem hinterland ichaffen.

#### Die Welt vor Gericht.

Gin Tafdenbieb.

Der Sausdiener Sermann Anton B. hat außer Gefängnissitrafen auch eine Angahl Buchthausitrafen verbust, die er alle wegen Diebitahl erhalten hatte. Im 16. Degember, als bas Befcaftsleben in den Nachmittagsstunden ein reges war, bridte er fich bor ben Schaufenftern bon Blumenthal und Reufer berum und fuchte ben Damen bie Gelbtafche aus ben Rleibern gu holen. debaltene Immobilienversteigerung. Zum lebaltene Immobilienversteigerung. Zum labaebot gelangten einige in der hiesigen und Andesheimer Gemarkung belegenen Weindem wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre aberfannt und die Steffung unter Boligei-Mufficht ausgesprochen.

Untreue.

Die Chefran Jafob M. verfah bei einer bie-figen Berrichaft eine Monatoftelle. Bei paffenber Belegenheit entwendete fie einen im Babegimmer hangenden Rod und berftedte ibn im Reller. Doch wurde er fpater bon der Berrichaft gefunden. Begen berfuchten Diebftable murbe Die M. gu 1 Monat Gefangnis verurteilt.

#### Aus der Sportwelt.

Luftidiffahrt.

30 Stabte afd Stationen ber Luftfaiffahrt. Mis Minfang Desember b. 36. bie Geundung ber Deutschen Mero-ftations-Gefellicaft mit bem Gip in Frankfurt a. M., Berlin und Caffel gemelbet wurde, fand bie Radricht begreifficherreife eine etwas fleptifche Aufnahme. Inswifden bat leboch bie Gefellicaft mit einer Reibe bon in Betradt fommenben Rorpericalten berhanbelt, auch Mutoritaten auf bem Gebiet ber Motorluftfchiffabrt min ibre Enficht gefragt, und fie ift au ber liebergeugung gelangt, bag co beute nicht mebr au früh ift, um im Deut-ichen Reiche Motor. Luftfdifflinien für gewiffe Jabredgeiten eingurichten. Muer Bocausficht nach offefte ber Bau nach folgenben allgemeinen Grundfapen erfolgen. Für bie Aeroftation ift ein Blat bon rund 30 000 bis 40 000 Cunbratmeter Giade erforberlig. 3m ber Mitte bes Terrains ift ber Unterplay, um ben fich bret aneinanberftebenbe Sallen gruppieren. Die Sallen werben je 150 Meter lang, 15 Meter breit und 20 Meter boch angelegt. Der Anterplay bietet Raum für bret brefbare Bontons, auf benen bie Ballons Blay finden. Die Bontons find burch eleftrifche Rraft nach allen Geiten beweglich und mit einer patentierten Seranterungsborrichtung berfeben, welche bie Bulle gobtreicher Bersonen bei ber Landung und bem Aufleteg, wie bas lest notwendig ift, überfluffig macht. Sat ber Ballon fich auf bem Bonton berantert, so wird dies nach firt ber bielfach gebrüuchlichen eleftrifden Schiebenahnen in bie halle gefcioben. Bei Rebel und bunftigem Better wird bon ber Meroftation ein Geffelballon in Detrachtlider hobe aufgelaffen, bon bem aus bier eleftrifche Bogenlamben, bie forgfolltig ifoliert find, ibr Licht ber-fenben. Unfommenbe Ballons, bie bon foliechtem Wetter überrafct wurden und die Orientierung berloren haben, merben weithin biefes Signallicht ber Meroftation bemerten und gefahrlos niebergeben fonnen. Mis Stationen fommen folgenbe 30 Stabte in Betracht: Samburg, Bremen, Berlin, Dannober, Magbeburg, Leibzig, Bresben, Plauen, Chemnip, Caffel, Bielefeld, Coln, Bortmund, Giberfelb, Barmen, Duffelborf, Maden, Trier, Des. Mains. Biesbaben, Franffurt a. 32., Rarnberg, Regendburg, Manden, Mannbeim, farlbrube, Ctuttgart, Etrafburg i. E. und Friedrichsbafen.

#### Menes aus aller Welt.

@ Auf ben Spuren eines Raubmorbes. Die Beiche bes feit balb anberthalb Rabren ber-Leiche bes feit balb anberthalb Jahren ber-ichwundenen Rechtspraftitanten Bernreuther bon Mürnberg wurde im Balbe dicht an der Stadt am Donnerstag bon Treibern gefunden. Der Kopf und eine Sand fehlen. Man bermutet, daß der junge Mann einem Raubmord zum bag ber junge Mann einem Raubmord gum Opfer gefallen ift.

Der Kofs in Flammen. Ein großer Brand wütet auf der Zeche Amalie in Langnbreer i. M. Wie die meisten Fettsohlenzechen, so muhte Amalie einen Teil der Kofserzeugung auf Lager nehmen. Schliehlich war eine Menge im Werte den 400 000 .M gelagert. Dieses Lager ist nun durch Selbstentzündung den innen heraus in Brand geraten. Alle Bemühungen, den wesentlichsten Teil des Kofs zu retten, sind erfolglos getlieben, die dem Brandt entitrömende Side nertlieben, die dem Brande entströmende Siebe ver-hinderte das Heransommen der Arbeiter. Jest gilt das ganze Lager als berloren. Die dem Brande entströmenden Kohlenorphyggse berpesten bie gange Umgebung.

Rach breigeftanbnis nach breigebn Jahren. Rach dreizehn Jahren hat ein Hamburger Schuhmacher einen Rord eingestanden, den er als junger Rann begangen hat. Bie ein Tele-gramm melbet, stellte sich der Schuhmacher Rafim ber bortigen Boligei und begichtigte fich bes Morbes an einer Rellnerin, die er als Golbat 1895 in Reiffe fennen gelernt und in Ziegenhals mit bem Geitengewehr erftochen und bann einge-graben haben will. Die Untersuchung ift fofort eingeleitet morben.

eingeleitet worden.

(a) Im Rachen be 8 haififches. Die Sahl ber Leichen, die bei ber Antafirophe von Meffina ins offene Meer hinausgeschwemmt worden find, ift sehr groß. Einen grausigen Fund haben Fischer bei Catania gemacht. Sie töteten einen Daifisch, der viereinhalb Meter lang war und Daifisch eines Bentuer bes Dieres enter Daififch, ber viereinhalb Meter lang war und vier Zentner wog. Im Bauche bes Tieres entsbedten sie ein menschliches Bein, bas mit Strumpf und Stiefel besleibet war. Ferner wurde ein Frauentopf mit langen haaren in einem ebenfalls erlegten Daifisch gesunden.

6 Der Einbruch im Juwelierladen. Wie wir bereits gestern meldeten, in in einem Juwelierladen in der Potsbameritrage in Berlin burch drei elegant gesteitete Gerren an der glein

burd brei elegant gefleidete herren an der allein im Laben anwefenden Befibern, Frau Richter, ein Raubmordverfuch berübt worben. Die Manner, die als Raufer auftraten, berfuchten bie Brau au wurgen, fie fdrie aber laut um Silfe. Bwei Manner entflohen, ben britten fonnte fie feithalten. Er murbe verhaftet. Giner ber geflohenen Kompligen wurde nach langer Jagd in einer Borftadt gefangen, und geftern fruh ift es ge-lungen, auch des britten habhaft zu werden. Es stellt fich heraus, bag diefer britte, namens Ber-bert Ruhnel, tatfachlich Referveoffigier im In-fanterie-Regiment Rr. 52 ift. Man bielt bie bei ihm borgefunbenen Bapiere erft für gefälfcht, fie find aber echt. Die anderen find beitrafte Berbreder, die aber elegant auftreten fie heißen Ruhne und Hohe. Als vierter, der wahrend des Raubanfalls vor der Türe Wache gestanden hatte. ift ber Mechanifer und Rennfahrer Otto Stache berhaftet warben. Man fand in feiner Bohnung Ginbrechermerfgeuge und Schriftitude, aus benen hervorgeht, daß bie bier Berhafteten weitere Berbrechen geplant hatten.

Derveenen geplant hatten.

3 n ben fiammen umgelommen.
In ber oberschlestichen Orticaft Birschlowie brannte bie Besithung bes Gigentumers Jagel vollftändig nieber. Die Bitwe Bettasch und ihr Sjähriges Enfellind konnten von ber Feuerwehr nicht mehr ins Freie gebracht werben und verbrannten. Der Eigentumer Jagel wurde als ber Brandstiftung perhäftet. ber Branbftiftung verbachtig verhaftet.

hillentragobie bat fich in Danzig abgespielt. Dort wurde ber 39 Jahre alte Rafchinenfoloffer Friedrich Bollen bon feiner Bojabrigen Chefrau Berta erschoffen, worauf bie Frau ber-juchte, auch ihrem Leben ein Ende zu bereiten. Bollen, ber bei ber Raiferlichen Berft beschäftigt war, wurde bon einem berbeigerufenen Goupmann nach gewaltfamer Deffnung ber Bohnung in feinem Schlafsimmer in einer großen Blutlade por bem Bett liegend aufgefunden; feine linke Schläse wies einen Schuftanal auf, außer-bem hatte er anscheinend eine Rugel in den Mund erhalten. Neben ihm lag seine Ehefrau, die noch schwache Lebenszeichen von sich gab. Bei ihr wurde eine Schufberlebung in der rechten Schläfe festgestellt; die Rugel war von dort aus in die Augenhölle gedrungen und hatte das rechte Auge ausgetrieben. Frau Bolleh wurde sofort nach bem Stadtlagarett gebracht, an ihrem Muftommen wird gezweifelt. Das Drama hat fich anscheinend in gang furger Beit abgespielt; benn bie beiben in bemfelben Zimmer fclafenben Rinder des Chepaares, zwei Madden Alter bon 9 und 11 Jahren, haben bon ben Schüffen nichts gehört.

Dpfer bes Binters. Beim Eislaufen auf m Unterfee bei Ronftang brachen funf Ber-

eine Dame magrend einer Gifenbahnfahrt in Frankreich berüht worben. 3wischen ben Sta-tionen Loubareste und Arcomie im Departement Cantal wurde in einem Abteil gweiter Rlaffe Frau Lafarge bon einem Mitreifenben betaubt, ihres toftbaren Schmudes und eines bebeuten-

## 

# 

unterstellen wir unser gesamtes Warenlager, um die Frühjahrssaison mit den letzten Neuheiten zu beginnen, einem

zu wohl noch nie dagewesenen Preisen.

Da wir bei sämtlichen Artikeln die Preise ganz enorm billig angesetzt haben, und es nicht möglich ist, jeden Artikel hier anzuführen, möge sich Jeder selbst von dieser nie wieder ehrenden Ge'egenheit durch einen Besuch überzengen.

Wir bitten um Besichtigung unserer 7 Schaufenster.



## Hirsch Sö

Langgasse, Ecke Bärenstrasse.

Mittags von 1 bis 2 Uhr geschlossen.

den Gelbbetrages beraubt. Der Tater lonnte unnefeben die Blucht ergreifen.

Samstag

@ Der Zotichlager. Das Schwurge richt in Leipzig verurteilte ben Arbeiter Rauidenbad, ber im Appember feine Frau ins Boffer geworfen hatte, um fich ihre Erfparniffe angueignen, wegen Totidlages gu 12 3abren

Buchthaus und Chrverluft.

Die internationalen Maddenhanbler betreiben trot aller polizeilichen Berfolgungen ihr icandliches Gewerbe noch immer. In hamburg lind jest vier ruffifche Mabchen einem Sanbler entriffen worben. Gie traren in hamburg bent jubiichen Zweigbureau für Luswanderer aufgefollen. Das Bureau ermittelte, bag ein Borbell. mirt ginngießer fie aus Aufland geholt batte, um fie nach Buenos Mires gu bertaufen. Das Bamburger Bureau feste fich barauf mit bem Berliner Bentral-Romitee gur Befampfung bes internationalen Maddenbandels in Berbindung. Die Madden wurden gunadit nach Berlin gebracht und hier bernommen. Go bestätigte fich. daß Binngieger fie hatte ausführen wollen; co ftellte fich aber beraus, bag die Madchen mit bem 3med ihrer Reife burchaus einberftanben maren. Trobbem murben alle bier bon einem Schubmann nach Alexandrowo gurudgebracht. Der Maddien-Bandler fonte nicht verhaftet werben, ba er bereits nach einem frangofifchen Safen poranogeperit mar.

(5) Luftfahrten. Den geftrigen Flugberfuchen bes Abiatifers Armand Bipfel wohnten der Bring und die Bringeffin Beinrich, die Bringeffin Bittoria Louise und die Bringeffin Mbebeid pon Bonderburg Gludsburg bei. Der Aviatifet machte swei Flugberfuche. Der eine dauerte ungefahr brei, ber andere ungefahr fünt Minuten. Bei bem erften Berfuch flog ber Luftschiffer 80 Meter, beim zweiten machte er zwei Runben, mobel er jeboch mehrere Male ben Boben be-

Denifder Binter. In gang Spanien berricht ftrenge Ralte. Wolfe fommen in gablreichen Rubeln aus ben Birenden. In Almacellas wurde eine gange Schafberbe bon ihnen serriffen. Alle Berge find mit tiefem Schnee be-deett. S berricht infolgebessen in mehreren

Beftverbadtige Ratten Borb. Dem Samburger Boligeibericht sufolge murben an Bord bes von Gubamerifa eingetroffenen Dampfers "Tuemmen" peftver-bidtige Ratten gefunden. Menichen find nicht erfrantt. Das Schiff wurde ber Ansgafung mit bem Rattentötungsabparate untermorfen; bann murbe bie Beiterloichung unter ben üblichen Borfichtsmafregeln geftattet.

Der Tob auf ben Schienen. Bei Rippen-beim unweit Lahr i. B. wurde bas hahrige Rind bes Bahntvärters Soch und der Bahnarbeiter Schaub, ber das Afnd ber Gefahr des lleberabrenwerbens entreifen wollte, vom Gonellaug uberfabren und geforet.

#### Lette Drahtnachrichten.

Gabritbrand.

Marburg, 30. Jan. We gemelbet wirb, ift gestern abend die Bisquit- und 28affelfabrit von May Grothe niebergebraunt.

Glfaß-Lothringen.

Strafburg i. G., 30. Jan. Die 26. Tagung bes Landesausichuffes von Elfag. Lothringen murbe geftern bom Stattbalter Grafen Bebel eröffnet. In feiner Rede betonte ber Statthalier befonders bie burch die allgemeine Finanglage gebotene Burudboltung bei ber Aufftellung bes Ctats, befonders auch, ba noch dem Geschentwurf über eine Reichsfinangreform gu befürchten fei, bag ertragreiche Ginnahmequellen bes Landes erheblich in Mitleibenichaft gezogen werben.

Meuterer.

Baris, 30, Non. Mus Boiters wird gemelbet, bag 12 Suffdmiebe bes 20. Artifferie Regiments menterten und jeben Dienit verweigerten. Die Militarbeborbe ordnete eine Untersudung an.

Das Lieb bom braben Mann.

Baris, 30. Jan. Die frangofifde Regierung bat beichloffen, bem Telegraphifien Birms beo untergegangenen amerifanifcen Boffdampfers Republic", ber bei bem Bufammenftog biefes Schiffes mit ber "Aloriba" burch feinen Dut unb feine Roltblutigfeit fo biel gur Rettung ber Baffagiere beigetragen bat, Die Rettungomebaille au verfeihen.

Die Biener Barlamente.

Bien, 30. 3an. 3m Berlauf Der geftrigen Blenarfigung bes Abgeordnetenhaufes fam es ju Lärmigenen gwifden rabitalen Tidjedien unb Budflawen. Der Tideche Grast fprach über bas Bufammengeben ber freifinnigen Parteien mit den Chriftlich-Sogialen und bemerfic, dieje neueste tschechenseinbliche Roalition werde bon bem Gubflamen Dr. Coufterichip unterftust. Darauf erhob fich ein wiifter Larm bei ben Tichechen, die fich in allen möglichen Schumpf. worten gegen die Glowenen ergingen, während Schufterichis und bie Gubflamen ichreiend gurudfdimpften. Edufteridin ffürgte guleht mit erhobenem Arf auf Frast zu und icheie ibn-mehrfach "bewußter Lugner" an. Der Larm bquerte langere Beit. Der Braiident batte fcmere Dine, die Ordnung wieder berguftellen.

Wien, 30. Jan. 3m Reichstate fam es geftern ju einer frürmifden Ggene. Graf Sternberg begrundete einen Untrag betreffend ein Barben. verbot für Die Brager beutiden Stubenten und jagte bierbei: Bohmen werbe nur bon Tichechen und Ginbredern, womit er die Deutschen meinte, bewohnt. Die beutiden Abgeordneten fürmten auf Sternberg mit erhobener Fauft Tos und riefen ibm gu: Befoffener Robbube. Berft ifin hinaus. Dieje blodfinnige Cdimpferci mug end. lich einmal ein Enbe nehmen. Der Larm bauerte langere Beit und ber Bigeprafibent rief berauf ben Grafen Sternberg gur Orbnung.

Gine gefährliche Meerfahrt.

Mm fterbam, 30. Jan. Die auf einer Giefcolle abgetriebenen hollandifden Gifder finb, wie vom Buiber Gee berichtet mirb, alle aufgefunden. Gie haben 24 Stunben ohne Rahrung und nur nothürftig befleibet auf offenem Meere augebracht.

Die Loge in Berfien.

Mostau, 30. Jan. Rach Melbungen aus Zabris erlitten Die Regierungstruppen eine iduvere Nieberlage. Rach einem mißgludten Berfuch, die Stadt zu bombarbieren und zu fturmen, wurde Pring Ain ed Dauleh gezwungen, Die Truppen wieber gurudgugieben.

Chefrebafteur: Withetm Clobes.

Berantwortlich für ben gefamten tebulifonellen Inhalt: Wiftelm Grobes; für ben Ungeigenteil Griebeich Beilum, beibe in Biefbaben.

Trud und Berlag bes Biefbabener Gemeral Angeigers Reured Lebbelb in Blebbaben.

Werliner Redefriensidrer Bauf Lereng, Berlin G.D.

Aus der Geschäftswelt.

Drei neue Sorien non Deffen und Deffen Raffau. 3tt Ludwig Navensteins Berlag, Frankfurt a. M., ift bie befannte Profesior 29. Liebenote'ide Rarie ber Probing Geffen-Ratfau und bes Grothersogiums Geffen auf einem Platt bereinigt, in nener Muflage ericbienen, Gleichseitig find Teilbrude berfelben Rarie, Die Proping Geffen-Raffen und bas Gephbergogtum Beffen einzeln burftellenb, zu überaub billigen Preifen ericienen. On feinlier Genbierung beingen alle beet finrten familion Orte bis gum Weller bered mit Namen nach ber Bebeutung umb Ginteobnerzahl flaffiffiziert, Camtlide Gifenbabifen mit Stationen, Landftragen u. Ortsverbinbangen find Die auf bie jungfte Beit ergenst vorhanden. Gluffe u. Berge, foteie gabireide Gobenangaben febien nicht. Die farbigen Banbes., Probint und Accioniensen beben bie Birfung ber Rarten ungemein. Tabel find Die Breife ungemein billig. Die Barten find burd alle Buchandtungen und ben Berlid gu besteben

## Wetterbericht Carl Müller, Optiker Langgasse 48. - Telefon 2568. Sarometer

Teurp. nach C. Barometer geffern 751,8 mm. Boranefiditlidie Bitterung für 31. Jan. von der Dienituelle Beitburg : Unruhig und gein meije aufheiternd bei rauben nordweftlichen Binden wieber falt.r, bod obne erhebliche Rieberichtant Rieberichlagobobe feit geftern: Beilburg Belovers 3, Nunligd) 2 Marburg 1, Gulda Minenhaufen 1. Schwarzenborn 2, Raffel 1.

Baffer: Rheinpegel Caus geftern 108 heute 6,94 ftand: Maimpegel Singu geften 1 10 beute 000 Sahnbegel Beilburg geften 1,25 seute 1 22

Connentutques 7,45 Rontemente 342 31

Die Firma Rarl Schmibt u. Co., Ubrmacher, Sumeliere, Langgatie 31, unterftellt ihr gefaintes

Total Ausverkauf wegen Aufgabe bes Gefchaftes

25° , Rabatt

auf alle offen ausgezeichneten Breife.

Hohenlohe Hafermehl

ist die einzig richtige Kindernahrung, wo Matter-milch fehlt. Es verbuet Erbrachen und Durchfall und hat sich bei englischer Kraskheit vorzüglich bewährt.

a Bolge und Drahigeficat, fowie Raturgelander und Gartenhauschen aus Schal-Gichenholy merden billigft angefertigt burch

Carl Schürg

Micababen, Marftrafe 15.

## ter Korn

an Cualität wie frangofifcher Rogunt, aus der altremoms mierten Bremerei Magerficifch. Wiemar (gege. 1734) -- welfbe-fannt und belt biefte Marfe aus berielben Brennerei - 28biefte wie Schottifder gu baben in tongeff. Geichaften, Sotele und Reftaurante.

regrundet 1856, Inhaber Emil Schenck, befindet sich

nur Langgaffe 33, gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071

## Lehr=Institut

für Damenfdmeiberei

Marie Wehrbein, Schwalbacherftr. 29," Gde Mauritiueftrafe.

Zuschneide-Lehrkursus

für Damen, und Kindergarderobe 11. Wäsche, i., 63 u. 13-wöckenlich Kurse, fleidig. Zeichnenfurse (Taillen, Jadetts, Röde, Mäntel 12.) Wäsches und Putfurse

Ednittmufter-Berfanf. Roftume werben zugeichnitten und jum Gelbitertigarbeiten eingericht. I. 5 unft von 9-12 und 8-6.

an Buchdox vormals: J. Jilmann Nachf. Wiesbaden 4 Bärenstr. 4

> Weitaus grosstes leistungsfähigstes und

anerkannt kulantestes Hans für

Verkauf auf Teilzahlung

Einrichtungen für Mk. 100-300. Anz. von Mk. 30 an Einrichtungen für Mk. 400-500. Anz. von Mk. 40 an Einrichtungen für Mk. 750-1200. Anz. von Mk. 75 an

Einzelne Möbel als mit 300
Schränke, Tische, Trumeaux, Vertikows usw. Mk. 3 Anzahlung

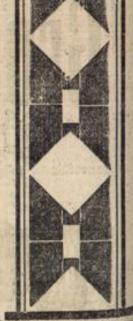
Teilzahlung ganz nach Wunsch des Käufers.

Paletots mit 500 Kostüme Mk. II Anzoni. Jacketts

Blusen, Kostümröcke Unterröcke usw. Teppiche, Gardinen Kleiderstoffe



billigsten Preisen



#### Handel und Industrie.

Die Lage ber Tegtilinbuftrie.

Die Umfate in beutiden Bollen waren in ber lehten Bode famohl in Schweiftwollen wie in Rudenmafder quier und mittlerer Cmalitaten befriedigend und bie erleiderten Breisnotierungen murben bon ben Moneb. men boll bewilligt. Much in überfeeifden Bollen famen regelmößig Umidhe auftanbe, boch muß immerbin bemerft weben, bab bie Raufluft an Lebhafrigteit in ber legten ende eines eingebolt bat, was barauf surüdsuführen in, das die Monehmer erft bas Refultat der Londoner Wollauftion abwarten wollen.

muf bem Leipziger Rammlingsmartt mar bas Gefcalt copilmabig und bie Preite haben gegenfiber ber Bormede feine Beranberungen erfahren. Der befriedigenbe Befdiftigung in Rammgugen bat mabrend ber letten Bode mettere Fortfdeitt gemacht und fowohl für Wering wie für Crofbredgige machte fich guter Begebr geltend Die Tenbens ift feft. Muf bem Garumartt machte fich eine Breisberanberung gegenüber ber Bormoche nicht bemerftat und bie Abgeber gabtten bie geforberten Nofferungen. Die Nachfrage war in biefer Woche nicht befenberd lebbaft.

In ber Damenffelberffoffbranche gebt es febr tebbuft gu und die feste Woche war durch sabfreiche Mofchillie Unigewebe fanben wieberum bas größte Intereffe bon feiten der Saufer und murben in großen Mengen bestellt. Auf bem Integarn- und Julegewebemuft war bas Gefchaft mabrend ber legien Boche siem. in rubig, ofine bag bie Breife eine Beranberung auf-3n ben Baumwollivebereien am Rieberrhein feuten lebiglien bie Radrichten aus ben Rammgarn- unb entafinfabrifen beifer. Die Gabrifanten founten befrie-Mgenbe Muftrage buchen.

0.00

1 22

H 7

, IL

Das feboch bie Breife anbelangt, fo tonnen biefelben als importingend für die Abgeber noch nicht begeichnet methen, um fo weniger, da fie dem teuren Aohmaterial noch nicht entsprechen. In den Buntwebereien und auch

n ben Gabriten für bauemvollene hofen und Rodftoffe | ergeben. Im ubrigen wurde bas Befchoft mangelo Unwird noch über ungenügenben Gingang neuer Auftrage geflagt; bennoch fann bie Befdaftigung als regelmäßig bezeichnet werben. Buf bem Arefelber Robfeibenmarft wirbe in ber letten Boche über ben bringenbiten Beborf binaus nicht gefauft; auch in feibenen Geweben famen befonbere bebentenbe Umfabe nicht guffanbe.

#### Die Borfe vom Tage.

Berlin, 29. 3an. Muf Grund ber cuffifden Birfularbepefche betreffend bie militarifden Magnabmen Bulgariens, war man beute geneigt, die politische Lage freundlicher gu beurteilen, wobon hauptfacilich Sanfer und Renten auf befferer Biener Borborfenfurfe profitierten. Auf beutide Bantenwerte wirfte auberbem noch. bas unberminbert lebhafte Intereffe für beutfche Rolonialmerte, befonbers Ctabiatrien, borteithaft. Beborgugt waren wieberum Distonto Rommanbitanteile, Die im Berfaufe ber erften Borfenftunbe nach etwas foromerem Minfangefure iber ein Brogent angogen; um 14, Brogent ge-beffert waren Teuffche Bant und Berliner Sandelbgefellfdaft: Chagffbaufenfder Banfberein ftellte fic um girta ein Brogent beffer. Defterreichifche Werte gogen im Einflang mit Bien im Rurfe an. Bon Renten Reichsanleihe eiwas anglebend, ferner ruffifche Anleihe bon 1902, lettere um 1/4 Erozent; türfifche Lofe gewannen 50 Big. Gifen- und Roblenachtien gaben angefints ber unbefriedigenben Berichte über ben inlanbifden und amerifantiden Gifenmartt meift weiter nad, insbefon bere fehten Bhonigaltien ibre Abmartebewegung weiter fort, nur Rheinstahl und Getfenfirden etwas erbolt. Gür Stohe Berliner Strabenbabu zeigte fic auch beure bei anziebenbem fturfe faufluft. Schiffabribafrien nicht voll bebauptet. Giefreigitatbaftien etwas gebeffert. Amerifanifche Bahnen auf Membort und Lenbon abgelchmächt. Bu Beginn ber gweiten Borfenftunbe beeinflutte bie meifere Seftigfeit bes Bunfenmartres Die Gefanthaltung glinflig. Gelb ither Ulrimo 3 Progent und barunter Spater friegen hobenlobe-Atrien auf 190, mofür als Grund wiederum die Berteile angegeben wurden, Die fich für bas Bert aus ber internationalen Sinffonbention

regung trage bet teilweifen Abbredelungen; auch Ciabi-Minen gaben nach.

In britter Borfenftunbe trage. Der Rudgang ber amerifanifchen Bobnen, namentlich ber Canada-Afrien, perfitumte. Imbuficiemerte bes Raffamarftes geteilt. Realifierungen buildien, Abeln-Raffan 8 Brosent nie-

Radberelich Tenbeng gebeffert auf Steigerung ber Rupferwerte in Baris.

Bribat Diffont 2 Prozent.

Frankfurt a. M., 29. Jan. Kurfe bon 1.15—2.45 Uhr. Areditafrien 199.—. Distonto-Somm. 186.20, 186.30. Tresbener Bank 150,75. Darmftabter Bank 131.10.

Stantsbafin 145.30. Lomberben 17.10, Bullimere 111.30, 20, 10.

Grantfurt a. IR., 29. 3am. Mbenb.Borfe. Rrebitaftien 199.40 S. Distonto-Kourn. 186.40, 186.80 S. Tresbener Bant 150.70, 150.90, D. Darmftäbter Sant 131.—, 131.29 5. Hanbelsgefellschaft 172.— D. Beutfde Bunt 244.90 D. Rationalbant 123.90, 124.— D. Lanberbanf 111 .- b. Mittelb. Rrebitbanf 120.20 b.

Carpener 19105 b. Abenig 169.25 a 90 b. Stunfb-

Cfantebahn 145.20 a 30 b. Combarben 17.10 b. Baltimere 111.10 5. Cafath Agram 23.50 b. Meridismalbahn 129,80 B.

#### Die Borfe bes Muslanbes.

wien, 29. 3an., 11 Uhr - Min. Rrebitaftien 629.50. Staatebabn 677,-. Lombarben 100.50. Martnoten 117 .-. Papierrente 97.15. Ungar, Rronenrente 91.05. Mpine 629.25. Beft.

Malfand, 29. 3an., 10 Uhr 50 Min. 5 Brogent Rente 103.67. Mittelmeer 394,-. Meribional 656,-. Beofel auf Baris 100.37. Beofel auf Berlin 123.12.

Genna, 28. 3am. Banca b'Btalia 1264.

Glasgoto, 29. Jan. (29. 20.) unfang. Mibbledborough Barrants per Rolla 48.31/4 per laufenber Monat 38.61/4 Watt.

Raffee und Buder.

Dante, 29. Jan. Ruffer. Zenbens: rubte. per Mars 421/4. Mat 413/4. Gept. 401/4. Des. 891/4 Magbeburg, 29. 3an, Budermartt, Better: Broff und aufbeiternb.

Rornguder 88 Grab obne Sad 0.85-0.90, Radprobudte 75 Grad ofne Caf 5.10-8.25 ... Tembens: rubig.

Brobraffinabe 1, obne Cad, Gem. Raffinabe mit Sad Bem. Melis mit Sad, Ariftallsuder mit Sad, alles im

Borrate 5.142.000 gegen 6.514.000 su Ende Bennaf 1908 und 9.127.000 Bfr. su Januar 1907. Robsuder 1, f. a. B. Samburg.

Tenbeng: behauptet.

per 3an. 20.45 G. 20.35 B., Sebr, 20.50 G. 20.55 B., Mars 20.60 G. 20.65 D., Mai 20.80 G. 20.85 D., Mag. 21.10 G. 21.20 D., Off. Des. 19.55 G. 19.65 D.

Bodenumfat 615 000 Bentner.

#### Martte unb Meffen.

Bingen, 29. 3an. Marttpreife. Beigen 21.25-20.60, Rorn 16.60-16.40, Gerfte 17.40-16.40, Dafer 18.25 518 17.50, Seu ---, Strob ---, Rartoffeln 6.25 515 5.75, Erdfen 48-40, Linfen 48-40, Bodwen 46-40. Beigmehl 35-33, Moggenmehl 25.50-25, alles per 100 Stilo. Butter 1 Silo 2.30-2, Mild 1 Liter 0.20, Ster 10 Grad 1.30-1 M.

#### Frudimarti gu Biesbaden

(am 28, Januar 1909).

100 Rilo Safer 16,: 0 bis 17,00 Mf., 100 Rilo Richtitrob 4.80 bis 5,20 Mt, 100 Rilo Ben 6 80 bis 7.40 Mt. Angefahren 10 Bagen Frucht, 22 Bagen Strob und Seu.

Berliner Börse, 29. Januar 1909.

Samstag

## Aussergewöhnliche Vorteile

# bietet mein

Ich habe zu diesem Zwecke nicht einzelne Posten zurückgesetzt, sondern mein gesamtes, enormes Lager im Preise ganz bedeutend ermässigt. Jeder Einkauf bedeutet grosse Ersparnisse.

Versäume Niemand die gunstige Kaufgelegenheit. Paletots, Anzüge, Hosen, Joppen, Pelerinen, Wettermäntel, Fantasiewesten, Knabenhosen.

Verkauf nur gegen Bar.

Aenderungen gegen Berechnung.

16752

einrich Wels, Markisirasse 34.

#### Diamanten aus Sudweft.

Samotag

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht, wie be-reits farz gemeldet, eine faiferliche Berordnung von 16. Januar, worin bestimmt wird, bag Forberer bon Diamanten im fubmestafrifanischen Schutgebiet ihre gesamte Forberung ber bom Reichstolonialamt bezeichneten Behorbe ober einer Berson gweds Bermittlung der Berwertung zu fibergeben haben. Die Berwertung erfolgt in einer nach freiem Ermeffen der Rolonialvermaltung für bie Forberer gunitigen Beife. Der burch bie Bermertung ber Diamanten ergielte Erlos ift an die Berechtigten abguführen. Für die bei ber Bermertung aufguwendenbe Dichewaltung und die entstehenden Rosten ift eine angemeffene Gebuhr gu entrichten, welche bas Reichefolonialamt feltfest. Lettere ift ermächtigt, im Interesse der Erhaltung eines gesunden San-dels mit Diamanten ein jährliches Höchstmaß der zur Berwertung gelangenden Diamanten für je-den Förderer festzusetzen. Die Förderung wird dadurch an sich nicht beschränkt; die Bereflichtung jur Ginlieferung ber Steine wird aber baburch nicht aufgehoben.

Auf Grundlage dieser Berordnung haben fich, wie die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" mit-teilt, die an der Diamantgewinnung im Schubgebiet intereffierten Gruppen mit unwesentlichen Ausnahmen gufammengeschloffen und burch Ber-mittlung fres Bantiers die Errichtung einer Gefellichaft in Auslicht genommen, welcher ber Bertrieb ber beutichen Kolonialdiamanten auf Grunblage ber ermagnien Berordnung überira-gen werden foll. Für biefe Gefellichaft rit gunachit bie Form einer Borbereitungsgefellicaft m. b. S. und aledann die einer deutschen Kolonialge-fellschaft in Audficht genommen. Anteilseigner in Dieser können nur Reichebeutsche fein. Gbenfo fann bie Gejellichaft nur bon Reichebeutiden ge-leitet werben. Das Rapital wird gwei Millionen Rart betrogen und im wesentlichen für ginofreie Borichuffe auf die eingelieferten Diamanten, etwa in Dobe ber Fordertoften, bienen.

Zeilhaber ber Gefellichaft find bie folgenben: Berliner Sanbelogefellichaft, Bant für Canbel und Inbuffrie, Berg. und Metallbanf, Bantbaus E. Bieid. Rolonialgefellicaft für Gubmeftafrifa, Distonio. Gefellicaft, Dresbener Bant, Gibeon Courf. unb Sanbeis-Gefellichaft, Die Banffdufer bon ber Bebbt u. Co., fowie Menbelofobn u. Co., Nationalbant für Deuffchland, Bontbaus Calomon Oppenheim jun. n. Co., M. Chaaffd. Banfoetein, Die Banthaufet Jacob C. S. Stern. M. M. Barburg u. Co. unb 2. Cheber-Guiffen.

Dieje Regiegesellichaft hat feine Erwerbstrag von 1.50 .% pro Karat in Aussicht genommen. Erst bei einer Förberung von 200 000 Karat würde dies einer Dividende von fünf Prozent auf das Kapital der Gesellschaft entsprechen. Die gewählte Konstruktion stellt demnach eine Bereinigung ber Bergbauintereffen auf ber einen und ber fiefalifchen und Schungebieteiniereffen auf der anderen Seite dar. Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" seht sodann auseinander, das die Rogelung der Diamanten Frage auf dem Berordnungewege notwendig gemefen fet. weil bas Auftreten neuer Intereffenten und bie etwaige Auffindung neuer Fundftellen durch an ber Bereinigung nicht beteiligter Bersonen be-ftanbig zu neuen Berhanblungen und bamit zu einer Unficherheit ber Entwidlung geführt haben

Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung feilt sobann mit, daß ber erwähnte Zusammenschluß ichanungeweise im Brogent ber jest entdedten icanungsweise in Brogent ber jest entbedien Biamantfelber umjagt und daß bie Organijation ber Diamantenregie bereits weit vorgeschritten ft. Mishalb nach bem Infraftireten der faiferichen Berordnung und nach Aufnahme ber Tatigfeit ber Regiegefellichaft wird anftatt bes bisberigen Birgolles von gehn Mart pro Rarat ein Bertgoll in Sohe von einem Drittel bes Ber-faufderlofes ber Regiogesellichaft eingeführt merben. Diervon fallen dem Fistus bis gu gehn Mart pro Karat ohne weiteres gu. Ein etwaiger Ueberichuf ift als Gegenleiftung für die Koften ber Lanbespoligei angufeben, welcher burch bie Selberbewachung neue Aufgaben erwachsen. Die Segründung eines Diamantmarftes in Berlin ist in Aussicht genommen. Berbandlungen mit beutschen Schleifern haben stattgefunden und die

rober, Delbrud Leo u. Co., Deutide Bant, Deutide | Leiftungsfabigleit ber beutiden Schleifinduftrie | talten Steines, ben bas Glend als Bettftatt be

#### 3m Schatten der Nacht.

Die tote Beitferin. - 3hr lepter Bing. - Die Minig geftoffene. - 3n talter Binternacht. - Die buntle Bluttat.

Aus bem dunflen Mabrid wird der "Köln. Sig." von einem Korrespondenten geschrieben: Kurglich fehrte ich etwas später als sonst bom Kurzlich febrie ich eiwas später als sonst dem Wadrider Telegraphenamt heim. Bor einem Balast mit großem Portal stieh mein Juh plödisch an einen menschlichen Körper. Ich wollte weitereilen in der Annahme, es sei einer jener Unglücklichen, deren nächtliche Heimat die Strahe ist. Doch balt, was war das? Diese breite Lache einer dunklen Flüssigseit? Ich glündete ein Wachslicht an ... sein Zweisel, es war Blut. Ich rief den nächsten Schutzmann herbei, und wir untersuchten die Person näher.

Es handelte sich um eine ältliche Bettlerin, die eine tiese Bunde in der Seite auswies. Sie war tot, und do eine Hilfeleistung nicht weiter in Betracht tam, ging ich nach Hause Aber das traurige Geschied dieser Alten beschäftigte mich die ganze Racht hindurch, und am nächsten Tage griff ich intereffiert nach den Zeitungen, um die Lösung des Ratfels zu finden. Aber sie hatten die Sache auch nicht ergründen können. Aber fie hatten

Die Frage, wer mag biefes alte Beib, bas seine Reize irgendwelcher Art mehr zu bieten hatte, bas offenbor seinen Centimo sein eigen nannte, im Schatten ber Nacht so brutal niebergestochen haben, vermochten auch sie nicht zu beantworten. Go wanderte Die Leiche mit der flaffenden Bunde zwischen der vierten und fünften Rippe in Das große Maffengrab.

Rur ein Indigium war au ermitteln gewefen. Borübergehenbe hatten bie Alte mit einem Bett-ler ftreiten boren, weil fie biefem nicht ihre Gde, Die ihr hier am Bortal mahrend ber Racht als Sis biente, abtreten wollte. Sollte bas wirf-lich ber Grund gewesen sein, aus bem jener Un-besannte nicht bor einem Mord gurudscheute? Begen bes "Besises" bieser wenigen Zentimeter

trochtete?

Es blieb in der Tat feine andere Erklärum übrig, und der Borgang ließ sich nun refon ftruteren. Die Greisin war nach Gott wes welchen Schidfalen bis gu biefem letten Gr gefunten, wo alles fehlte, nur ber hunger in bie Rungeln nicht. Sie hatte weder eine Schla ftelle, wo fie Unterlunft finden fonnte, no Rleiderfeten, um ihre Blobe gu beden, n Speife und Trant. Tagsuber mochte fie bas Rotburftigfte burch ein Ausstreden ber be ren Sand erbetteln, abende ftellte fie fich bane bort, wo ich fie fand, ein.

Die Gde mar vielleicht etwas tiefer al andere, die Treppe vielleicht etwas breiter al andere Stufen. Bier fuchte fie . Schut Kälte und Kässe, wenn die vorgeschrittene Kode stunde ein weiteres Anrusen der Mildtätigke unmöglich machte. Hier hodie sie nieder, wär rend der Kopf auf die welle Krust berobsant um im Schlaf für furze Zeit ihr Leid zu der gesten. Diese Ede war ihr Haus, die leht Schanze, auf der sie sich gegen die Unbill de Witterung und der Menschen berteidigte. In sie rechnete sie, um sich gegen Regen und Kort, wind, gegen Reis und Schwind, gegen Meis und Schwerten und Kort wind, gegen Meist und Schweren in den langer kraurtgen Madrider Binternächten, die der Wort im Runde und die Soffnung im Perze erstarren lassen, zu wehren. Ralte und Raffe, wenn die vorgeschrittene Rad

In einem Abend mochte fie nun einmal einig Centimos mehr als fonft erlangt und fich bei ungewohnten Lugus gestattet boben, auf einer Strobjad zu ichlafen. Zufüllig fam ba ein anderer Enterbter bes Gluds an jener Ede von diverer Entervier der Stille all seiner Sinterauartier. Keinächten Abend trasen sich beide dann dort, weise entspann sich jenes Wortgesecht darüber, weides größere Rocht auf diesen Blatz habe. Weiter einsamen, dunklen Straße saben sie sich mit fochender Wut in die hohlen Augen.

Bergweifelt verteibigte bas arme alte Be verzweiselt verteibigte das arme alte Bei biesen lebten Boien ihres miserahlen Dasein bis der Stärkere mit der Brutalität eines wien Tieres über sie herfiel. Der Täter verte sich in der Finsternis und wurde nicht met gefunden. Aber welche Summe von Unglick aus dessen Abgründen heraus die Menschen grigern werden!



## Räumungs-Verkauf Gebrüder Dörner, Mauritiusstr. 4.

Paletofs, Anzüge, Hosen, Lodenjoppen, Pelerinen, Schlafröcke und Hausjoppen zu jedem annehmbaren Preise. Strassen-Anzüge nach Mass, solange der Stoffvorrat reicht, zu 45 .- , 50 .- , 55 .- Mk., bei bester Verarbeitung.



Montag beginnt mein erster diesjähriger

ganz aussergewöhnlich billigen Preisen!

Samtliche weisse Wäsche u. Wäschestoffe, farbige u. Normalwäsche, Schürzen, Korsetts, Wollwaren u. Baumwollwaren, Gardinen, Teppiche, Läuferstoffe, Bettvorlagen,

sind im Preise ganz bedeutend ermässigt.

Grosse Auswahl in Handschuhen u. Strümpfe Arbeiter-Hosen • Knaben-Anzüge

Samtliche Artikel für den

Karneval

Wegen vollständiger Aufgabe der Haushalt-Abteilung verkaufe ich sämtliche

Glas-, Porzellan-, Steingut- und Emaillewaren, Holz- u. Korbwaren, Galanterie- u. Luxuswaren zu jedem nur annehmbaren Preise.

Nie wiederkehrende Einkaufs-Gelegenheit für Wirte, Pensionate u. Brautleute.

# Kaushaus Simon Meyer

Wellritzstrasse 22. Ecke Hellmundstrasse.

#### Dr. M. F. Kranz-Busch Homoeopathischer Arzt Taunusstrasse 23, 1.

Tel. 2924.

Sprechatunden:

Tel. 2924. 16788

8-9% und 8-4 Uhr, Freitag und Sonntag 8-9 Uhr.

## **Auf Kredit**

gebe ich an

Jedermann,

der fich genügend legifi. mieren kann

danze Einrichfungen sowie einzelne Möbel.

Meine Auswahl ist überraschend gross, meine Preise allerbilligst!

Ansicht ohne jed. Kaufzwang

Herren- und Damen-Konfektion

Wiesbaden, Fr. odridistr. 33

5 Mark

Ausschne'den und mits bringen.

Guischeil! Diesen Gutschein nehme ich bei Einkauf von 150 Mic. an in Zehlung



# Montag, Dienstag und Mittwoch

kommen die in grosser Zahl angesammelten

1636

# Wolle, Seide, Waschstoffe etc.

für Kostüme, Röcke, Blusen, Kinderkleider etc.

auf besonderen Tischen zur Auslage.

# Die aussergewöhnlich billigen Preise

bieten eine günstige Gelegenheit für den Frühjahrsbedarf.

J. Hertz, Langgasse 20.

me

libby.

Sinder!

Maritra

40 B

2013), 111

Peghein

Socien it

1 99. 2

elenenft iot. ob.

#### Rirchliche Anzeigen.

Zametag

Changelifde Rirde.

Darftfirde.

Gonntag, ben 31. Januar (4. G. n. Epiph.). Jugendgottesbienft 8.50 Uhr : Biarrer Schuftler. Sauptgotiesbienft 10 Uhr: Biarrer Biemenborft. Beichte und bl. Abendmahl. Abendgottesbienft 5 Uhr : Pfarrer Sofmann. Amtshandlungen : Taufen Trauungen fowie Beerdigungen: Pfarrer Biemenborff.

Rollette für ben Berujalem:Berein.

Drgel-Rongerte in ber Marfifirche jeben Mittwoch, abends 6 Uhr. Gintritt frei. Brogramm 10 Pfg.

Bergtirde.

Sonntag, ben 31. Januar (4. G. n. Epiph.). Jugendgottesbienft 8,50 Uhr: Pfarrer Grein. Sauptaottesbienft 10 Uhr: Bfarrer Dichl. Abend: gottesbienft 5 Uhr : Bfarrer Beefenmener. Umtis bandlungen : Taufen und Trauungen : Pfarrer Dichl. Beerbigungen: Bfarrer Berfenmener.

Die Rirchenfammlung ift für ben Berufalems Berein bestimmt,

3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden

Jeben Sonniag, nachm. von 4,30 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Berein der Bergfirchengeweinde. Jeben Mittwoch, abends 8 Uhr: Miffions-Jungfrauen: Berein. Jeben Mittwoch u. Samstag, abends 8,30 Uhr:

Brobe bes Evangel. Kirchengesangvereins. Dienstag, den 2., 9. und 16. Februar, abends 8.80 Uhr: Bibelftunde für die Gemeinde. Jeder-

mann ift berglich eing laben. Pfarrer Grein, Dienstag, ben 2. Februar, nachm. 4-6 Uhr: Berfammlung bes Bereins ber Baster Frauen-

Ringfirdengemeinbe.

Conning, ben 31. Januar (3. G. n. Epiph.) Jugendgottesbienft 8 50 Uhr : Pfarrer Schloffer. Sauptgottesbienft 10 Uhr : Pfarrer Beber. Abend. gottesbienft 5 Uhr: Bfarrer Lieber. Amtshands lungen: Taufen und Trumungen; Pfarrer Beber, Beerbigungen: Pfarrer Schloffer. Die Kollefte ift für ben Jerufalem: Berein

bestimmt.

3m Gemeindefaal, In ber Ringfirche 3, finden fratt:

Sonntag, 11.30 bis 12.30 Uhr: Rinbergottes bienft. Rachm. 5 Uhr: Bortrag ber Miffionarin Frauen und Jungfrauen find berglich eingelaben.

Montag, abends 8 Uhr: Berfammlung bes Mijfions : Jungfranen = Bereins (Arbeit für die Rheinische Mijfion). Alle fonfirmierten Midden find herzt eingeladen. Pfarrer Lie Schloffer.

Dienstag, abends 8,30 Uhr : Bibelftunde (Das Leben bes Apostels Baulus). Pfarrer Lic. Schloffer.

Deitmann berglich willfommen. Deitmoch, nachnt, von 3 Uhr ab': Arbeits. ftunben bes Frauen: Bereins ber Ringfirchengemeinbe.

Abends 8,30 Uhr: Probe bes Ringfirchen Chors. Donnerstag, nachm. 3-5 Uhr: Arbeitsstunden bes Guftan Abolf-Frauen. Bereins.

Qutherfirden Gemeinde.

Camfliche Amtshandlungen bes 1. (öftlichen) Sprengelo: Bfarrer Lieber, Bieland'ir. 21, 1. (Der 1. [öftliche] Sprengel umfaßt die Straßen von der Oranienstraße [gerade Rummern] und Bielandsstraße [gerade Rummern] nach dem Bahnhof ju).

Camtliche Amtsbandlungen bes 2. (weitlichen) Sprengels: Bfarrer Dofmann, Morisftr. 23, 2. (Der 2. [westliche] Sprengel umfast die Straßen von der Oranienstraße [ungerade Nummern] und Wielandstraße [ungerade Nummern] bis zur Gemarfungsgrenge).

Dienstag abend 8.30 Uhr : Bibelftunde in ber Gutenbergichule. Bebermann berglich willfommen. Pfarrer Dofmann.

Epangel. Bereinehaus, Platterftr. 2.

Conntag, ben 31. Januar, porm. 11.30 Uhr : Sonntagsidule; nachm. 4.30 Uhr: Sountags-Berein (Berjammlung junger Madchen); abends 8 Uhr: Familien-Abend des Evangel. Männers und Jüngs lings Bereins.

Evangel. Manner, und Junglings. Berein.

Conntag, nachut. 3 Uhr : Gefellige Bereinigung 3-7 Uhr: Jugenbabteilung; abends 8 Uhr: "Caifersgeburistagsfeier" im großen Caal. Anfprachen, Deflamationen, Dufits und Bejangs porträge

Montag, abends 8 Uhr : Stenographie; 9 Uhr : Männercherprobe.

Dienstag, 8.30 Uhr: Freier Berfebr. Mittwoch, 8 Uhr: Schönschreiben; 9 Uhr: Monatsversammlung

Donnerstag : Monatsversammlung d. Jugenb-

Freitag. 8 Uhr: Stenographie; 9 Uhr: Pofaunenchorprobe. Samstag, 8.45 Uhr : Gebetsftunde. Die Bereinstäume find täglich geöffnet. Junge

Manner ftets willfommen.

Chriftl. Berein j. Manner, G. B., Dobheimerftr.20.

Sonutag friib 8 Uhr: Schrippenfirche in ber Kaffeeballe, Martiftr. 18; nachm. 3—7 Uhr: Ber-fammlung der Jugende birilung: Bortrag bes herrn Sawigfi; abends 8 Uhr: Rauergeburtstagsfeier.

Montag, 8.45 Uhr: Gemifdter Chor. Dienstag, 8.45 Uhr: Bibelftunde. Mitiwoch 8.30 Uhr: Gemeinschaftsftunde. Donnerstag, nachm. 5 Uhr: Deffentliche Bibel-

ftunde, 8.30 Uhr: Bibelftunde für die Jugends Abteilung; 9 Uhr: Bolaumenchor. Freitag 8.30 Uhr: Turnen. Samstug, 8.30 Uhr: Stenographie; 9 Uhr:

Evangelifch- Lutherifde Dreieinigleitegemeinbe u. M. C.

(In der Rrypta ber altfath. Rirche, Gingang Schwalbacherftrage.)

Conntag, ben 31. Januar (4. G. n. Gpiph.). Bormittags 10 11hr : Lejegottesbienft.

Freifag, ben 5 Februar. Abende 8.30 Uhr : Gottesbienft.

Bfarrer Billfomm.

Der ebangelifch-lutherifde Gemeinbe. Der ebangelifch-lutherifden Rirde in Breugen jugebörig)

Mheinftrafe 54.

Conntag, ben 31. Januar (4. G. n. Epiph.). Bormittags 10 Uhr: Bredigtgottesbienft.

Bifar Gaft. Evangelifd-lutherifder Gottebbienft.

Abelheibstrafte 23. Sonntag, ben 31. Januar (4. S. n. Epiph.). Bormittags 9.30 Ilbr: Lefegottesbienft. Pfarrer Maller.

> Methobiften Gemeinbe. Griebrichftraße 36, Dinterhaus.

Countag, ben 81. Januar, vorm. 9.45 Uhr: Brebigt. Borm. 11 Uhr: Sountagsichule. Abends 8 Uhr: Bredigt.

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibel- und Ge-

Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Singftunde. Brediger Gifele.

Rabelle bes Bauligenftifts.

Sonntag, vormittags 9 Uhr: Hauptgottes. dienft. Bfarrer Chriftian. Bormittags 10.15 Uhr: Kindergottesdienft. Nachmittags 4.30 Uhr: Jungfrauen:Berein.

Dienstag, nachmittags 3.30 Uhr: Dabverein.

Bionstapelle (Baptiftengemeinbe), Ablerftr. 17. Sonntag, ben 31. 3an., pormittags 9 30 Uhr bigt; pormittags 11 Uhr: Conntagsichule Bredigt : vormittags nachmittags 4 Uhr: Bredigt.
Wittwoch, abends 8.30 Uhr: Gebetsandacht.

Brediger Mengel aus Amerifa.

Deutschlatholifche (freireligiofe) Gemeinbe.

Sonntag, ben 31. Januar, nachm. punftlich 4.30 Uhr: Erbanung im Bürgersaale bes Rat-hauses. Thema: "Mut zu einer freudigen Lebens-anschauung". Prediger Eduard Rieber-Mainz. Lieb: Der Butritt ift für jedermann frei.

Brediger Belfer, Bulowftrage 2.

Blau-Rreus-Berein, G. B., Gebanplas 5. Sonntag, abends 8.30 Uhr: Evangelifations-

Montag, abends 8 Uhr : Frauenftunde. Dienstag, abends 8.30 Uhr ; Gefaugstunde. Mittwoch, nachm. 2.30 Uhr : Hoffnungsbund ; abends 8.30 Uhr : Bibelbesprechstunde. Donnerstag, abends 8.30 Uhr : Gemeinschafts-

Camstag, abends 9 Uhr : Gebetftunde. Jebermann berglich will fommen.

Ratholifde Rirde.

4. Conntag nach Erideinung bes herrn.

31. Januar 1909. Bfarrei Biesbaben,

Die Rollefte im Bochamt von 30 Lichtmeg ift in beiben Rirden fur ben bl. 3

bestimmt. Sfarrtirche gum bl. Bonifatius.

51. Meifen 6. 7, Militärgottesdienst (bl. mait Predigt) 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hodentit Predigt) 11, 120 pm. Madom. 2.15 Uhr Christenlehre mit Ander An den Wochentagen find die hl. Messe. 6.30, 7.15, 7.45 u. 9.30 Uhr. 7.45 Uhr find Sch

Moniog, den 1. Februar, abends 6 Uhr, fiftete Andacht jum Trofte der armen Gein (Rr. 35%) Dienstag, den 2. Februar, feiern wir des 20 Maria Lichtmeß. An diesem gebotenen gening ist der Gottesdienst am Bormittag zu den im tägigen Stunden. Bor bem Sochaunt ift bie Rene weihe und banach Lichterprozeffion. 2.15 Uhr ift Muttergottebanbacht (358). wird ber Halbiegen geipendet, ebenjo am Milmes bem Feste bes bl. Blatius, nach jeder hl. Mese. Jur Anfrechterhaltung der Ordnung ift a notwendig, daß die Weifungen der Gerren Gento-

befolgt werben. Camstag 4 Uhr : Salve.

Samstag 4 Uhr: Salve.
Beichtgelegenheit: Am Sountage und Mei Lichtmeß: Morgen von 6, sowie an den Boredate von 4-7 und nach 8 Uhr, auch am Donnarin nachm. 5 Uhr.
Erzbruderschaft zur ewigen Le betung des allerheiligsten Allen faframentes Breitag, den 5. Jedruar, is ie Kapelle des Marienhauses stille Andetung des allen Caframentes von morgens 6.30 Uhr an. Caframentes von morgens 6,30 Uhr an: Con andacht abends 6 Uhr Abendläuten 6 Uhr.

Maria Dilf-Rirde.

Frühmesse und Gelegenheit zur Beichte & zweite bl. Messe & Kindergottesdienst (hl. Det mit Predigt) 9, Dochamt mit Predigt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr Christenleure und Ander 6 Uhr geftiftete Areugweganbacht für Die aren

Seelen, banach Segen. Un ben Wochentagen find bie bl. Meffen un 6.45, 7.45 und 9.15 Uhr; 7.45 Uhr find Ge-

Dienstag, den 2. Februar, Feft Raru Licht meß, gebotener Feertag. Der Gottetbief ist wie an Conntugen. Rach dem Kindergeits dienst findet die Kerzenweihe und die Lichtung gestion ftatt. Nachun. 2.15 Uhr Muttergotiesanden (358); barauf wird ber Blafiusfegen gewahr ebenfo am Mittwoch, bem Gefte bes bl. Bafu nach jeber fl. Meffe, Greitag abend 6 Uhr geftiftete Berp3in Andacht (337).

Samstag nachm. 4 Uhr Salve, Montag nach 5-7 und nach 8 Uhr, Donnerstag nachm. 6-3. Samstag nachm. 4-7 und nach 8 Uhr Gelegeit

Baifenbaustapelle, Blatterftrage Donnerstag frub 6.45 Uhr bl. Deffe.

Der moderne Charakter meines Geschäftes bedingt, nach beendeter Inventur eine möglichst totale Räumung der Restbestände meines Lagers. Es kommen bei diesem Räumungsverkauf eine Menge Spezial-Artikel, nur bekannt erstklassige Ware, zu wirklichen Ausnahme-Preisen

zum Verkauf und bietet sich dieser enorm vorteilhafte Einkauf naturgemäss nur @III III all IIII

## Prince of Wales

Magazin für elegante Herren-Moden.

Kirchgasse 49.

4 Jahre Reford von Deutschland, Morgen Conntag :

Grokes karnevalistisches Eisfest Militar=Mufit u. Abendlaufen bei Illumination

und Fenerwert. Babnverbinbung: Strede Unter ben Giden und Beaufite. Fernfprecher 562. 16763

Baus= und Grundbefiger-Verein E. D. Wiesbaden.

Unfere Bereinsmitglieder maden wir hierburch nochmals auf sen heute abend 9 the im Reftaurant "Friedrichshof" ftatt:

rechungsabend

#### Tierschutz-Verein zu Wiesbaden E. V.

== Einladung

zu einer ausserordentlich. Mitgliederversammlung am Dienstag, den 2. Februar, vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau des Vereins, Neudorferstrasse 2, III.

Tagesordnung,: Ersatzwahl in den Vorstand. Für den Vorstand

des Tierschutz-Vereins zu Wieshaden E. V. Der Vorsitzende: Graf A. v. Bothmer.



Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke.

16685

Aeusserst billige Preise. A. Letschert, faulbrunnenstrake tv. 0000

#### Die feinsten Drucksachen

die selbstden weitestgehenden Anforderungen gerecht werden, in ein- und mehrfarbiger Ausführung, wie billigste Massenauflagen liefert Ihnen bei zeitgemäßen Preisen der

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold Celefon 199 8 Mauritiusstraße 8

Setzmaichinen-, Rotations- und Schnellpressen-Betrieb, Stereotypie, Buchbinderei

20000

Goetheschule, Offenbach a.

Militarberechtigte Brivat-Reals und Sandelsionle, verbund Borfchule und Penfionat. Brofpetie burch Die Direttion.

10.

Andre

ben for

ic Store

id Man

en Bi

ar, in be

co alle

nb Ge

ier

en

819

TI.

Schwalb. Str. 7, 3. r., fch. in.

Edmalbaderftr. 27, Mitth. 1,

Läden.

Laben m. 8. Bint. 2Bohn. fof. gu

Gin Laben, für Bureau geeig.

Bellmunditr. 31, Lad. f. fed. Ge.

Renelbedfir, 11, Lab. un. Ginricht. evil. Wohn. v 1.1.11909. 2. v. 16381

Cranienftr. 1. Edeb. Mheinftr.,

fleinerer Saben ut. Bint, p. 1. Mpril

3. vm. herm. Gdellenberg. (16598

a 1, 4, 00 3 v. R. Bbh. 1. Et L.

net, fofort gu bermieten.

Dotheimeritr. 30.

Dobbeimerftr. 30.

vermicten.

utoblierten Bimmer au per

#### Zu vermieten.

Meine Wohnung, mein Bimmer, Laden 16. it permietet, birte bas Inferat

lenten täglich eingehende Bus Die gute Birfung, in Bicobadener General. sigriger ergielen, ift begründet Moten ber Bevölferung bier

Beitenpreis nur 10 Bf. teden frei auf Gutideing

#### Wohnungen.

5 Zimmer.

24mbadital 14, Sth. part, u. 2, 21. . 3.28, Speifel., Bab, 20. Earnin. Cinc., p. i. c. i. 4 00 g. v. Rah. b. C. Bgi. 14 (0) 3. Dambadital 12, 1. Et. 16483

#### 4 Zimmer.

Silowite. 3, 4-Bim.-Wohn. zu iderftrafte 29, 1. u. 3. Gt. hanc 4 Zimmer, Ruche, 2 1-Ber, Manfarbe per fof. gu ern. Rab. 1. St. bei Fraul. 16382

#### 3 Zimmer.

Terftrafte 17, 9, til eine schöne 3 Rim. Wohn, nebft Bub. 30 200 20f. u. freundl. Frantip. Sohn (1 S.n. R.) zu vernt 16784 Joghamerur. 56, With 3:3. Bohn, m. Gas u. Roblennufg.p. 16, ob. fp. Rab. B. 1., I. (16694

Jogheimerfir. 98, Bbb., ich. gim., Ruche, R llex fotort gu nerm. Rab. 1. Stod I. 16408 lageimerftr. 146, 8-3imm.
Bebm. Sth. 1, Br. 400 M.,
auf gl. ob. ipater 3. b. 16402
Soedenger.21), ich. 3 3.-28. m.
rechl. Somf. per 1. April 3.
3. Bauburo Goebenftr. 18.

elenenftr. 25, 2 3-3.-Wohn. io. 9d. 1. April. 3, v. Wäh. dri. Gartenhaus 3. St. bei

ubrite 11, c. 8=3.-B.,i. 5tb 1., 2 l.Nor. 1. von. R. l.Lad. 16409 manufir. 17, 3 3., Stude it.

lippr. 10, 8, 3 J.:2B. m.Bcd, tes u, cleftr. Sicht p. 1. Apr. rernt. R. baf. B. r. 3049 neinedir. 12, 1. L. neuberger. suit Bohn. nr. Balfon

museleritr. o, Dettb. 28 , 8 3. # 1. April 31 verm. (3125 merbalerfte. 12, fcb. 8 34 k u 3. 2 Baff., Bad 8. b. 16375

11, 3 B - 33 . 91 D (16840 itr. 2, 3 Bart. Bim, nebit de u. Reller g. 1. April

16 825. sofe, G. Chachtitr., 2 Gt., Zohn., 3 8., 3b., 1. Apr. 16 830 baderftr. 28, Stb., Man.

Bobn., 3 Bim., Ruche u. ilbadierite. 57, 2, Frontip.

ler 800 . M zu vermiefen. 16 826 trage I, freundl.

groutip. 1. April it, 2a, ich. 3 Bins. B. ichl. Romf. per I. April an inn Bay cd. Ban-deckenfer, 18, 16667

mannfer. 3, Sch. 3-Zim-11. St., s. 1. April 30 13. 1. 1. April 30 14. 1. April 30 15. temitten, Bieritadt, Rat.

im, 3 S.B. Gas, Baff. , rabe D. eleftr. Bahn, 3 er. 1 v. Wiesb. Str. 34.

Biesbadenerftr. 16 a. aide und Sausgarten ettnieten. Ausg. n. d. de. Rab. daf. 2783

#### 2 Zimmer.

5. 5.1. 1. L. 2 Bim. 1 vm. N. Bismards etr. 28, Mib. L., große 18:28, p. Apr. 311 pm. tour. 35, 2005., Gr., m. Sec. Balf., Nobl. 107, 32, 33, 1 , L (16604 ob. Laben. Nab.

10000 971

Dotheimerftr.98, Mith.u.Sih., fcone 2 Bimmer, Ruche, Reller fot, ju v. Rab. Bbb. 1 L. 16408

Bermannftr. 17, 2 3., Rüche u. Zubeh. i. Sth. g. 1. Apr. g. v. Rah bf. Bbh. 1. I. 16613 Dermannftr. 23, 2 Simruer, Ruche u. Reller p. 1. Jan. 3. bernt. Rab. Parterre. 16350

Rarifer. 40, 20h., 2-3im.-Woon per April. 1. St. r. 2523 Lebritt. 12, Sth 1., 2 Sim., Albeit u. Kell., f. 270 M. zu von. (16727 Recoitr. 21,2-8im. Bobn. 1666 Rettelbedfir. 11, 2.3im. Wohn

Dib. 310 M. Rettelbedfir. 14, 2-Binmer. Bohnungen (Sth.) v. 240 bis 300 M per jajort su berm. Mauenthalerfir. 9, Stb., fcb. 2:3.3 B. au von. Rah. Bbh. L. r. 16378

Rauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche u. 8. 30 berm. Meingauerftr. 7, Dachw. 2 Bini it. Ruche n. Bub., im Glasabichl. nt. Ruche n. 3110. im State (1 1798) per iof. Nah. bal. 1. St. (1 1798) Rheinftr. 42, Stb. 2., (Manf.), 2 B., R., Rell., M 270, 3. bm. 16647

Sebanftr. 2, 2 gim. u. Ruche a. 1. April 3. bernt. Rab. Gtiege rechts. 16 16 895

Steingaffe 19, Dadm., 2 3., 8. u. Ram., ju vnt. Monatl 18 90

B. m. reichl. Bubeh per fef. b. Ranburto Blum.

Scharnhorftftr. 46, Sth., 2-3. Wohn. 1. Apr. an ruh. Leute au vermieten. Schwalbacherftr. 71, fc. helle Dachtvohnung, 2 3. u. St. (250 Mart) fof. gu bermieten. 3144

Weilfte, 12, Gth. p., 2 Simmer und Ruche auf 1. April 3, vn. Rab. Bob 1, Etage. 66 7 Wellrighte. 37, Sth. 2., 2 Sim und Küdze auf I. April 3. vm. Rab das. im Sutladen. 3099 Werberftr. 20, fc. 2 Bim.-28. m. reichl. Romf. per 1. April

#### 5. b. Nab. int Bau ed. Bau-buro Goebenfir 18. 16667 1 Zimmer.

1 Bimmer und Ruche mit 216: fcluß per fofort zu bermieten Rab. Ablerftraße 50. 2807

Bimmer u. Rude per 1. Mara Doigheimerftr.98, Mittb., ichone

1 Binuner, Ruche, Reller jot. sut perm. Rab. Bbb., 1. Ct. 1 16408 Rarlftrafte 6, fa. ger. Da webnung mit Abichl. auf Mpril gu vermicten. 16 831 Rarifte. 42, Jrifp., 1 Bim., 1 St. an ruh, findert Leute p. 1. Apr. gut vm. R. 2 St. Angl. u. 3 Ubr an.

Rirdgaffe 19, Sth. 1, 1 Bimm. Rudwigftrage 11. Dd., 1 u 2 Bimmer und Ruche auf gl pber fpater ju vernt. 166 9

Reffelbedfir. 11, 1-3im. Wohn 1. 2006Li. Sib. 16406 Dietielveditr. 12, 1. L. Cout. Bint. f. S M. ju vm., geeign. f. Buro, Lagerr. ufm. 3097

Steingaffe 28, Bbb., Dachl., Gube, Ram, Ruche g. v. 16420 Steing.2×, B., gr. hab Dabit. 16399 28wlandftr.21, 18. m.R. u Bub g.v. 16374

Sonnenberg, Bergftr. 2, Mani., Musficht nach ber Strafe, gu bermieten. 8196

#### Leere Zimmer. Gujtav-Adolfitr. 15

Berfonlichfeit ju vermielen Leeres Bimmer

fofort gu bermieten. 8142

#### Möbl. Zimmer.

Reinl, Arbeiter erh. Schlafftelle Blücherftr. 46, Bbb 4. Dreimeibenftr. 4 p., möbliertes Bimmer gu berm. Mobl. beigb. Bimmer mit ob. obne Pention zu verm. Rab. Drudenftr. 4, 3 L. (6647 Feldftr. 12, p., m. 8. g. b. 16373 Bur Dauermicter. Gut mobi. Rim., fep. Ging. 3. m. Breis 3130, Friedrichftr. 47,1. L. Rupp Frbl. möbl. Sim. m. S., 14 N. Bueifenauftr. 19, 1 I. 16518

Rarffir. 37, 1., erb. junget Mann gute Roft u. Log. Bob. 12 DR.

Bellmunbftr. 2, Bart. B., flein. reinl. fep. mobl. 3im. a. faul. Arbeiter gu vermieten. 6700 Bellmundfir. 37, S. 3. Stoff, Schlaffielle frei. 16 725 Derberfir. S, patt, r., mobliertes

Echlofferlehrling

Röbl. Zimmer v. Woche 3 .K 3. berm. m. Kaff. 3136 Oranienftr. 85, Wb. 3 L

Dotheim.

Biebricherfir. 9, iconer großer gaben mit vollft. Ginrichtung nebft Wohnung, alles neu ber gerichtet, gu vermieten. Dafelbft auch 2-Zimmer Bohnungen per tofort. Das Anweien ist auch eventl. zu verfaufen unt, günftigen Bedingungen, Raberes bei Rarl Birf, Biebricherftr 28. 6649

Rambad, Biesbadenerftr. 15a. Baderei und Café m. 2.3im.= Bobn., el fir. Licht. Stalle, und Bausgarten, Ausg. n b. Balbe 3. vern. ob. 3. verf. Rab, bat. 2784

#### Werkstätten etc.

Großer Lagerplan m. Berlit. v. Bertramitg. 11, p. 16152 Retterar. 17, Stallung für 2 und 6 Bierbe auf gleich ober fp. au verm.

Stallung für 6 Bferbe n. Ren. u. Lagerpl, a. Schierfteiners weg 3. v. P. Rauenthalerftr. 3 p.

Verpachtungen.

Die Turngemeinde Schierstein a. Rhein beobsichtigt die Wirtschaft in ihrer Turnhalle ab 1. Abrit 1909 in verpachten. Reslectanten wollen ihre Angebote nach Einsticht ver Bedingungen bei unserem 2. Boritpenden, herrn Carl Wehnert, Wilhelm Arafie 23, bis 15. Februar 1909 einreichen.

Bertragsbedingungen find gegen Gingablung von 60 pfg. bei obengenanntem herrn erhaltlich. Der Borftand.

2-3 Morgen große Gart-nerei mit Behnung und Gin-richtung auf 6-9 Jahre fofort au berpachten ober zu ber-faufen. 16 832 Rengaffe 3.

#### Mietgesuche.

Traum. Wohnung mit Rude u. Bub, ev. ff. Ginfamil Saus, p. finberl. Chepaar junt 1. April gef. Off. mit Breis u. Di. 80 an die Expedition Dicies

fucht ungeniertes Zimmer ohne Brühftud, Off. mit Breisang. unter Dh 77 an die Erv. d. Bl. (6708

#### Stellen finden.

Männliche.

## Etablierung!

Junge energische Herren mit Verkaufs-Talent, im Besitz von etwas Kapital, finden durch U-bernahme des Vertriebes einer erstklassigen Schreibmaschine sowie Schreibmaschinen-Zubehör eine selbständige auskömmliche Existenz. Sachgemässe Anleitung und nachdrücklichste Unterstützung gewährleistet. Risiko bei regem Fleiss aus-geschlossen. Vertretung ist evtl. auch an bestehendes Geschäft anzuschliessen,

Offerten von Bewerbern unter Angaba der näheren Verhätnisse sub E. G 609 an Hansenstein & Vegler, Berlin W.S.

Intelligenter nüchterner Muice --

nicht über 30 Jahre alt, für danernd zu bald. Eintr. gesucht. Gs wird auf eine gewandte Arlangt) reflettiert und einer folden entipredend hober Lobn angedilligt. Angebote mit Angabe ber feither. Tätigfeit unt. Tg. 76 an die Expedition des Blattes.

#### 5 Mark

und mehr täglich als Rebenper bienft tonnen Leute aller Stanbe und allerorts burch ben Bertriel cines in Familienfreisen leicht absehbaren Artifels perdienen. Offerten unter Pf. 79 an die Exped d. Bl. 16600

### Agenten

für Privatkundschaft für Privatkundschaft gegen höchste Provision sucht die seit 30Jahrenbesteh öfach p ämilerte Rouleauxfabrik C. Klemt, Wünschelburg in Schle

#### Lebensstellung

findet tuchtiger berr buich Berfauf unferer berühmten Gutter: falle und Dungemittel an Land wirte und Biederverläufer F13) D. Sardung &. Co., Chemilde Jabr. Lebrig Gutrinich

3141 Jahnstraße 8.

Mart täglich u. mehr verbienen

Provifionereifende burd Berfauf v. ! litm. Chbeftedo Baren und Schilder (reig Reuf.) nach Mufter. Brofpette ctr. grat u. fr. (F23 29. Pottere,

Barmen.

Cohn ordentlicher Girern als

Schriftsetyer-Lehrling gefudit.

Bicobadener General-Anzeiger.

3ch fuche jum Gintritt per 1. ober früher einen Behriing (16806 mit guter Schulbilbung, u b er-bitte felbstgeichriebene Offerten unter Beiffigung bes lehten Schul-zeugniffes. L. D. Jung, Rirchg. 47.

ich einen Lebeling Rach 6 Monaten Laidiengeld. Buchholg. Braft. Marfiftr. 6.

Gefucht ein fröftiger, gefunder Junge mit guter Schuldilbung pur Gre lernung des medsanisch. Betriebes, gegen fofort. Bergütting von

> Job. Mittichaffner, Schwalbacherftrage 27.

Behrling mit guter Chulbil-bung auf April gefucht. (16485 Och. Libotf Bengandt Eticnmarchbandlung Ede Beber: u. Gaalgaffe

Zehrling geg. Berg. gej. Aleber, Luzemburgir. 2, Maler. Tüncher-und Anftreichergeschäft. 6567

Stellung fucht, permeine Batangen fifte", Berlin 47. Bulowftr. 3. 13

Lebrling f. Schneiberei fucht G. Spiefermann, Rellerfir, 7,

Weibliche.

Tüchtige

## Verkäuferin

aus ber Lebensmittelsbranche, melde auf bauernbe und gute Stellung reflettiert, finbet für fofort ober fpater Ins ftellung bei guter Begahlung.

Beff, ausführliche Offerten unter Db. 73 an Die Ex: profition biefes Blattes erbeten.

Bur Mushilfe wird eine tudy: tige Weifinaberin gefucht. 6701 Saalgaffe 5, Beifigeug. Balait Spiel

Endt. Dadden 3. 1. 0. 15. gef. Guter Lobn, Reroftr. 24 (166 3 Jung. Dienfrmaden gefucht

per fofort ober fpater 66 Kirchgaffe 49, 2. Suche per jofort ein fauberes, ficifitges Madden. Rettel-beditrage 14, purt. rechts. (6655

Bur fof eine burchaus tüchtige Cherhemden Blatterin gefucht Caalgaffe 5, Dantpimafcheret (6:87 Braves Madden od. Junge &. Brotdeniragen fof. gef. 3184. Baderei Moribfir. 18.

Lehrmadch. f. Damenschneid ges. Portstr. 3, 2. 6465

#### Stellen suchen:

Junger Bautedmifer fucht Stelle gur weiteren Ausbilbung bei geringer Bergütung. Off. u. De. 72 Exp. b. Bl. 8131 Möbelpolierer fucht Stellung. Im liebiten im wotel. Offerten unter Di, 78 an die Expedition

Gemanbter Diener i, Stellung junt 1. Mary. Raberes Erlenbor 3119

(Beb. Dame in ber felbit Führung O cines fia tiiden wie landliden Hausbalts durchaus erf., febr fin-berlied, fucht jum 1 April o ipäter als I., poftlagernb effen. Ruttenfdeib. 16804

Simben außer bem Saufe. 3081

Frifense empf, fich in Ball-u. Theater Frifuren. Sebanpl 6,0 3,

## Zu verkaufen.

Immobilien.

E Grundftud . b. R b. Dothftr. w. fich f. Gartu., eign. ein Teil mit fein. Obft bepfigt, ift preism. 3 v. Bu erfr. i. b. Erp. b. Bl. (6645

Dotheim.

Einftodiges Brobnbaus m. großer neuer Berfftatte u. ca. 12 Ruthen großer Gartin unter gunftigen Bedingungen ju verfaufen, eventi. 311 permieten. Doigheim, Friedrichftr. 6, part.

3m Rheingou! Saus mit Medern ju verfaufen Raberes in der Exped. d. BL

#### Diverse.

D. Bonn, paffenb für leichte Arbeit, gugfeft und ohne Gehler gu verfaufen. Rah herrnmüblgaffe 7.

Budthafen (belg. Riefen), alte und junge abzugeben 16684 Hausmitt, Rail Friedr. Ring 78.

Sonnenberg, Beinrichehobe, ti Bernhardinerhunde und Stallhafen gu berfaufen. 3127 Schöner Bugbulle (Gimmenth. Raffe) gu verlaufen.

Bierftadt, Langgaffe 25. 2 eleg. Mastenanguge, Fanta fie u. Geographie, billig a. v? Belenenftr. 2, 2. Et. I. 648: Mpartes Mast. Roit. "Bicarbe" f. fl. Figur ju verf. ob. ju verl. Geerobenftr. 16. 1. r. 6683 Schone Mastenanguge Carmen und Riride) billig gu vert. ob. 3. verl. Röberfir. 14, p. L(314)

Gir. Mastenhut 1 &, hubich D. Mastenfojtum 3 N zu bert Räh. Egp. d. Bl. 3140 Sch. faft neues Cape, biv. Do menfleider u. Mantel bill. ju vert. Schwalbacherftr. 10, 1. St. (6653 Em gutes P.ano bill, gu pt. Schulberg 8, 2. 6686

Gebr. Cofa, Tifd, Bangelampe für Betr., Bortieren 303! Schachtftraße 30, p.

Umzugshalber 311 verfaufen: Rabiifd, Gisider., Gervieriifd, fl Dezimalwage, Ofen, Bettitelle m. Mitr. u. bergl Rab. porm.Rudesheimerftr.2,1.

Robelichlitten zu verf. u zu verl. Rheingauerfir, 19, Bart. L. 6716 1 Mianbosomaiding, 1 Mm. bos (57 Kilo), 3 gr. Fullöfen, ein II, herb, 2 Gasberbe fehr billig au perfauten

Elconorenftr. 3. Zel. 3930. 20 Betten, 2: u. 1:fur. Rleiber idrante, Rudenidr. 6 einzelne Cofas, 1 blaue Mufde Garnitur, 2 Schreibtische, 1 Schreibburg, 1 Konjole mit Schreibtisch und Spiegelausign, Bertifo, Kommode, Lüster und Lora billig zu verfausen

Eleonorenstraße 3.

Bwei gebr. Bandwagen und 1 Speispfanne bill, ju vert. (6664 Rab. Lotbringerfir. 12, p. 1.

Rab. Loineringe. Blufch, billig gu Sofa, braun, Plufch, billig gu 3129 berfaufen. Dreimeibenite. 4 p. r.

Einige Gade Futtermehl find in Omfile Baderei Morigitr. 13.

## Gutschein.

Ausschneiden!

(Midfeite genau lefen!)

Mle Gutidein nur gultig wenn:

Dame und Wohnung

Des Abonnenten hier Deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

Sufballflub Inbentar Fiir billig abzugeben

Betroleumofen, Trompete, Bo-faune, Streichbaß u. H.-W. eleber-zieher f. gut erh. b 3. vert. (6715 Oranienfir. 15, B. 3.

Reue und gebr. Feberrollen 20—80 Fr. Tragfr. 3. vert. 83. Dobheimerftr. 85.

#### Am Abbruch!

Mideleberg 28. find guterhaltene Fenfter, Türen, Jugboden, Orfen und herbe, 20 bis 30 000 Biegel, Bflaftersteine, Treppen, Bau und Brennholz billig abzugeben. 16782 Raberes bei Moolf Erofter,

Rellerfir. 18. Telefon 3672. Erfte Qualitat Miftbeeterbe abjug. Dobbeimerftr. 117. (6644

#### Kaufgesuche.

Riciner Berb,

menn auch reparaturbebürftig an faufen gefucht. Offerten unter Db. 71 an Die Erv. d. Bi.

Leichtes Wierd ju fauten ge-Offerten unter Cl. 54 an Die Exp. Diefes Blattes. 16730

#### Kapitalien.

8000-10 000 M fofort ober fpater auf 2, Sppothet nach Landesbant gesucht nur bon Gelbitgeber. Offerten unter Df. 75 an die Expedition bes

Bat Geld verleiht an Jeber-Bebingungen anerfannt reell, biss fret und fcneil Ratenrudgabl. Provifion u. Dahrlebn. Glang Dantidr. C. Granbler, Berlin B. 375, Friedrichftr. 196 & 5

Geld-O riehn Satenrudjabig. idnellitens Mareus. Bertin, Bornholmerftr 9a Rüdp. (16567

Unterftügung, Betriebetapital, Bechfeldistont, eventl. Barfredit erh. fold. Pirmen rasch und distret. Off. u. Dm 81 an die Exp. d. Bl 20 Bf. Rückp

#### Unterricht.

## ëtoride Sdule Gogr. 1879.

Taunusstrasse 12, Eingang Sanlgasse 40, am Kochbrunnen. Haltestelle der Strassenbahn,

Gründlicher Unterricht für Haus und Beruf in allen Handarbeiten, Wäscheanfertigung, Ausbesserung arbeiten, Zu-schneiden u. Kieldermachen nach leichtfasslicher, sienerer Methode, Sticken jeder Art,

Spigenarbeit, Klöppeln, Kunststopfen usw. Ebenso in kunstgewerblichen Arbeiten, Zeichnen, Malen, Schnitzen, Lederschnitt, Brandmalerel, Tiefbrand, Samtplättbrand, Tarso usw — Vorbereitung die Handarbeitiehrerinnen-Prüfung.

Jede nihere Auskunft durch Fri. Luise Victor oder den Unterzeichneten

Moriz Vietor.

## Klub der Köche,

(3weigverein Des Internationalen Berbandes ber Rodie).



(Rapelle Des Guf. Regts von Gersdorff) und laben wir unfere orbentlichen und auherordentlichen Mitglieder, fowie Freunde und Gonner hier u herzlichft ein.

Raffenöffnung 8 Uhr. Aufang 9 Uhr. Raffenpreis: 1.50 Dart. Der Botftand. Das Romitee.

Karten im Borbertauf jum Breise von 1.— Mt. find zu baben bei: herrn Gugelmeier, Sotel Mehler, Goebel, Restaurant Rotes Saus, Kirchaelse, Bartburg-Restaurant, Friedrichs. bof, Friedrichfte, Restaurant Petrh, Marli, Engel, Sigarrenladen, Taunusste,, 6 uer, Bigarrengeichaft, Rerofte, und Ochs. Frifeur, Bebergasse, sowie bei ben Mitgliedern bes Bereins. 16796



Samstag

#### Verloren.

Freitag abend bes Rneipp-Bereins abend

diwarzer Muff liegen geblieben. Gegen gute Be-lobnung abgug, Gleonorenftr 1, 2,

#### Verschiedenes.

10 Bir. für Mt. 7.verfauft gegen bar Roblen:Ronfum

#### Anton Jamin,

Rarlftrage 9. Zel. 3342, Chant Berren maet. nang bill. gu perl. ob. gu verf. (6073 Worthftr. 72, Sth 1. r.

Breismaste, Jägerin, neu, boch: eleg. Bigennerin, u. neue ichide Mastenang, v 3 DR. anggu verl.

Große Auswahl in bochelegant. Breismasten u. Lanbestrachten ju febem Breife gu verl 66 Blücherftr 36, 3.

Gleg Maste (Fantafie) bill g gu verl. Wellrigftr. 21, 2. ( 618 Dasfenang. Luftichifferin, Ririche, Ronigen Luife, Tirolerin, b. g. pl. 6691 Bleichftr. 41, 1. r.

Schide Mastentoft, ju verl., Rindermaste f. 2-4jahr, Rind gu vert. Ablerfir. 59, 2, r. (6:00

Fra Ca be u. Lothringerin bill. ju verl. Gllenbogeng. 7, S. 1. (6689 Gleg. Span. Zang, u. Schwarge malberin bill. zu verl. 300 Rheinfir. 94, p.

Smuhreparduren, fdneu, gut, B. Edneiber, Dicheleb. 24. (3075

Brifde Gier und beite Rartoffeln empfichlt billigft Guttler, Dogheimerftr. 129.

#### Asthma-

leibenben teile ich gern unentgeltlich brieflich mit, wie ich von meinem langjährigen qual-Asthmaleiden furger Beit geheilt murbe. (F18. Direttor Beinr. Lehmann, Dunden, Blumenftr, 25, 2.

Cambiag, den 6. Februar 1909

Großer

im Gesclienhaufe, Dogheimerftrage, verbunden mit Masten-Tom-Dastenftern.Borberfauf 75 Bf., Dicht.Dasten, Richt. mitglieder 50 Bf.

Bertaufoftellen. Frohlich. Thuringerhof : Diefenbach, jur Stadt Biesbaden: Letichert, Faulbrunnenftrofe; Schleim, Jur Burg Raffon; Rummel, Ede Bolromftrofe; Reutmann, Eltvilleriftrofe; Wifammer, Bafnergaffe; Welfammer, Marfiftrofe.
Mastenfterne abends an der Raffe I M.

Der Borffand. 16816

Conntag, Den 7. Rebruar 1909, im fatbol. Bejellenhaufe, Dogheimerftrage 24:

Mäheres fpater.

## Grosser Preis-Maskenball

der Hotel- u. Restaurant-Angestellten.



ausgestellt im Schaufenster des Konsektions: Weichäfts von Herrn Ernst Neuser, Kirchgasse 28.

Breis-Wasten müssen die 11 Uhr anweiend sein.

Wastensterne im Vorverkauf 1.— Mt. (Kassenpreis 1 50 Mt) sind zu haben in den Zigarrengeschäft n der Herren: C. Cassel. Wartiste. 10 u. Kirchgasse 40, A. Kocher, Kranzplatz, A. Fromstolz. Langgasse 31, R. Eller, Rerostr. 4, Wittenderg, Bahnbosstr., A. Bechaus, Ede Bleich: u. Helenenstr., sowie dei Herrn Riein, Restaurateur. "Rosengärtchen", Taunusstr.

## Klub Edelweiß.

Morgen nachmi tag 4 tthe in ber Manner-

### Date Dumoningung mit Tanz.

Go gelangen nur Glanznummern zur Aufführung. Bor und nach ben Aufführungen Tanz. Derfelbe ift frei Einzug des Komitees mit großem Bomp 5 Uhr 33 Minuten

Gintritt 30 Bf. Bei Bier. Es ladet höflichit ein

Ende gegen Morgen. Das Romitee.

Voranzeige! Fafinadi-Conntag, den 21. Februar :

3m Reiche der Reklame Rachmittags: Großes Bolts und Kindersest. Bon abends 8 Uhr ab: Grosser Volks-Maskenball.

Beibes mit Breisverteilung. Große Reffame: Ausftattung. Gratis: Berteilung von Daffenartifeln.

## Conntag, ben 31. Januar 1909



im Soale .. Rum Fri

Zangboben, Rutichbahn, Rinematograph und fonftige Gebenswilrbigfeiten, Biers, Bein., Raffee und Ceftbuden, warme Bürfichen. Bergnügungen aller Art.

Unfang 3 Uhr nachmittage. Ende unbeftimmt. Gintritt 25 37. Bu jablreichem Befuch labet ergebenft ein

Der Borftand.

#### Wiesbadener Carneval = Gefellichaft



(3. Scheuerling). Das Romitet,

NB. Rinber haben feinen Butritt.

## UUHUUUHUU

Countag, ben 7. Februar 1909, nut mittags 4,51 ubr, im großen Saale bes Im vereins, Bellmundftr. 25:

Große

mit Tang.

Bu gahlreichem Befuch labet ein Das Romitec

NB Samstag, ben 13. Februar 1909. abends 9 Uhr: Graf.

## Biesbad n.

Conntag, ben 31. Januar, nachmitte von 4 Uhr ab: Groke karnevaliftische Sikum

De Conning in De Dogemerftrog Geht bes Webrumm von neuem tos Die grune Ramer bhun fich wieber bortbie vertramele Um, bie bortbie bhun tomme, mit neuem Stoff je unnerhab Kommt not. es werd' jo wie immer gang icho'

Amer früh, sonft mußt ihr ju lang fteb': Euer Kinner lost bebam, die noch nit fin 10 Johr, Die bhun de Blat versperrn, des is ach wohr. Beim Schauß do gibts vom Gid en gute Troppe

Dium lost end immer gewe en große Schoppe. Bu recht anblreichem Bejuch labet ergebenft ein Der Dwertamer. Sannes log bie Schell nit fe

## Karneval - Verein

Lieber und Borirage gur

## mit darauffolgendem Ball

am Conntag, den 7. Februar, abends 8 Hhr 11 Min. im Theaterfaale ber Balhalla, find bis Dienstag, ben 2. Rebruar, mittags I Uhr, beim I. Bröfibenten Geren Menrer, Borffit. 3, p., eingureichen.

#### Männerturn-Verein Platterftraße

Conntag, den 7. Februar 190 abends 8 Uhr: Großes

#### wandenet-Rockbieter Rarten im Borverfauf einfa

Rarten im Borbertan Ried u. Abzeichen für Mitgli der a 50 Pf., für Richt glieder a 75 Pf. erhöltlich bei herrn Fritz Engel, Rirchoffe Deine. Rumpf, Wellrigfter 1; Bal. Ruhn, Langgaffe 4, fewir b hauswart der Männerturnhalle. Raffenpreis a Perfon 1 Es wird gebeten in Koftumen zu ericheinen Der Borftan



#### Manner-Turnverem Conntag, 31. Januar: Ausflug der Gesangrieg

nad Erbenheim (3. 20mm)

Abmarich 3 Uhr ab Englische Kirche. Bablreide Beteiligung erminicht

Der Boritand,

T

K

F

He

Ba

K

Be

b

B

Jagerhaus, Schiersteinerstraße Daselbst Tanz

#### Gintritt frei! Es labet böflichft ein

Die Zangfduler des Der

#### Cangiculler des herrn B. Schwab. Morgen Conntag Ausflug nach Rambach

D.r Verein der Weichenlieller, Bahnwärter u. Hillsbe

feiert am Conntag, ben 31. Januar 1909 den Geburtstag Sr. Majesiät des Kaisers und Mang

im Saalban "Friedrichshalle", Mainzerstraße, verbunden mit Iombola u. theatratifchen Aufführungen. Freunde und Gonner des Bereins find höflichft eingeladen.

Der Boriani Eröffnung 7 Ubr. Die Beranftoltung findet bei Bier ftatt. Gintritt à Perion



Surra! Die Große Blesbadener Er brunne. Greppel Zeitung (37. 3abt Gegen Ginjenbung von 25 Bi, in Bell erfolgt franto Zufendung in alle Beltgegenb. einige Tage por Fastnacht in der Buch von Venn (Chr. Limbarth's Nat

Krangplat und Withelmftr. 50 (

J. Chr. Glücklich

nicht in Anrechnung. (Bitte recht beuteich faceiben.)

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer hauptgeichallelle, Mauritiusstrafe i, eter bei i nieren Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Angeige in Größe von 3 Zeilen in ben Rubriten: "zu bermieten" — "Wieigefuche" — "Bu verlaufen" — "Raufgefuche" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — in merieren. Durch ensp.echenbe Rachablung fann selbstverstanblich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Andrifen versenbet methen menbet merben. gut Gir Gefdafts- und andere Auzeigen, die nicht unter vorfiebende Aubriten fallen, tommt biefer Guifdein Biesbabener General-Anzeiger Amteblatt der Ctadt Bicebaden.

Beber Monment, ber bei Abgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebuhr von 15 Pfg.

2.

aft.

itec.

Hung Light S

rein

riege

Qerts.

inigs 2.00

NAME OF STREET

ch



# Weisse Woche

zum Einheitspreis von



Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse,

175 Mk.

95 Pf.



Wir bieten mit dieser Veranstaltung die grössfe Kaufgelegenhelf, die alles bisher Gebotene weit in den Schatten stellt.

## Jedes Angebot ein Schlager!

Damenhemd, Achselschluss, mitttelfädisches Hemdentuch und hübscher 95 Pf. Damenhemd, Achselschluss, feinfädiger Stoff, mit gestickter Passe und Stück Damenhemd, Vorderschluss, kräftiges Hemdentuch mit Spitzenbesatz 95 Pf. Damenhemd, Vorderschluss, vorzügl. Hemdentuch mit Bogenfestonbesatz 95 Pf. Beinkleid aus solidem Cretonné mit hübschem Feston-Ansatz . Stück 95 Pf. Beinkleid, Is feinfädiger Cretonné mit reicher Stickerei . . . Stück 95 Pf. Beinkleid, Kniefasson, mittelfädiger Cretonné mit hübscher breiter 95 Pf.
Nachtjacke, gestreifter Satin, gerauht. Piqué und Croisé mit Spitzens 95 Pf.
Stück 95 Pf. Nachtjacke, feinfildig gerauht. Croisé mit farbigem Festonbesatz Stück 95 Pf. Untertaillen aus reichar breiter Stickerei mit Valencienne-Einsatz in Stück Stickerei-Kupons, vielseitiges Sortiment, in Madapolam und Batist Stuck 95 Pf. Taschentücher, weiss Batist, mit Hohlsaum Dtzd. 95 Pf. Taschentücher, Reinleinen, Handlanguette und Madeira-Handstickerei Stück 95 PL Kissenbezüge, schwere Cretonné-Qualität, ausgekurbelte Bogen, Stück 95 Pf. Kissenbezüge, kraftige Qualität Czetonné mit klöppelartigem Einsatz 95 Pf. Kissenbezüge aus kräftigem Stoff mit breitem Stickerei-Einsatz und 95 Pf.
Kissenbezüge aus gutem Cretonné, Faltengarnitur und Eckeneinsatz Stück 95 Pf. Tischtücher, Halbleinen-Qualität, neueste Jaquardmuster . . Stack 95 Pf. Tischdecken, Panamagewebe, in 10 verschiedenen Blumenmustern, 95 Pf. Handtücher, grau und rot gestreift . . . . . Kupon 6 Meter per 95 Pf. Handtücher, Panamagewebe, weiss und rot gestreift . Kupon 6 Meter 95 Pf. Frottierhandtücher, weiss mit farbig . . . . . 2 Stück 95 Pf. Küchentücher, abgeb. Panamagewebe, weiss und rot [], fertig genäht 95 Pf. Flockbarchent, kraftige Qualität . . . . . in Kupon 3 Meter 95 Pf. Hemdentuche, gute Qualitat . . . . . : in Kupons 3 Meter 95 Pf. Bettuch-Halbleinen, gute westfal. Qualitat, 150 u. 160 cm breit Meter 95 Pf. Kretonne u. Renforce, allerbeste Qualität, für Bettücher und KuBettdamast mit Seidenglanz, vorzügliche Qualität, grösste Musterauswahl

Pf.

Bettdamast 130 cm breit. Beltsatin, beste Qualität, 130 cm breit . . . . . . . . Meter 95 Pf. Tischläufer u. 2 Deckchen in Tall, modernate Ausführung . . 95 Pf Brise-Bises, neweste Ausführung, mit Tullvolant. . . . . 2 Stück 95 Pf.

Damenhemd, Vorderschluss, aus ganz schwerem Hemdentuch mit gemuster-tem Festonbesatz. Stück Mk.
Achselschluss, aus feinem Renforce mit dopp. Hohlsaum und
75 Damenhemd, Achselschluss, aus feinem Renforce mit dopp. Hohlsaum und 175 Krück 1 Mk. Damenhemd, Achselschluss, aus gutem Renforce mit gestickter Madeirapasse 175 und Feston Stück 1 Mk.

Reformschnitt, Renforce, Elass. Ware, reiche & jour-Arbeit, 175 Stück 175 Stückerei und Seidenband Beinkleid, gerauht, Croisé mit breitem Einsatz und Stiekerei . . . Beinkleid, Kniefasson, solider Madapolam u. reiche Stickereigarnitur Stück 175 Beinkleid, Kniefasson, best. Rentorce, mit reichem Einsatz und Stickerel Nachtjacke, feinfädig, gerauht Croisé mit Stickerei-Volant . . . Stuck 175 Anstandsrock, geraubt. Diagonal-Croisé u. Piqué mit Volant u. Languetten 175 Stück 1 Mk. Reinlein., bewährtes Fabrikat, ganz weiss, 45 cm gross, 175 Taschentücher, Bettücher aus guter Qualität Dowlas, richtige Grösse, fertig genäht Stück 1 Mk. Bettücher aus solidem Halbleinen, richtige Grösse, fertig genaht . Stück 175 Waffelbettdecke mit Fransen . . . . . . . . . . . . . . . Stück 1 Mk. Jaquard-Schlafdecke, neueste Dessins . . . . . . . . . Stuck 1 75 Mk. Tischtücher, prima Jaquard-Qualität, in den neuesten Blumenmustern. 175 Mk. Servietten, Jaquard-Qualitat, moderne Dessins, 60/60 cm gross . 4 Dtzd. 175 Mk. Handtücher, Gerstenkorn, schwere Qualität, 45 cm breit, Kupon 6 Meter 178 Handtücher, Köper-Qualität, grau und weiss gestreift . . Kupon 6 Meter 178k. Küchentücher, Gerstenkorngewebe, weiss und rot [], 60/70 cm gross 1/2 Dtzd. 175 Biber-Bettücher weiss, schwere Qualitat, sehr gross . . . . Stuck 173

> Alles nur solange Vorrat! Keine Auswahlsendungen! Verkauf nur gegen bar!

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufensterauslagen, worin sämtliche für die Weisse Woche offerierten 95-Pfg.- und 1.75-Mk.-Waren ausgestellt sind. Dieselben geben den besten Ueberblick beim Einkauf und den Beweis unserer unantastbaren Leistungsfähigkeit in Bezug auf Qualität und Preise.

16578

#### gür Aerzte!

Bithelmstraße 40, 2, brei Bimmer, ev. mit Manf. p. 1. April ju verm. Rab. Ronditorei Blum. 168.5

#### Meggerei Siefer Bermannstraße.

45 Pf. Br. Rindfleifch jum Braten 45 Dufte, Lende, Roaftbeef 70 99. Prima Ralbffeifch

Frankfurterstrasse. Haltestelle der elektr. Bahn, Friedenstrasse (Südfriedhof), Linie S. Berrliche sonnige lage m. prächtiger Aussicht auf das Zaunusgebirge u. Rheingau. Empfehle mein schönes, modernes Lokal für Kaffeegesellschaften.

Täglich frisches Gebäck. Wiesbadener, Münchener und Kulm-bacher Biere. Naturreine Weine. Selbstgekelterten Apfelwein. Elektrisches Klavier Phonoliszt. Billard und Kegelbahn neuesten Systems. Saal zum Abhalten von Festlichkeiten für Vereine und Gesellschaften.

Schöne möblierte Zimmer (Dampsheizung) mit und ohne Pension. = Telephon 2278.

Ernst Osterhoff.

## Walhalla

Samstag

Heute Samstag, den 30. Januar 1908:

30 Mann Orchefter

unter Leitung bes Rapellmeifters Baul Freudenberg.

## Call Neroberg

Im Wintergarten

ieden Sonniag Romzeri

Eintritt frei!

16321

## Reform-Restaurant

Carl Häuser, Schillerplatz 1.

Vorzügl, Mittagstisch zu 60 Pf. u. 1 M. Grosse Auswahl n. d. Karte zu jeder Tageszeit. — Alkoholfreie Getränke, Kaffee, Kakao etc. Tägl.: Apfel-, Rahm- etc. Strudel.

#### Separates Damenzimmer.

Bei Leiden, wie Gicht, Rheumatismus, Ischias, Mageu-u. Darmkrankheiten, Nierenleiden, Nervenleiden etc. werden durch die vegetarische Ernährung die grössten Heilerfolge

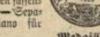
Man frage einen Arzf.

Man mache einen Versuch. Essen werden auch ausser dem Hause abgegeben.



#### Gafthaus u. Saalbau 3. Baren, Bierftadt,

Reuerbanter, 1000 Berfonen fassens ber Saal. str. Tangfläche. Sepas rates Salchen mit Piano für Gesellschaften.



Goldene

Prima Speifen und Betrante.

Große Tanzmusit

#### Bierstadt, Saal zum Adler.

Ren renoviert, größter und iconfter Gaal am Blabe.

Beden Countag. Große Cangmufik. Spiegelglatte Tangflade. Speifen und Betrante in befannter Bitt. Gigene Apfelwein Retterei.

Ge labet freundlichft ein 3. a.: Ludwig W. Brühl

## Mainz.

## Caté-Hestaurant, Parterre

(Größte Gebensmurbigfeit: "Im Lande Der Mitternachtfonne") empfiehlt feine vorzügliche Ruche, Diners, Coupers von 80 Pfg., 1.20 Mf. u. bober, reine Beine, In Mitmunfter Grportbier per Mas 10 und 12 Pfg.

## Ediwalbacherftrafte 41.

Das neue Programm : Indianer: tteberfall aus den Tagen 1849.

Pierwaldfiatier Gee, herrliche Ratur-Anfnahme. Nanci, die Tochter des Berbr chers, Drama. Bon Amors Pfell getroffen, humoristisch. Phantatische Köpfe, foloriert. Im Gschaftseiser, somiich.

Reffine und das Erdbeben, lente Aufnahme b. 3. g. Ca. Täglich von 4-11 Uhr geöffnet

#### Danksagung!

Den fehr verehrten herrichaften, welche in liebenswürdigster Weise burch Sendung von Geschenken jur Tombola, sowie denigen, welche durch Geldzuwendungen jum Gelingen unseren Jestes beigetragen baben, sagen wir auf diesem Wege unseren herglichften Dant.

> Der Arbeitsausiduß für das Runftlerfeft des Boltetheaters.

#### Gemeinsame Ortskrankenkasse Wiesbaden.

Die in ber augerordentlichen Generalversammlung vom 28. Oftober v. 3. befchloffenen Statut-Menberungen haben feitens bes Begirfs-Musichmifes Die Genehmigung erhalten und treten Diefelben mit bem I. Webruar er, in Rraft.

Bon biefem Tage ab betragen Die wochentlichen Beitrage (1/4) in ben Rlaffen von 1-9: 15, 24, 36, 48, 57, 69, 81, 93 unb 114 Pfennige, Die Gintrittsgelber MR. 0.30, 0.55, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00 und 2.50. Das Kranfengelb beirägt 60 % bezw. 50 % bus Sterbegelb ben 28-fachen beim, 20-fachen Betrag bes im Statut für jede Rlaffe feftglegten burchichnittlichen Tagelohnes.

Die Anberungen gelangen in Form eines Rachtrages gum Raffenftatut bemnachft gur Musgabe und find bie Mitglieber gehalten, biefen Rachtrag bei unferer Geichäftoftelle in Empfang ju nehmen.

Die Tabelle über Beiträge und Leiftungen wird von Montag, ben 1. Februar er. ab ausgegeben.

2Biesbaben, 28. Januar 1909.

16386

Der Raffenvorftand : Carl Gerich, Borfigenber.

#### Wiesbadener Unterstützungsbund (Sterbetaffe).

#### Erfte ordentliche Hauptversammlung

am Camstao, ben 30. Januar 1909, abends 81, Uhr, im Gaele ber Restauration "Germania", helenenftrage 25. Tagesordnung:

1. Jahresbericht bes Schriftführers, 2. Bericht bes Rechners,

3. Festfegung bes Behalts bes Borfigenben,

4. Erganzungsmahl bes Borftanbes :

a) bes Borfigenben,

b) bes fiellvertretenben Rechners,

e) von 5 Beifigern,

5. Babl ber Raffenreviforen,

6. Babl ber Rechnungsprufer,

7. Mugemeines.

Um allfeitiges Ericheinen ber Mitglieber erfucht

Der Borftand.

16770

## Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

16364

J. Mertz, Langgasse 20.

#### Beerdigungs - Anstelt Teleph. 2343 Karl Müller Nerostr. 29

Großes Lager jeber Art Soly und Dietallfärge, jowie fomplette Musftattungen, Berl. und Blattfrange. Camtliche Lieferungen gu reellen, billigen Breifen. (16632

#### Amtliche Anzeigen.

## Zwangsversteigerung.

Mm 16. Mars 1909, bormittags 9.30 ttbr, wird an Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, bas ju Biesbaben belegene Saus: grundftild Abeggitrage 5, Landhaus mit hofraunt und Sausgarten, 5 a 21 qm groß, 2500 Mart Gebaubeftenernugungewert, gwangsweife verfteigert.

23 ie 8 ba ben, ben 19. Dezember 1908.

Ronigliches Umtegericht, Abfeilung 10,

## Wiesbaden

Es werben öffentlich ausgeschrieben bie famtlichen aus Turen ber Gebaube, Die bolgernen Tore für bie Stolle, für Beidunichuppen uim.

Angebote find eingureichen an Militarbauamt Biesbabe

Dienstag, 9. Februar, morgens 101/2 Uhr. Angebotswortlaut ift gegen Erftattung von 2,00 DR. beis

ju erhalten. Bebingungen und Beidnungen liegen fur Bewerber w. Bufchlagofrift 4 Bochen. Militarbauamt Biesbaden.

#### Holzverkäufe Dberforfterei Chauffeehaus,

I, Mittwod, 3. Februar, vorm, 11 Uhr, ju Georgenbon

aus Schuhbezirf Chansiechaus (Heibekopf 35, Winterbuche 50, p. Buchen: 350 Scheit, 180 Knüppel, 74 Hdt. Wellen.
And Laubholz: 25 Knüppel.
Aus Schuhbezirf Georgenborn (Schuepfenbusch 9, Rotefrenzlopf 18 Gicken: 20 Knüppel; Buchen: 300 Scheit und Knüppel.
100 Hdt. Wellen. And. Laubholz: 15 Knüppel.

II. Donnerstag, 11. Februar, porm. 10 thr. gu Rendes in der "Boft" aus Schutbegirf Rauenthal (Ronneneichwald 2, Badweg 67 n. Gichen u. Buchen: 80 Scheit u. Rufippel, 80 Obt. B

fowie 330 garden-Stangen. III. Donnerstag, 25. Februar, vorm. 10 uhr, im "Ta blid" bei Station Chaussechaus: Rutholyverlauf.

#### Polzversteigerung.

Mittwoch, den 3, Februar, 10 Uhr anfangend, werden in Großberzogl. Forft Platte, Diftrift Forellenweiher und Rollie verfteigert :

308 Rettr. Buchen Scheit und Rnuppel, 96 Sunbert Buden Bellen,

17 Rmtr. Birfen Scheit und Anüppel, 110 End Birtem Pflangenreifer. Anfang am Steinbruch. Biebrich, 29. 3anuar 1909.

Großherzogl, Lugemb. Finangtammer, 21bt. f. Domanen und Forften.

Norma.

forma

Morma!

Einzel

Norm:

Herrel

Sweat

Aern

Ein P

De

Mara

Re

Kil

Mad

Cam

Best

Oberförsterei Sonnenberg.

Samstag, den, 6. Pebruar d. Jo., 10 Uhr vormisselim Hintelhaus bei Station Auringen-Medenbach aus den Inforten Oellenberg Nr. 17, 18 und 20. Cichen: 15 Stämme ni.1,76 Fitmir., 4 Kmir. Russicheit in Rollen, 8 Rnite. Brennschill 19 Kmir. Knüppel, 7,9 Kmir. Reizerfnüppel, 2,20 Ht. Bellen, Bucken, 47 Stämme mit 38,49 Fitmir., 74 Kmir. Russicheit in Rollen l. und 1, 2 Mir. lang, 380 Kmir. Scheit, 126 Kmir. Knüppel, 101,60 Ht. Wellen; ikrner aus dem Forstorte Gitten Kr. 18. Etden 10 Stämme mit 3,18 Fitmir., 6 Kmir. Russicheit, Radcholz: 71 Stangen 1. u. 2. Kl. (Lärchen): Das Russholz som von 12.30 Uhr ab zum Ausgehot.

#### Holzverfteigerung.

Montag, den 1. Februar 1909. vormittags 10 Wanfangend, fommen im Bierstadter Gemeindewald, Distrift "Seborn" Rr. 8 und "Gasiel" Nr. 1:
355 Amir. buchenes Scheitholz,
188 Amir. buchenes Anüppelholz,
3575 Stüd buchene Wellen,

14 Grid Gichenftumme (6,59 Geffmeter)

sur Berfteigerung. Der Anfang wird im Diftrift "Bellborn" Rr. 8 bei Gal

Bierftadt, ben 25. Januar 1908.

Der Bürgermeifter:

#### Franchstein.

Donnerstag, 4. Acbruar, 10 the vormittags aming fommt in hiefigem Gemeindewald Diftrift Koppel, folgendet jur Berfteigerung :

3 Lärchenftämme 3,28 Fftmtr. 210 Ctangen 1. RL. 270 rottannen 660

8000 Bohnenftangen, baran anichliegend im Diftrift Roppel 8: 150 Rmtr fiefernes Sola 1,80 Mir. buchen Brennhols

1100 gemifchte Bellen. Sammelpunft am Monftrangenbaum. Unfelbad, Bürgerme 16576

Donnerstag den 4. Februar d. 38., bormittage 11 B beginnend, wird im biefigen Stadtwald, Diftrift Bullenftallerte ca. " Chunde von ber Babnftation Riedernhaufen entfernt) fall

3 versteigert:
191 Amtr. buchen Rollscheit
84 Scheit
262 Knüppel
7420 buchen Wellen, größtenteils Plänkerwellen
28 Amtr. Rabelholz
600 Rabelholzivellen.

3bftein, ben 26. Januar 1909.

Der Magiftrat.

#### Holzversteigerung.

Montag, den I. Februar er., vormittags 10 ubr ginnend, wird im Wambacher Gemeindewald, Diftrift 8 garten und Diftrift 12 Jungholz folgendes Holz versteigert: 34 Stud Tannen-Stämme von 5,73 Film. 515 "Tannen-Stämmer von 5,73 Film. 5165 "Tannen-Stämgen I., H. und III. Alafie 1065 "Tannen-Stängen IV., V. u. VI. Kiaffe 133 Km. Kieferin-Knüppelholz, 2 Weiter lang 25 "Kiefern-Knüppelholz, 1,20 Meiter lang 9100 Stud Eichen-, Buchen- und Nabelholzwellen. Bambach, den 22 Januar 1909

Bambad, ben 22. Januar 1909.

## Katholische Kirchenstener.

Mn die baldige Einzahlung der Kirchenfteuer für 1908ab mit dem Bemerken erinnert, das Mahnung dennachft erfolges er Biesbaden, der 20. Januar 1909.

Rath. Rirdentaffe.

Doerner, Bürgerme

len.

duling

. baids

den.

aus. genban

Stoffile

11,

10 m ft ,S6

11 III

Von heute bis

Samstag, 6. Februar

Langgasse 34 - Haltestelle der Strassenbahn.

diesjähriger grosser

# ventur-käumungs-Verkauf

Alle Waren warden während dieser Zeit zu herabgesatzten Preisen verkauft.

#### Unterzeuge

Normal Herren-Hemden Normal Herren-Jacken Normal Herren-Hosen

jedes Stück

Pig.

Einzelne Stücke und trübgewordene Normal-Unterzeuge für Damen, Herren und Kinder . . . . Sweater und Golf-Jacken

enorm billig.

#### Ein Posten rein woll. Untertaillen

normalfarbig und weiss mit und ohne Aermel . . . . . jedes Stück

110

En Posten gestrickter Harren-Westen mit Aermel Wert bis Mk. 4.50 jedes Stück 2.65

Rabatt auf alle

Unterzeuge, Strumpfwaren, Handschuhe. Sweater, Golf-Jacken und sonstige Wollwaren.

Ein Posten schöne Sport-Shawls weiss und weiss mit bunt für Damen und Herren 90 Pfg.

auf Kravatten Herren-Kragen Herren-Hemden Hosenträger

## Strümpfe und Handschuhe

Ein Posten schwarze Herr: n-Socken schwere Qualität ohne Naht

Ein Posten gestrickte Herren-Socken 115 Pfg.

Ein Posten rein woll. Normal-Socken

Ein Posten rein woll. Damen-Strümpfe echt schwdrz, engl lang, Doppel-Fe sen 90 Pfg.

Ein Posten baumwoll, schwarz, bunt geringelte

Kinder-Strümpfe fürs Alter von 2-12 Jahren, mit einem

Ein Posten kurze weiße Damenhandschuhe 30 Pfg. Ein Posten lange weiße Damenhandschuhe

45 Pfg. Ein Posten lange Damenhandschuhe imit. Dänisch, hell und dunkelfarbig Paar 75 Pfg.

Spiken Bänder Besäke

= Reste =

Spitzen und Besätze Wert bis Mk. 1 .-Wert bis Mk. 3 .-

jedes Meter 15 Pfg.

jedes Meter 30 Pfg.

Rabatt

alle Basatze andere Knöpfe

- Bänder Sp.tzan - Schleier Spitzenstoffe —

## Wäsche und Schürzen.

Restbestände

trüb gewordene

Rest-Posten

Damen- und Kinder-Schürzen, Unterröcke bedeutend unterm Wert.

Ein Posten gestrickte Kinder-Röckchen 65 Pf.

Ein Posten Damen-Schürzen 1.10, 75, 48 Pf. Ein Posten trüb Kinderschuhchen, jed Psar 25 Pf.

Auf alle andere

Damen-Wäsche — Schürzen Kinder-Wäsche — Unterröcke Kinder-Kleidchen - Korsetten

Tragkleidchen Ein Posten Kinder-Jäckchen Kinder-Capés gewordene Kinder-Mäntel

enorm billig.

## Korsetten.

Rest-Posten Domon-Korsetten nur noch Weiten, Wert bis 12 Mark, jedes Stück 25

Ein Posten Frack-Korsetten Form, grüner Drell mit Patent-Spiralfedern, alle Weiten

## Handarbeiten =

Decken, Läufer, Kissen, Fenster-Mäntel etc.

darunter viele

Modelle

Rabatt auf alle

Alle vorrätige

Marabouts-Boas, Pelz-Colliers und Kragen

spottbillig.

Damen- u. Kinder-Hüfe zu und unter der Hälfte des Wertes.

Reinseidenes Taffet-Band

schwere Qualität, 12 cm breit, alle 40 Pf.

Bestände 1-3 Fenster

Tüll= und Band=Gardinen

Rouleaux und Stores

Ein Posten

Rest-Posten Kinder-Hüte runter seidene Hüte 50 Pf. 1.25 Mk

Rest-Posten Wiener-Hüte für Damen, hübsch garniert II

2.50 Mk. 3.75 Mk

Damen-Gürtel Wert bis 3 Mark 50 Pf. 95 Pf.

Ein Posten Taschentücher weiss and weiss mit bunten Rand 1/4 Dtzd. 48, 65, 95 Pf.

Balltücher und Fächer fabelhaft billig.

Ein Posten Lyoner Seiden-Schleier abgepasst mit Borde Wert bis 5 Mark jedes Stück 1.25 Mk.

Madapolam- STWEIZET-STIKETEIEN

Feste und trübgewordene Stiicke besonders billig

auf alle andere noch

auf alle ermässigte Stückpreise.

## Scala-Theater

Stiftstrasse 16.

Telefon 2550.

Montag, den 1. Februar 1909, abends 8 Uhr:

## Gala = Eröffnungs = Vorsfellung.

Erstklassiges Variété-Programm.

16827

Die Direktion.

#### Königl, Schauspiele, Camstag, ben 30. Januar

Borftellung. 28. Borftellung. Abouncment B. Der Ring bes Mibelungen. Gin Bubnenfeftipiel pon Richard Wagnet.

> Dritter Tag: Götterdämmerung. In brei Aften.

Giegfried Gunther Derr Beiffe-Bintel. hagen Alberich Berr Rehtopf Brünnhilde

Grau Leffler-Burdard. Gutrume Frau Müller-Beitz. Baltraute Fel. Shröter. Boglinde Fel. Friedfeldt. Bellgunde Fel. Deplöhl. Flothilde Fel. Schwarz (Rheintöchter.)

Die Kornen, Frl. Schröter, Frl. Heglohr, Frl. Schröter, Mannen. Frauen. Schauplat der Pandlung: Vorfpiel: Auf dem Felfen der

Griter Mufgug: Gunthers Sof-halle am Chein. Der Balfürenfelfen.

Sweiter Aufgug: Bor Gun-there Salle. Drifter Aufgug: Balbige Ge-gend am Rhein. Gunthers

\* Siegfried herr Rammers janger Sieg mund Rraug vom Derzogl. Doftheater gu Deffau als Baft.

Sagen Berr Bans Mufitalifche Leitung: Berr Brofeffor Golar. Serr Regiffeur Mebus.

Deforative Ginrichtung: herr hofrat Gdid. Roftumliche Ginrichtung: Serr Sofrat Raupp. Rad bem 1. und 2. Afte findet eine Baufe bon je 15 Minuten jiatt.

übanderungen in ber Rollen-besehung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten. Erhöhte Breife. Anfang 61/2 Uhr. Ende nach 111/4 Uhr.

Conning, ben 31. Januar : 31. Borfiellung. 28. Borftellung. Abonnement D.

Tiefland. Mufitocama in einem Borfpiel und zwei Aufzügen nach Guimera von Rud. Lothar. Wufit von Gugen d'Albert.

Anfang 7 Uhr. Erhöhte Breife.

Montag, ben 1. Februar: 32. Borftellung. 28. Borftellung. Abonnement C. Serobes und Mariamne.

## Rendenz-Cheater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Fernipred Anichluß 49. Camstag, ben 30. Januar Dutienbtarten gültig. Bunfaigerfarten gultig.

Bum 1. Male: Reuheit!

Die Waffen ber Frau. Luftfpiel in 3 Aften von Georg' Spielleifung: Georg Ruder.

Berjonen: Chriften Biede mant Ernft Bertram Balentine geb. v. Sanborf, feine Frau Theodora Borft feine Frau El erfter Che Mara Schwarztopf

Emich von Sanborf Rubolf Miltner-Schonau Brene von Sanborf, feine Rojel van Born Schwefter Boronet James of Druftale B Balter Taus

Samstag

Abalbert von Frege Rubolf Bartaf Barold Bieffe Theo Lachauer Baronin Bhilippa von Lorringhoven Agnes Hammer Boris Ojolin. Chauffeur

Georg Ruder Beinrich, Diener bei Biebermann Willy Langer Relly, Rammerzofe bei Mice Barben Philippa -

Ort der Handlung: 1. Aft in einem Seglerhaus an der Havel. 2. und 3. Aft im Haufe Bieders manns in Berlin. Beit : Wegenwart.

Rad bem 1. und 2. Afte finben größere Baufen statt. Der Beginn ber Borstellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Gloden. geichen.

Raffenöffnung 61/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 91/2 Uhr.

Conntag, ben 31. Januar : Radjut. 1/24 Uhr. Balbe Breife. Salbe Preife. Bum 11. Male:

Menheit! moral.

Romobie in 3 Aften von Qubwig Thoma. Spielleitung: Dr. Berm. Rauch. Naffenöffnung 3 Uhr. Anfang ½4 Uhr. Enbe ½ 6 Uhr.

Abende 7 Uhr: Tupenbfarten gultig. Fünfzigerfarten gultig. Reuheit! Bum 2. Male: Die Waffen ber Frau.

Montag, den 1. Februar abends 7 Hhr:

Dupenbfarten gilitig. Füntzigerfarten giltig. Bum 14. Male: Die Liebe macht.

(L'Amour veille.)

Luftfpiel in 4 Alten son G. M. be Caillavet und Rebert de Flers.

#### Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Dans Wilhelmy.

Cambiag, ben 30. Januar Bolfetfimliche Borftellung bei fleinen Breifen:

Sperrfit 1 .M. Gaalplat 50 &, Galerie 30 4 (Dubendfarten ungultig.)

Bum 11. Male: . Deborah.

Bolfoichaufpiel in 4 Aften von Dr. & H. Mosenthal. In Szene gefeht bon Direftor Bilbelma.

Berjonen: Lorenz, ber Oribrichter Arthur Schondorff Joseph, fein Sohn Det rich Reeb Der Schulmeister Arthur Rhobe Der Pfarrer Emil Römer Der Biarrer

Den Pferiedt Sichte Delene Balois Der Gerichtsbiener Anden Jooft Der Doribaber Cont. Lochmke Der Schneider Kurt Röder Aris Stilrmer Ottille Grunert Lina Tolbte Der Rramer Die Wirtin Die alte Life

Abraham, ein blinder Greis Allfred Beinrichs Clotilbe Gutten Deborah

Ein jubifches Weib Runi Clement Ein Dladden fl. Efriede, Ort ber Sindlung: Gin Ort in ber Steiermarf. Beit: 1780. Bwifchen bem 2. u. 3. Aufzug liegen 8 Tage, amifchen bem 3. v. 4. Aufzuge 5 Jahre.

Raffenöffnung 7.80 Uhr. Anjang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Conntag, Den 31, Januar nadmittags & Uhr, bei fleinen Breifen: Sum 8. Male:

Mnna, gu Dir ift mein lieb er Gang.

Boffe mit Gefang in 5 Bilbern bon Dr. Gustab Braun, Musik bon Franz Brandt. Raffenöffnung 3 1/2 Uhr. - Ins fang 4 Uhr. Enbe gegen 6 Uhr

> Mbenbs 8.15 Uhr. Bum 3. Male

Das Toftament bes Großen Aurfürften.

Schaufpiel in 5 Mutgugen von Gustav zu Putilig. Friedrich III., Rurfurit bon Branbenburg D. Bilhelnm. Sophie Charlotte nober, feine Gemahlin

Clotilbe Gutten. Dorothea von Solftein, Bitme Rurfurit Friedrich Bilhelms, feine Stiefmutter

Martgraf Bhilipp Bilhelm Alfred Beinrichs. Marfgraf Albrecht Friedrich

(thre Sobnie, Friedriche Stiefbrüder) Louise Charlotte, Bringeffin Radgiwill, Bitwe des Mark-

grafen Lubwig M. Lenard. Freiherr von Derfflinger, Ge-Freiherr von Derfftall neral-Feldmarichall Arthur Schöndorff. von Dankelmann, Erzieher bes

Rurfürften, Mitglieb Staaterates Emil Römer. m Gramm, Sofmaricall ber Rurfüritin Dorothea Curt Rober.

Conrad Lochmic. Griebeborn, fefretar felretar Conrad Loegunte. Graf Sternberg, öfterreichischer Gefandter Heinrich Reeb. Marquis be Grabelle, frangojtiger Gefanbt

Arthur Rhobe. Bylinsty Staroft, polnischer Botichafter Ludwig Jooft. Fraulein bon Grofchemsta, Sofdame der Marfgräfin Ludwig Margar damm. Eine Kammerfrau der Kur-fürstin Dorothea Ottilie Grunert.

Gine Rammerfrau ber Rur-fürftin Cophie Charlotte Stuni Clement.

Ein Bage Margar. Bedlin. Ort der Handlung: Berlin und Lügenburg Zeit: 1688, Kassendsffn. 7.30 Uhr — Ansang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Montag, ben 1. Pebruar abenbe 8.15 Uhr: Bum 16 Male: Die Mnna:Life.

(Des alten Deffauers Jugend-Siftorifches Luftfpiel in 5 Mften pon herrmann berid.

#### Walhalla = Theater.

(Renes Operetten : Theater.) Direftion: D. Morbert. Camstag, ben 30. Januar Ballfeilliditeiten halber gefchloffen.

in Sizilien findet Dienstag den 2. Februar, abends 81/4 Uhr, in te oberen dekorierten Räumen des Hotel

"Kaiserhof", Biebrich am Rhein

ein gemütlicher Vortrags-Abend unter gütiger Mitwirkung namhafter Wie badener und Frankfutter Künstler und Künstlerinnen statt. Eintritt 1 Met

Das Ergebnis dieses Wohltätigkeitsabends wird der Sammelstelle in "Biebricher Tagespost" zugeführt.

Anfang 81/4 Uhr. Ende gegen 101/2 Uhr, wonach viertelstundich Fahrgelegenheit durch die elektrische Bahn vorhanden ist.

Conn ag, den 31. Januar nachmittags 31/2 Uhr; Bum 14, Male:

Movitat!

Der tapfere Coldat. Operette in 3 Aften von Rubolf Bernauer und Leopold Jacobion, mit Benutzung von Motiven aus Bernhard Shaws "Delben". Mufif von Ostar Straus, Rout: ponift ber Operette "Gin

Balgertraum" In Sene gefeht von Direttor S. Rorbert. Dirigent : Rapellmeifter Eugen Mautner.

Berjonen: Oberft Kafimir Bopoff Franz Felix Murelia, feine Frau

Anna Roesgen Nabina, beiber Lizzi Latour. Tochter Maicha, eine Bermanbte im

Bauje Bopoffs Darianne Bergta Major Meris Spiridoff Mler Dittmann Eduard Rojen hauptmann Maffafroff

Stephan, ein Diener Mar Drog Colbaten, Bolf. Ort ber Sandlung: Bulgarien, Beit: Mitte ber achtiger Jahre. Schlager ber Operette:

"Komm, fomm, helb meiner Träume", Lieb, gejungen von Fräulein Ligit Latour. Es war einmal ein Fraulein" Duett, gefungen von Fraulein

Latour und herrn Rofen. "Drei Frauen johen am Feuers herd". Terzeit, gejungen von ben Damen herzig, Latour u Roesgen. Abends 8 Uhr:

Bum 2. Dale. Grabling sluft Operette in brei Aften von Karl Embau u. Josef Wilhelm, Mufit nach Motiven von Josef Strauß.

Bufammen zeftellt von Ernft Reiterer. Leiter ber Borftellung: Ober-

regiffeur Frang Felig Dirigent: Rapelimeifter Seibel: Stoger. Berfonen:

Dr. Guftav Landimann, Rechtsanwalt Alex Dittmann Emilie, seine Frau Paula Seibner Bingens Anidebein, Rentner, Emiliens Bater Franz Felig Apollonia, feine Frau Biansa Reinhard Gelig, Rnidebeins Reffe

Berta, Apollonias Ridite Marta Hage Baron v Groife Mar Droz Joa, seine Gemahlin Aba Monte

Bilbebrandt, Rurt Rlemich A BredMailardi E Ibila Garta Maier, War Boels Bingens Bimmermaun Bob. Fijdher Bindel, Dietrich, Salmid, Dienfts mädchen

Marianne Bergfa Ludw. Nachbaur Razi, Kellner Dannhaufer, Reftaurateur Mar Brandt Jiabella Regrelli, Prafibentin

des Klubs geschiedener Mizi Rohmann Frauen Rarla Boels Efficher Luife,

Selene, Toni Tosta Eugenic, Stella, Emmy Filipp Sebi Balbet Begener Rittin, Relly, Mitglieder ber Runftlergenoffen-

chaft. - Mitglieber bes Ganger: bunden. — Tängerinnen. — Butja macherinnen. — Festgafte. — Rienten.

Ort ber Sanblung: 1. Aft in Landtmanns Ranglei. - 2. Aft Lanbtmanns Ranglei. - 2. Mrt. ebenbort, furge Beit fpater - 3.Mft in einem Gartenetabliffement -Beutzutage.

Preife ber Blage wie gewöhnl. Dutenblarten gultig. Einlaß 71/4 Uhr. Anfang 8 Uhr. Die Raffe ift geöffnet morgens von 11-1 und abends 6 lihr ab.

#### Kurhaus zu Wiesbaden-Sountag, 31. Januar.

Abends 7 Uhr im grossen Saale: General-Probe und

Montag. I. Februar. Abends 7 Uhr: II. Konzert des Cäcilien - Vereins: "Elias".

Grosses Oratorium f. Soli, Chor und Orchester von Mendelssohn-Bartholdy.

Dirigent: Herr Kapallmeister Gustav F. Kogel, Frankfurt a. M. Orchester:

Stadtisches Kurorchester. Mitwirkende: Frau Cahnbley - Hinken, Konserisängerin aus Dortmund (Sopran),

Fraul Krüger, Konzertsangerin aus Frankfort a. M (Alt), Herr Gentner, Opernsänger aus Frankfurt a. M. (Tenor),

Herr Professor Messchauf a Frankfurt a. M (Bass) Orgel: Herr Friedrich Peters Organist an der Schlos zu Wiesbaden.

16301

fertig

Strai Sous forder

341

ber

Bebät.

Eintrittspreise:

Für die Generalprobe: 1 Ma für das Konzert: Mittelle 1. Reihe: 7 Mk., Logesin 5 Mk., I. Parkett 1.—20 Reis 4 Mk., L. Parkett 21.—26 Rei und II. Parkett: 3 Mk. Rep galerie: 2.50 Mk., Bangga Rücksitz: 2 Mk.

Programme und Texteld an der Tageskasse und and Saaleingangen (Preis mann 30 Pfg.)

Die Eingangste des Saales und der Galen werden nur in den Zwische pausen geöffnet.

Die Damen werden ergeben ersucht, ohne Hüte erscheits gu wollen.

Stadt, Kurverwaltner

Kinephon - Theale Bicobaden, Zaunusfirafe Spielplan vom 29. Januar bis 1. Scha 1909.

Kriminal-Erfindung. reste). 2. Lucia pon Lammermoet.

greifendes Drama.) "Lohengrin's Abichich',

jungen von E. Kraus, te Mufifftud. 4. Schulge in Gefahren (

5. hummerfang und Diete 6. Das Barometer ber Char

7. Eine Beroneter ber (Humorifitigh.)
7. Eine Beerdigung. (Im sed. Se. Maj. der Deutide fiel.
8. Flucht in Leras.
9. "Düll" dich in Tand.
"Der Bajasso" v. Leanum (Canio: gefungen von de Eembach, Dreden.)
Tealie.

Täglich ununterbrocket ftellung von 4 Uhr nach 11 Uhr abends. Acusti nehmer Aufenthalt Menbel. im Brogramm vorbebalt

Wiener Masken- H. Koltüm-Leih-Anlia --- Rirdgafft 理路社で名か



Madame Emilie Rel

#### Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.

Lassen, Rent., Leipzig. Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Ruf, Chemnita .\_ Schubert m. Fr. Weraigerode - Kühler München - Saalfeld, Limburg \_ Driesch, Neuwied.

Hotel Berg, Nikelasstrasse 17. Lövenstein, Borken — Reppehen, Köln Mendel, Köln — Cohen, Köln.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Franke, Fr., Frankfurt — Wellhöfer, Fr., Frankfurt — Graf Hermann zu Stel berg-Wernigerode, Rittm. a. D., Kupferberg i. Schl. -Bergmann, Bürgermeister m. Fam., Eldagsen,

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32, Rector, Berlia \_\_ Herz, Köln - Etzler, Apolda.

Central - Hotel, Nikolasstrasse 43. Mouragh m. Fr., Brüssel — Schulte, Frl., hn — Troester, Strassburg — Jubel, Keet-

Hotel Einhorn, Marktstr. 32.

Bender m. Fr., Köln — Ferber, Student,
Glessen — Halm, Flacht — Bau, Aachen —
Müller, Berlin — Schulz, Berlin — Wagner, Köln
Pieper, Mettmann — Laible, Esslingen —
Wiesler, Leipzig — Wünscher, Leipzig — Baar,
Ing. Dissellert Ing., Düsseldorf.

Englischer Hof. Kranzplatz 11. Neumann, Ing., Wlocławek.

Hotel Erbprinz Massitiusplatz 1. Gouns, Stuttgart - Stahl, Berlin - Bähr, \_ Kinner, Berlin.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Klemm, Dresden - Unverferth, Fabrikant, Pforzheim — Gudenberg, Offenbach — Arnoldi, Plauen — Laaser, Fabrikant, Berlin.

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Herz, Aachen - Oberwälder, Wien - Becker, - Mader, Direktor, Deimenhorst - Wassmath, Inspektor, Kassel \_ Freudenberg, Hannover — Tigges, Berlin — Spousel, Hannover Jolanski, Berlin — Salender, Oberursel — Fabrice, Hannover — Wild, Berlin — Schmidt,

Berlin — Kirschmann, Berlin — Mendes, Ber-lin — Miech, Dresden — Thies, Mannheim — Peters, Barmen \_ Fontheim, Berlin \_ v. Olenhausen- Offenbach - Kapenberg, Frankfurt -Wendeshauer, Berlin \_ Bubenberger, Hanau -H.ldmann, Hohenburg — Heinrich, Offenburg — Spielmann, Wien — Landauer, Stuttgart — Lindheimer, Frankfurt - Roninger, Hablon,

Samstag

Hansa-Hotel, Nikolassir. 1. Maier, Heidelberg.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Hofmann m. Fr., Stuttgart - Sauer, Leipzig Roth, Nürnberg - Huber, Elberfeld.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. Hirsch, Berlin.

Goldenes Kreuz, Spiegelgaise 6-8. Gebhard, Moskau \_ Gross, Rummelsburg.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25. Dieckmann, Berlin — Mulot, Arnstadt — Koeper, Hamburg — Schaller, Gr.-Lichterfelde — Wilhelm, Düsseldorf — Heinzel, Eibelshau-sen — Liegber, Ruhla — Kretschmann, Cöthen,

Hotel zum Landsberg, Häfnergaan 4 Kretschmer, Düsseldorf — Diehl, Frankfurt Schicher, Zweibrücken — Förster, Frl., Frankfurt — Eattig, Elmbach.

Weisse ! Hen. Hitnergasse 8. Spickmann, Düsseldorf \_ Macke, Prof., Hanau.

Metropole und Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Pollak, Wien — Lang jr., Düsseldorf —
Ries, Berlin — Geiser, Frl., (Berghausen — Biesenbach m. Fr., Düsseldorf — Kaumanns, Rent, m. Fr., Düsseldorf — Bertach, Fabrikant, Gun-

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhalmatr.

Sluyters m. Fr., Haag \_\_ Moll, Rent., Dort-mund — v. Poplowski m. Fr., Russland \_\_ Heymann, Fr. Justigrat m. Tochter u. Bed., Berlin Biegel, Holland.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31, Oswald, Dresden-Radebeul \_\_ Claussen, Köln Sohl, Rent. m. Fr., Düsseldorf.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Kemmler, Esslingen -Beer, Berlin Maier, Nürnberg — Thurm, Köln — Gross, Berlin — Frank, Düsseldorf — Welteke, Koblenz — Zwilling, Heidelberg — Asche, Köln — Nord, Rent, m. Fr., Christiania - Nowortne, Freiburg - Becker, Direktor, Neuwied.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 0. Röber, Fr., Wertha — v. Kowerska, Fr., Zabunie — v. Druzbacki, Gutsbes. Dr., Pral-powce — Abrahamowsky, Berlin — Hochschild jr., Metz.

Hotel Petersburg, Museumstr. 3 Bauer, Frl., Kissingen. - Wagner, Karlsruhe \_ Cole, Frl. Journalistin, Paris \_ v. Brauneberg, Fr. Major, Karlsruhe.

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Bresch, Frankfurt — Feldermann, Bremer-hafen — Kähler, Bremerhafen — Cohn, Aachen.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Heimann, Dauborn.

Hotel Quisisana,
Parkstrasse u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12,
Ernst, Schriftsteller, Grossflottbeck v. Herder, Rittergutsbea, m. Fam. u. Bed., Lipparsdorf \_ Frhr. v. Hammerstein, Landrat,

Berneastel. Hotel Reichahof Bahnhofstr, 16. Geiger, Karlsruhe — Mier, Freiburg — de Marne, Köslin — Bohne, Altenburg — Braband,

Lehrer, Schönbart. Hotel Reichspost, Nikolasatr, 16-18. Theissen m. Fr., Düsseldorf - Loeb, Neuwied Steinitz, Laurahütte - Bratfisch, Salmun-

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Reuter, Rittergutsbes., Leipnitz — Pohl, Gutsbes., Frohburg — Kraft, Fr. Dr., Wanne.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9, Maurer, Ing., Baden-Baden — Harris m. Fr., Boston - Schwabacher, London.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28. Perrin, Karlsrube.

Savoy-Hotel, Barenstrasse 3. Segall, Fr., Berlin \_\_ Polack, Breslau.

Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Pieper, Ludenacheid — Schlieper, Gutabes, Unkel — Ahlers, Dr. med., Hamburg — Rath. kamp, Architekt, Göttingen.

Hotel Tannhauser, Bahnhofstr. 8. Michels, Kfm., Barmen \_\_ Unkel, Boppard

Taunus - Hotel, Rheinstr. 19. Burckhardt, Rittergutsbes., Eberhausen Bruck, Frl. Hotelbes., Düsselderf \_ Metzner, Hof \_ Alexander, Hamburg \_ Garten, Rent. Köln \_ van Wjk, Fr. Rent., Haag \_ Ehalt Koblenz — Geiler, Rechtsanw., Mannhelm.

Hotel Union, Neugasse 7. Schreiber, Ludwigshafen — Hamig, Fabrik Bodenheim \_\_ Nagel, Frl., Worms \_\_ Fabrikant, Kaiserslautern \_\_ John, Hall.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr, L.

Ruschen, Bergassessor, Hartau.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Bauer, Köln - v. d. Hoogen, Bielefeld,

Hotel Weins, Hahnholstr Theis, Rent., Gladenbach - Glücksmann, Düsseldorf.

Westfälischer Hof. Schützenstrasse L Levi, Köln - Rubino, Frankfurt.

#### In Privathäusern:

Villa Carmen, Abeggstr. 2. Braune, Halberstadt.

Villa Hell ne. Sonnenbergerstr. 9. Cremers, Fr., Haag \_ v Bosse, Frl., Mana Schlittgen, Frl., Wohlau.

gleic wie berf Hus benn sufo len freit naib meit folge

Sani Elle

idrif laffer fehlt bie

Christl. Hospiz II., Oranienstr. 53, Dündlinker, Winterthur.

Pension Margareta, Thelemannstr. 2. Varnholdt, Frl. Rent., Gütersloh — Hahn Rent. m. Fr., Köln-Lindenthal — Scheulen, Rent. m. Fr., Barmen — Gössling, Fr. Rent., Bielefeld — Reinbold, Fr. Rent., Dortmund — Gössling, Stud. jur., Bonn.

n s t a l t, Elisabethenstr. 3, Meler, Biebrich.

huhwaren: Ausverkau nur Ia Qualität. Wegen Aufgabe des Ladens Marktstra-se 11.

Mainzer Schubbazar

#### Rasiere Dich im Dunkeln Glanzende Aner-Verlegungen unmöglich! kennungsidireib. Wer kennt nicht qus allen St. nden.

Mulcuto Der preiswürdigste u. praktischste Rasier-Apparat der Welt, Sammetwelches Ralleren ohne

Verkennmille. 1907/08 Verkauf über 100,000 St.

Wir warnen por Radiohmungen.

Gernfprecher 13.

der vereinigten Spedileure

Kein

Schleifen, kein Abziehen mehr auf Kosten der Selbstrasierer. Garantie: Zurücknahme.

Laben: Babnhofftr. 4.

Wiesbaden.

Mark 2.50 kompl. gut versilb. mis S-bau efs-g-r tast Abbi dong u. In b. sonders fold y A affirm who as komp est Versand direkt, Porto 20 Pfg.

MUCUTO-Fab ik Paul Müller & Ca., Sciencen.

Brennholz, Kohlen u. Briketts.

Riefernes Angundeholy . . . . . per Bentner DR. 2.20

Unionbrifetts, großes Format Buchenichelthols. auch gef hnitten und gefpalten Gidenes Sagemehl und buchenes Abjauhols jum Rauchern

für Menger,

empfiehlt ju billigften Breifen Te

W. Gail Wwe.,

- Parfettboden Fabrit und Baufdreinerei. -Biebrich am Rhein und Biesbaden.

16369

Zur

schwarze und weisse Stoffe

in grosser Auswahl.

Langgasse 20.



Verlangen Sie nur:



25 Pf. pro Stück.

Nachahmungen weise man zurfick. Vereinigle Chemische Werke Aktieng sellschaft, Atteilung Lanolin-Fabrik, Martinikenfelde.

Spedition der Königl. Preuss. Staatsbahn Burcan: im Südbahnhof

> 6. m. b. Q. Telephon 917.

16720 Spedition. Bollabfertigung. Rollfuhrwerf.

Kerzen. Sür Hausfrauen.

Gleftraiserzen müffen Gie
probieren, heute Weltmarte. Die bisigste.
beste und hellfte Kerze. Rinnen nicht, riechen
nicht. Besonders billig: beim Guft leicht beschädigte ber Phd. Mt. -.55, -.80, -.90,
1.20. Man verlange überast Elettraiserzen v. B. Kuhn
Mürnberg. Sier: Troz. Canitas. Mauritiusfir. 3,
Che. Fauber, Trog., Kirchgasse 6. Chr. Zauber, Drog., Rirdigaffe 6.

a grauen! of

Bei Musbleiben beftimmter natürl Borgonge verlange man Profoeft über ein ficher virfenbes Mittel von 163.9

Wellritz-Drogerie Fritz Bernstein, 39 Bellrigfir. 39 X.

gür 48 Mk.

16115

verfenbe id) eine hochelegante. hodarm, Famitien Ram mafdine (Guft. Ginger) um Bugbetrich, mit allen Renerung, ausgestattet, inft. bodf poliertent Raften und jamilidem Bubcher.

Biele Anerfennungen. - 5 Jahre Garantic. -

K. Hönniger

Erfurt 24 . (15788 JU. Katalog gratis u. franta.

ygienische Bedarfsartikel. von Prof. u. Arres empfohlene Apotheka S. Schweitzen's Fabrik nyg. Prap Berlin O., Holzmarktstr. Pressl. gratin.

Bäckielmaschinen Rübenschneider Pflüge, Getreide quetichmühlen Dumpen

fewie alle landwirtichaftlichen Majdinen liefert billigft

Fr. Bagner Biesbaden, Gebanftr. 9. (1630)



Ath-

tabo.

14

älli

mfl HID

kel.

igft

#### Bandidrift und Charakter.

geforverlich: Benigftens swanzig mie Tinte gefchriebene gellen, bie leste Monnemento-Cnittung und 30 A. mareffe: Rebaftion bed "Biedbabener General-Angeigere", Mbiellung ber Sanbichriftenbentung.

Mia 25. Ihr einfaches Wefen, frei bon Gefall-sucht und Robetterie nimmt für Sie ein, Sie sind nicht anspruchsvoll, besichen aber sobiel Berson-lichteitsgefühl, daß Sie sich nicht einschüchtern lasten, audringliche Menschen scharf abweisen. Es it ein seiner Bille vorhanden, dem aber die richit ein seiner Wente borhanden, dem aber die richrige Leitung, das scharfe, flare Denken, das zu
einer raschen Entschließung unerläglich ilt, sehlt.
die schwanken vielsach, wissen nicht, was Sie tun
solen, es mangelt Ihnen die Geschweidigkeit und Schlagsertigkeit, dagegen halten Sie auf Ordnung
und Sparsamkeit, Eigenschaften, die für eine dausfrau viel wert sind.

Der gebuldige Mann. Ihre bunne ichattenlofe Schrift löst auf feine befondere Energie und prafitioe Leiftungsfahigfeit ichließen, Gie hul-bigen einer idealen Lebensanichauung, find nicht ngludlich, wenn ein Bert, bas Gie geplant hatten, nicht gelingt und doch find Gie gu ge-wiffenhaft, um leichtstunig ober nachläffig zu fein, wenn Gie an einer Sache leine Lust haben. Gie benfen flar und logifch, geigen Bilbung und In-telligeng, nur muffen Gie entichiebener, baber porficitiger, überlegenber fein, fonft fonnen Gie im Beben manche Enttaufchung erleben.

Bretel. Ihre Billensbetätigung ift recht un-Orerel. Jore Billensbetatigung ist recht un-gleich, an einem Ort ebenso zäh und eigensinnig mie am andern lässig, gleichgustig. Sie sind nicht berschwenderisch, halten auf Ordnung und gutes Aussehen, aber Sie sind doch feine gute Hausstrau, denn es sehlt Ihnen die Gabe, mit vernigem aus-talbummen, Sie haben die Reigung aus dem Bol-ten au schöpfen, auszugeben solange eiwas da ist. ensommen, Sie haben die Reigung aus dem Golen zu schöpfen, auszugeben solange eiwas da ist. Sie sind verschwiegen und haben Heimlichkeiten. trosdem sind Sie siellenweise von einer geradezu noiden Offenherzigseit, so daß man nicht recht weih, ist es Unvorsichtigkeit von Ihnen oder verfolgen Sie damit einen bestimmten Zweck.

M. J., Wiedbaden. Ihrer unausgeschriebenen vandschrift nach stehen Sie noch in jugendlichem Auter. Sie haben noch mandes zu lernen, müssen

danbschrift nach stehen Sie noch in jugendlichem alter, Sie haben noch manches zu lernen, müssen sich in der Schule des Lebens erst Gewandtheit, praftisches Wesen und Selbständigkeit aneignen. Sie geben sich zwar Mühe, Jire Arbeit sauber und torreft zu leisten, aber Sie haben Ihre Gedanfen nicht immer dei der Sache, auch sehlt der Blift für eine verständige Einteilung und eine ansprechende äußere Form. Ihre Phantalie ist wie den meisten jungen Leuten recht lebbat. orgen Sie nur bafür, daß fie bon berberblichen

largen Sie nur dafür, daß sie ben berderblichen sinfüssen frei bleibt.

W. E. W. U. 12. Sie sind ordnungsliedend und pflichtreu, vollenden was Sie beginnen, sind keine Westerfahne, Ihr Wollen ilt jedoch nicht so dutchgreisend und seit, daß Sie sich in allen Stüden konsequent bleiben, Ihre praktische Leisungsfähigkeit ist nicht allzu hoch angeschlagen, um so weniger als Sie etwas umfändlich sind, judiel zieren, anstatt kurz und bestimmt vorzugeden, es sehlt Selbitändigkeit und Initiative.

abfeben, es aber boch fo wenig geschickt nachahmen.

bag man fofort erfennt, es ift nichts Gigenes. der man sosott erlennt, es ist nichts Eigenes. Sie find ein ganz guter Mensch, nicht streitsluchtig ober hinterlistig, Sie plaubern gern und sind zustrieden, wenn es um Ihr leibliches Bohl ordentlich bestellt ist.
Käthe 126. Sie haben viel Achnlichfeiten mit einem schwanzen Kohr, Ihre Stimmung unterliegt einem häufigen Wechsel, bald sind Sie lustig und auter Times halb nedericht melangdelisst.

und guter Dinge, bald gedrückt, melancholisch überreigt. Sie brauchen viel Anregung, denn es wird Ihnen manchmal recht schwer, den Anfang zu machen, haben Sie aber die erste Scheu übermunden, bann fommt ber Appetit und Gie führen die Sache fort. Sie missen vor allem nach Gleich-mäßigkeit und Stetigkeit streben, auch das Kolettieren sein lassen, lieber auf eine einfache, geschmadvolle Ausstattung Wert legen, anstatt Redensächlichseiten zu betonen. Irma K. Sie beodachten eine fühle, reser-

Arma A. Sie beobachten eine fühle, refervierte Haltung, ericheinen äuserlich förmlicher,
iteifer als es Ihrem inneren Empfinden angemessen wäre. Sie sind wohl erzogen, verfügen
über die Willensfraft sich zu beherrschen, aber
diese ist nicht so start, daß Ihnen Kämpse zwischen
Kopf und Derz erspart blieben. Sie sind zu gefühlvoll, um steis nach rein praktischen Erwägungen zu bandeln, geraten in Zwiespalt und dies
zeigt sich äußerlich in Launenhaftigseit, es gibt
Beiten, wo man Ahnen nichts recht machen fenn Beiten, wo man Ihnen nichts recht machen fann.

#### Briefkaften.

Mitfragen bitten wir auch augerlich als Brieffaftenangelegenheit gu tenngeichnen. Jebe Unfrage muß mit genauer Ramensumerfdrift berfeben fein und es muß ibr ble leute Abonnementequittung beigefügt worden. Rebattion übernimmt für bie in Brieftoftenfragen erteilten Mustanfte Die prefigefepliche Berantwortung.

Muttermal. Die Beseitigung bon Mutter-malen überlaffen Gie am besten einem Argt. Kon-

malen überlassen Sie am besten einem Arzi. Kon-sultieren Sie einen Spezialarzt oder eine Poli-klinif sur Hautkrankheiten. (Siehe Abrehduch.) Silvester-Aberglaube. Der Aberglaube, daß zwischen Beihnachten und Reujahr keine Dülsen früchte gegessen werden durfen, gründet sich auf einen uralten germanischen Bollsglauben. In den Zwölfnächten — der Zeit zwischen der Bintersonnenwende, 21. d. M. und den ersten Togen des neuen Jahres nach unserer ben erften Tagen bes neuen Jahres nach unferer Beitrechnung - hielten nach bem beibnifch-ger-manifchen Bolfeglauben die Gotter ihren nacht-

geitrechnung — hielten nach dem heidnischgermanischen Volksglauben die Götter ihren nachtlichen Umzug, vor allem Bodan, der oberste der Götter und seine Gemahlin, die unter verschiedenen Ramen als Frigga, Freia, Berchta, Holda,
dolle usw. erscheint. Dieser Göttin waren die
Früchte des Feldes beilig, also auch die Hülsenfrüchte, und deshalb durften deim Umzug der ich
Göttin diese nicht genossen werden, wohl aber die
Geschöpfe des Bassers, die Fische. Daher stammt die Sitte des Beihnachts und Silvestertarpfens.

Kapenwäsche. Kreolin ist dei tichtiger Anwendung absolut unschallich dei der Kapen wäsche, Was den Kapen ichaden tahn, ist das
Bassen an sich. Die gesunde Kape wösch sich
genügend selbst. Trop ihrer Sauberfeit ist die
Kabe nicht frei von Flöhen. Dieselden seinen
stützen schalen seinen Feit, die sie beim
Fuben schwer oder gar nicht erreichen sann, s
3, B. im Raden, am Hasse wie Diese Stellen seitet man mit etwas reiner guter Gaseline
ein. Flöhe halten seinem Feit stam, und der
Kabe ist es sehr gut, auch wenn sie es ablect.
Will man das Feit abwaschen, oder kunn man

fich überhaupt nicht entickließen, es angumenben, weil man vielleicht Beicabigungen feiner Do-bel befürchtet, fo reibe man die Rube mit gutem

bel befürchtet, so reibe man die Ruhe mit gutem Franzbranntwein ein, bem man einige Tropfen Reichenhaller Laischenfriefernöl zufügt. Mit die ser Arichang ist ein Ratenwaschmittel gefunden, was nicht dei Alle Rässe hat, die den Tieren so unangenehm ist und auch nicht schädlich wirkt, sondern das erwärmt und anregt, sich durch Verreiben mit der Sand soft trodnen lätzt.

Gossiade. Immer sommt es auf die Güte der zu der Gossiade verwendeten Wolle an. Ih die Wolle der Auch der Verwendeten Wolle an. Ih die Wolle vor der Verarbeitung gedrüft, dann sauft sie in der späteren Wässen, will man sie nicht einer Wässereit uns schemassen, in lauem Seisenwassen was sichtig ist, die Jade nicht in kaltem, zufügen. Wichtig ist, die Jade nicht in kaltem,

schen, hier kann man etwas Salmiafgeist hin-zufügen. Bicktig ist, die Jade nicht in taltem, sondern in reinem, lauem Wasser zu spülen. Schabenersat. Ihre Tochter ist verpflichtet, für den Schaden aufzusommen, den sie dadurch angerichtet hat, daß sie den Schlüssel zum Lager-raum hat sieden tassen und der Schlüssel dabei abhanden gesammen ist. Der Lehrherr war be-rechtigt, das Schloß ändern zu lassen. Berliner Siegesallee, Die Gruppen in der Siegesallee sind sämtlich aus italienischem Mar-mor gesertigt und wetterfest gemacht. Widerspenstiger Glossispiel. Glossispsel, die man auf gewöhnliche Art nicht aus Alaschen be-

man auf gewöhnliche Art nicht aus Flaschen befommt, löst man auf folgende Art: Man träufelt
einige Tropfen seines Speiseöl auf die Plaschenöffnung und läht das Cel lurze Zeit einwirken,
um alsdam den Glasstöpfel umzubreben. Ober-Man seht sich, nimmt die Flasche fest zwischen die Knie, widelt einen ziemlich seinen Bindfaden aweimal um den Flaschenhals und zieht an beiden Enden hin und ber. Der Flaschenhals wird dadurch erwärmt und dehnt sich eiwos aus, der Stöpfel aber behalt feine Temperatur und läßt

fich nun leicht herausheben. Fr. 101. Der Bormund wird durch das Bor-mundschaftsgericht bestellt. Sie können nicht felbst

Comac-Laufenfelben. Die Berechnung Rechtsanwaltes tann nicht angesochten werben.
— Reichen Sie über diese Borfälle in der Kasse beim Landratsamt Beschwerde ein.

Ph. Cd. Seinenhahn. Ihre Annahme

Gifvillerftrage 14. Reichen Gie Ihre Be-

schwerbe schriftlich beim Wagistrat ein.

H. J. Eine Bostarte an den Vorstand des Babern-Bereins "Bowaria" wird Ihnen allen näheren Ausschlüß bringen.

Maschinis 340. Die Arbeitszeit ist gesehlich

geregelt. Benden Sie sich an die Sandwerfstammer Bieshaden, auch die Gewerfschaft wird ihnen bereitwilligit zur Verfügung stehen.

Absnuent Albrechtstraße. Das Rädchen fann auf Derausgade des üblichen Zugehörs klagen, auf Derausgabe des ublichen Jugebors liagen, da es ihm in den Jahren vorher gewährt wurde und einen Teil seines Lahnes darstellte. Der Abzug der Krantenkossenbeiträge geschieht monatisch. In diesem Falle scheint es sich sogar um die willkürliche Annahme einer Summe zu handeln.

Blatterstraße. Rein, es gehört bazu die Ein-willigung bes Weisters. Anders liegt der Fall, wenn bei Unterlassung der Arbeit — etwa durch Kälte gefährdete Wasserleitungsrohre — eine Schädigung der Wohnräume hätte entstehen fönnen.

Rr. 300. Bei monatlicher Zahlung des Miet-geldes kann der Mieter auf den 1. und 15. eines Ronats kündigen.

Abonnent Beibenmauer. Rein. - Durch Orts.

statut vor zwei Jahren. D. St. Die Schulden fommen in Abzug. Lassen Sie Ihre Ansprüche burch einen Rechts-anwalt verfechten.

Meifterprufung. Benben Gie fich brieflich an ben Gefreiar ber handwerfstammer: herrn

Schröber, Wiesbaben, Abelheibstraße. F. W. 200. 1. Ja, aber nur ansnahmsweise, wenn bas Reifezengnis fehr gut ift. Dem Vernehmen nach sollen die Bestimmungen aber nach nehmen nach sollen die Bestimmungen aber nach der Richtung hin geändert werden, daß künftig das Einjährigen-Zeugnis gefordert wird. 2. Bis zu welcher Stellung man es bringen kann? Das ist schwer zu sagen, weil da zu verschiedene Umstände mitsprechen. Im allgemeinen ist der Werbegang folgender: Apistent, Sefretär, Obersekretär; Döchstehälter künftig 8300, 4000, 5000 Mark, erreichbar in eiwa 30—35 Jahren, nach dem Eintritt. Dazu kommt Wohnungsgeldzuschus.

Eisenbahner. 1. Teiden Beamten sieht die zweite Wagenklasse zu. Einen höheren Ranz hat der Wertstättenvorsieher, der den Vetriebskontrolleuren gleich sieht. Die höhere Bewertung kommt auch im Gehalt zum Ausbruck.

fommt auch im Gehalt gum Ausbrud.

Musterung. Krüppel können den Ericheinen im Musterungstermin enkunden werben, wenn durch ärztliches, den der Kolizei beglaubigtes Uttest der Zustand bescheinigt wird.
Antrag und Attest sind dem Zivildorsibenden der
Ersahkommission borzusegen.

Stündigung. Wenn nichts ausgemacht wurde, durften Sie in Ihrer Stellung 14tägige Kündigung haben, es sei denn, das Sie die tägliche Kündigung sillschweigend genehmigt haben, g. B. wenn die tägliche Kündigung auf dem Gurean oder der Arbeitsstelle, wo die den Arbeitsbertrag adgeschlossen haben, für jeden ersichtlich ange-

Kalte Bube. Rach einer Entscheibung des Kammergerichts ift, wenn Zentrolheigung abne Bestimmung des Wärmegrades mitvermietet ist, eine Bimmermarme bon 15 Grab Remimur angemeisen und notwendig; aber es genügt nicht, daß sie erst im Laufe bes Machmittags exreicht wird. Sehen Sie dem Birt nochmals eine Krist unter Hinweis auf die Entscheidung mit der Andrewung, daß Sie sonst von Ihrem Kündigungstrecht Gebrauch machen werden.

Babeschwamm. Den schleimigen Babeschwamm lege man 10—12 Stunden in starke Bottasche-lösung, dende ihn zuweilen durch und spüle mit kalten Basser aus. Danach läht man vor neuer Berwendung den Schwamm erst gut trocknen.

Regelflub. Gine talte Reune gibt es überbaupt nicht. Der Kegesichtag spielt beim Kegeln
bieselbe Rolle wie der Zufall im Leben. Angenommen: es sallen bei einem Wurf 8 Kegel und
ein Seitened bleibt siehen, wird aber nachber noch
vom König, der länger als die andern Kegel ist,
angetippt, so daß es also durch Kegelschag auch
noch umfällt, so wird es sich niemand gefallen
lassen, daß der Schub als 8 gilt, sondern wird die
wirklichen "Alle Reune" beanspruchen, wie es
richtig ist. Der Legelschlag ist beim Schieben von
schub Regler das immer vorausgeseite Glüd.
In einem alten Kegelliede beist es:

"Denn beim Kegeln mußt du haben —
Schwein — sonst laß dich nur begraben."

Sobbrennen. Gegen Gobbronnen find die ein-fachften Mittel boppelfohlenfaures Ratron ober gebrannte Magnefia, die mefferspipenmeife eingenommen werben muffen.

16415

# Gudwig Marx & Co. Wiesbaden Michelsberg 22.

Tatsächlich grösstes und leistungsfähigstes Kaufhaus

mit Kreditbewilligung

liefern zu den denkbar günstigsten Zahlungsbedingungen :

Möbel, Betten, Polsterwaren, Wohnungs-Einrichtungen Teppiche, Gardinen, Portièren, Rouleaux, Läuferstoffe etc. etc.

Pelzwaren Ull, Manufakturwaren etc.

Unerreicht grosse Auswahl! Billigste Preise! Beste Qualitäten! Anzahlung nach Wunsch! Strengste Diskretion. Kulanteste Bedienung. Teilzahlung nach Wunsch!

## Eislauf. und Rodel-Stiefel

jowie mafferbichte Stiefel a enormer Auswahl foloffal billig.

J. Candel, Marktitarfe 22.

## Gepäck-Transport

An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen.

Wilh.Ruppert&Co., G. m. b. H.



## Angündeholz.

fein gefpalten, per Btr. 201. 2.20

#### Brennholz,

per Str. Mf. 1,30 liefert frei Sous 16448

Heb. Biemer, Dampfidreinerei. Totheimerftraße 98. Tel. 766. Tel. 768 .

#### INTERNAT. SPEDITION. MÖBELTRANSPORT

von u. nach allen Orten des In- u. Auslandes. Stad!-Umzüge. - Zollabfertigung.

BAHNHOFSTRASSE 6. TELEPHON Nr. 59.

GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER für Aufbewahrung einzelner Koffer, Möbel, sowie

ganzer Haus-Einrichtungen. TRESOR für WERTSACHEN 16411

EXPEDITION von REISEGEPÄCK.



Kinder-, Mädchen- u. Knabenstiefel

in den bequemsten Fassons.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

J. Speier Nach

Langgasse 18.

Samstaa

Wilhelmstrasse 14.

级等

#### Nähmaschinen

man in die



Schild sehen sind.

## LO.

Nähmaschinen Akt.-Ges. Wiesbaden. Neugasse 26 Eigene Reparatur-Werkstät to

bas Befte für ben Dagen, für Geiunde und Krante überaus gut be-tömmlich. Geschmad wie feinfer Gudwein, per Fafche 65 Pf., bei 10 Blaichen 55 Pf.

## Martin hattemer,

größte Beibelb.-Reiterei am Plate Mibrechtfir. 24, Abolffir. 3. Ferner bei: Wilhelm Battemer, Taumusftr. 43, Gruft Sattemer. 6505

#### Bettnässen

Befreiung garantiert sofort, Aerzel, empf., glänzende Dank-schreiben Alter u. Geschlecht angeben! Broschüre umsonst. Inscitut "Sanitas", Velburg H 235 Bayern. F 12

#### Unübertroffen

an Guta o Quality and memberuhmt, Sager-Nikmanchiden , Krone" Ueber 100 000 March an in Ver-bebr. Die waltbekands Nid-manchinen - Grossfirms 45Mk. 549

Strager - creine, to - seeded do noue 's deutsche becharmige Singer - Ribmaschien Erne mit hydien scher Fussube für alle Arten Schneiderist, für G. 5, 48, 50 Mk. - wichentliche Pabezeit. Jahre Garantie. Aghtiums-Katalog, Aserkonturges grat, Militara - Zoillers, der, eigante schese Hanne, Neueste Patent Wasch-Ma-schion, Raitmaschion mit lette billigat. — Petrol um-Reiteden, enantionsile Leistung Oas Beste der suns t. garantiert geruchlos, für ales und jedes andere Ziamer, einre Carantle, Jub. Siums

mig in seiner Art, chme Abragarobre.



H. Unger, Berlin NW., Friedrichwirasse 0)\*

Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.



# 

u. Likörfabrik Ull Gegr. 1852, Tel. 2069, Reichhaltiges Lager in billigen Ausschank-Weinen und Flaschen-

Weinhandlung

Weinen höherer Preislagen. Alle Sorten gewöhnlicher Branntweine bis zu den feinsten Edelbranntweinen. Eigener Import von echtem Cognac, Jamaica-Rum und Batavia-Arac.

Magenbitter-Spezialität: - Marburg's Schweden-König. -

Spezial-Geschäft für die Wirte-Branche. Wirte erhalten bei Jahres-Abschlüssen wesentliche Preisermäßigung. – Verlangen Sie bitte Abschluss-Offerte bei mir. 

#### Wer wäscht

brauche nur

#### Dr. Henkel's Waschmittel.

Millionenfach erprobt und bestbewährt; über 30 jährige Erfahrungen in der Branche, auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut, beliebt in der ganzen Welt.

Pakete à 35 u. 65 Pfg.

Paket 25 Pfg.

Henkel's

Bleichsoda:

Das idealste und vollkommenste selbst-tätige Waschmittel von noch nie dage-wesener Wasch- und Bleichkraft.

Wäscht von selbst ohne jede Arbeit und Mühe, ohne Reiben und Bürsten, ohne zweimaliges Kochen, ohne Zusatz von Seife und Soda, ohne Waschbrett Nur einmaliges halbstündiges Kochen und die Wäsche wird blendend weiss, frisch u. duftig wie von der Sonne gebleicht!

Enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit u. Geld, grösste Schonung der Wäsche, da garantiert unschädlich bei jeglicher Anwendung.

Im Gebrauch billigstes, unerreichtes Waschmittel, erleichtert die Arbeit; kein Borsten und Waschbrett. Nur leichtes Nach-reiben mit Hand oder Maschine, bleicht wie auf dem Rasen und ist absolut un-chädlich. Schont das Gewebe, da frei von Chlor und scharfen Stoffen.

Die beste Waschhilfe, vorzüglich zum Ein-Between der Wäsche; unentbehrlich in jedem Haushalt zum Reinigen von schwutzigen Gegenständen, Küchengeschirr und Holzgeräten, zum Scheuern von Böden und Wänden beim Hausputz etc.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften!

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.



## Billige Inventurpreise!

Der Verkauf

## hat begonnen.

Wer sich für die nächste Zeit mit Schuliwaren zu Ausnahmepreisen versehen will, versäume nicht die von mir angebotene gunstige Gelegenheit zu benutzen.

J. Sandel, Marktstrasse 22.

Für Schuhmadiar ! Sch lite nach in bochf Aust. 3. Blomer, 62 Schwalbacher r.11.

Mashen=Angüle gut foliden Breffen gu verleihen. B. Karb, Langgaffe 1311 (16613 Möbel, Betten,

= Poisterwaren. Romplette Braufausfiatiungen

empfichit zu bifligen Preifen in großer Musmahl A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr. Moberne Galaftimmer befonbers preismert

## Marke Eichel nur echt von H. Josef

Köln.

9, Fl Mk. 1.75 bis 6.00 9, Fl. Mk, 1.00 bis 3.20

Niederlagen durch Schilder mit Preis kenntlich.

## Am Konigsstuhl zu RHENS Kgl. Preuss Staatsmedaille

Urteil der Leipziger Illustr. Zeitung (Rhein-Nummer) vom 9. April 1908: ..das köstliche, heliehte Goffenkt Lieferung für die Kaiserliche Haushof-

haltung zu Berlin. Haupt-Niederlagen in Wiesbaden;
H. W. Roos Nach', Metzgergaes, 5, Tel. 2149,
Carl Hoch, Mineralwasserhandlung, Dotzheimerstr. 115,
Telefon 2372. H. 13

# Garantiert reinschmeckende

vorzügl, zum Sieden u. Rohessen

Eiergrosshandlung P. Lehr Telephon 138. Ellenbogengasse 4.

#### Schlafzimmer Rielenposten

in verfchiebenen Solgarten mit Spiegelglas und weißem Marma

Mf. 215.— an. Moderne Bufette Mf. 115 .- an. Die wiederfehrendes gunftiges Ungebot.

Möbel Lager Blücherplat 3-4 Telephon 2837. 3nh.: Ign. Rosenkranz.

3m Anfertigen von Roftumen, Jadetts und Paletois Jadenfleider (Schneiberarbeit) von 25 Mf. an, fowie in einfahr

Bluten, Rücken. Ball- u. Gelellichaftskleidern in tabellofer Ansführung empfichlt fich

Gran E. Jefdhe, Secrobenfir. 16, 3. G. Befte Empfehlungen fteben gur Geite.

## Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz für unsere Mitglieder in einfachster Form?



Binffarg mit einfachstem Transportfarg . Det. 46. Gebühren bes Rgl. Kreisarztes . 18. Sterbeurfunde 30 Pfg., Leichenpaß mit

Telephon und Eilbrief 1. — Leichenwagen 20. — Einäscherung, Harmoniumspiel 70—, 2001. 16L

Erhöhte Roften für Richtmitglieder:

Ginaiderung 30.- an die Bereinstaffe It. Statut 20.- . Mt. 3. Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfug. nicht vorhanden Bei einer Trauerfeier durch einen evang. Geistlichen in Mind an die evang. Kirchenfasse in Mainz mindeftens 10 Min für den stirchendiener 2 Mf. zu gablen, seiner ist dem herrn ist lichen ein Wagen zu ftellen. Beitere Musfunft wird auf bem Burcan bes Bereins, Bare

Verein für Feuerbeslattung, E. V., Wiesbaden

Langgasse 30.

# 51155

## ... Inventur-Ausverkauf

dauert nur noch bis Sonntag, den 7. Februar.

#### Sämtliche Waren

wie Seldenstoffe, Spitzen, Besätze und Damen-Konfektion, hauptsächlich: Samt-Mänfel, Abend-Mänfel, Jackenkleider, Gesellschafts-Kleider, Sommer-Kostüme, Mafinées, Morgenkleider, Blusen, Joupons etc., werden zu

= fabelhaft billigen Preisen =

abgegeben.



Verkauf nur gegen bar.



## Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden. Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstr.).

Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226. Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden. 16325

Kapital u. Reserven: Mk. 301 Millionen. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Filiale Mainz.

An- und Verkauf von Wertpapieren und Wechseln Verzinsung von Geldern

Darlehen auf Wertpapiere u. Gewährung von Krediten Errichtung von Scheckkonten

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren in offenen und geschlossenen Depots

16324 Panzerkammer und Vermietung von Safesfächern.

000000

## Solidor!

Solidester Seidenstoff fa Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.85

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: Herts \* Langgaffe = 20.

000000



Aron en-Ap th Gesichtstr

.R.P. hergestellt, un-tin Qualität u. Wasch-Limigste Seife für Haus-Tollette, Büreau, Nötel, Ichreien, Fabriken etc. Parsamster Verbrauch egehmer Geruch. chan Mühe und Arbeit, chan Mühe und Arbeit, chate Wische u. greift semplindiichsten woll, farbige Blousen u.s.w. bige Bionsen u.s.w.,
ondern erhält sie in
danglichen Prische.
L. Gioth, G.m.b.H.
Gr Verbrauter von
eiseife schöne

Reichsbank-Giro-Konto.

Telephon | 560 978 (Direktion)

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht,

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2- und ganzjährige Kundigung zu 4% verzinshch;

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5. - an bis zum Betrage von Mark 3000,- zu 31/20/0 Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen lau enden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 3% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit In laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Wechsel-Inkasso, An- und Verkauf von Werfpapieren unter kulanten Bedingungen, Ein!ösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Dépôts, Vermiefung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 .- pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vors and ist gern zu weiterer Auskun t bereit.

#### Jean Boes 606

Ferner erledigt:

Cfenfeiger, Abelheibftraße 81, icht Tel phon:Hinich luß 2295.

Bingundeholz, f. gefpalten, pr. Bir. Mt 220, Buchenbrennbelz pr. Btr. M£ 1 30,frei ins Haus.(k1) Dampfbotelwerf u. Glaferei Rang Bintermeper, Sonnenbg, Tel. 4198.

Um mein grosses Lager in Merren: a. Knaben-Paletots und -Auzügen Gelegenheit posten Modelle u. Reise-darunter versch. Gelegenheit posten muster zu räumen verkaufe ich dieselben zu unglanblich billigen Preisen. Joppen, Hosen. Schu anzüge. Kapes etc. verkaufe zu a d unter Ei. knufspreis. (16392

Mur Neugasse 22, I. (Kein Laden).

## Direction der Disconto-Gesellschaft

Errichtet 1851.

Aktien-Kapital Mark 170,030,000

- rund Mark 57,500,000

BERLIN . BREMEN . FRANKFURT s. M. . LONDON

HAMBURG: Norddeutsche Bank in Hamburg.

#### Depositenkasse Wiesbaden

Wilhelmstr, 10a, - Telephon Nr. 899 u. Nr. 900

## Dankoeschäflig en

Eröffnung laufender Rechnungen u. provisionsfreier Checkconti.

An und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Stahlfächern - Safes - unter eigenem Mitverschluss des Mieters.

An- u. Verkauf von fremden Noten u. Sorten. Ausstellung von Kreditbriefen u. Reisechecks Incasso von Wechseln auf das In- u. Ausland





## Brikets =

in Säcken mit garantiertem Inhalt von 50 kg und mit



verschlossen liefert nur

## Ludw. Jung

Bismarckring 30. Teleph 5816 Preis Mk. 1.15 per Zentner. Telephon 959, Jeden Sack ohne Plombe weise man energisch zurück.

#### Visiten-Karten

in jeder Ausführung, ju foulanten Breifen, liefert Die Druderei bes

Wiesbadener General-Anzeigers.



Sembentuch, blutenweiße Bare, Mir. 20 u. Sembentuch, borggl. Qual., 80 3mtr. breit Reter Mtr. 20 u. 14 & 45, 38 u. 27 & Mabapolam, befonders für Leibmafche geeignet, Mtr. 63 u. 50 -3 Bettbamaft, ca. 180 3mtr. breit, neue Rufter, Betibamoft, ca. 180 3mtr. breit, glangreiche Bare, Mir. 1.45, 1.30 u. 1.05 .#

Renforce, feinfabig, ca. 80 Bmtr. breit, Mtt. 53, 40 u. 27 Marcotud, ertra fein, appreturfrei, Louifianatud, Elfaffer Bare, Mtr. 65 u. 53 -5 Mtr. 55 u. 38 -5

" Spezial-Qualitäten:

"Bormag' Kronentuch", eigne Marte, gute Elfäffer Bare, Eretonne, ca. 160 Imtr. breit, borsgl. Qual. für Letticher, im Dalten b. Bettes u. b. Bafche erprobt Mtr. 85 3, "Bormag Bafchetuch", Coupon, 10 Mtr. breit, 6,20 .#

#### Ein Sonderangebot!

1 Posten Wadapolam, seinfädig, hervorragend gute Cual.
Wert 65 3, jeht Mir. 45 3
1 Posten Waccotuch, speziell für seine Wäsche.
Wert 75 3, jeht Mir. 53 3
1 Vosten Bettdamast, ca. 180 Zmir. breit, prachtvolle
Seidenglanzware, Wert 2.25 N, jeht Mir. 1.45 N

1 Boften Bettbamaft, ca. 130 8mtr. breit, Bert 1.40 M, jeht Mtr. 95 & 1 Posten Künstlerdeden, moderne, waschechte Ruster, Wert 8.70 M, jeht Stüd 2.90 M

1 Boften Damaft-Gervietten,

Wert Did. 8.90 R. jest 1/2 Did. 1.45 A

Rauh-Bique in berichiedenen Deffins

Mtr. 55, 48 u. 35 Raub-Pique, extra Ia Bare. Mtr. 78 u. 63 -8 Bettuch-Halbleinen, ca. 150 Bmtr. br., Mtr. 130 u. 95 -3 Haustuch, Erjah für Halbleinen, ca. 160 Bmtr. breit. 2Rtr. 75 Mtr. 55, 39 u. 28 3 Coper-Biber, gute Qual.,

## ischwäsche # Handtücher

Tijdtücher, Nacqu., 100/140, Tijdtücher, hübsche Muster, Stüd 1.10 .40 Stüd 2.10 n. 1.60 1/2 D\$d. 1.40 .40 1/4 D\$d. 3.20 ii. 2.50 .40 1/5 D\$d. 2.30 ii. 1.60 .40 1/5 D\$d. 2.95 .40 Servietten, Drell, Gervietten, Jacqu. Sandtuder, weiß Drell, Sandtuder, Jacqu., Gr. 50/115, Sandtuchgebild: Jacqu.-Drell etc. Mtr. 53, 45 29 u. 16 -8

Maffenvertauf von Coupons-Reften.

#### Damen-Wäsche.

1 Bosten Demben, Achselschluß ober Borberschluß mit Spige, Stud 95 -3
1 Bosten Demben mit Feston ober Spibe, Stud 1.25 .- 1
2 Bosten Demben mit Madeira imit... Stud 1.45 .- 1
2 Bosten Demben mit eleganter Studerei.

Stud 1.95, 1.85 u. 1.65 .# Uniertaillen mit Feston, Uniertaillen mit Spihe und Band, Stind 85 -5 Rode aus Croise, gerauht ob. Flodpique, m. Vol. und 1.85, 1.65 u. 1.35 .# Meglige-Jaden, aus gerauht. Croifé m. Umlege- und Stehtragen. Stüd 1.45 n. 1.10 .A

Stehltragen.
Rachtjaden, elegant, mit I d Stiderei,
Stüd 2.76, 2.25 n. 1.85 .48

1 Posten Knic-Beinkleider mit bocheleg. Stiderei,
2.25, 1.95, 1.75 n. 1.25 .48

Stüd 95 & Rachthemben, eleg. Berarbeitung 4.95, 3.45 u. 2.95 .# Frifier-Mäntel mit Umlegefragen u. Stiderei St. 1,95 .# 1 Bojten Kopftiffen, gebogt, gute Cualität 1.25, 0.90 u. 0.85 .#

#### Kinder-Wäsche.

Stud 3.95, 3.25, 2.95 u. 1.85 .K Stüd 70 -8 Rinberradden mit Leibchen 1 fomplette Baby-Ausstattung, beffebend aus 6 Bemb. den, 8 Rabelbinben, 6 Ginlagen, 2 Ginfchlagbeden, 2 Bidelbanber, 6 Binbeln und 6 Jadden guj.8,90 .# Rinberwagendeden 3.50, 2.25, 1.75 и. 1.25 Ж

Bum Musfuchen! 1 Boften weiße bauund. Rinderjadden, jebes Stud 25 3 Frottier-Tücher.

Stüd 85, 58, 35 4 Boften Sandtucher, 1 Boften Babetiicher, ca. 80/100, 100/100 100/120 95 4 85 3

1 großer Gelegenheitsposten gezeichneter Tapifferiewaren gu gang augerorbentlich billigen Preifen.

#### Herren-Wäsche.

Oberhemben, In Berarbeitung, Stüd 3.95, 2.75 M Banama-Selbitbinber, Stüd 18 3, 6 Stüd 95 3 Gelbftbinber, Geibe, Stüd 75 Rragenfconer, Stüd 55, 39 Stehfragen, mob. gute Qual., Saar 68, 45, 32, 20 & Stehfragen, mob. form, Stild 38 u. 30 3 Serviteurs, Stud 58, 45 3

#### Taschenfücher.

Augerorbentlich vorteifhaft!

1 Boften Batift-Tücher m. Sohlfaum,

Stud 15 5, 1/2 Dhb. 80 3

Sriid 25 3, 1/4 Dhd. 1.35 .#
1 Posten Leinen-Tücher m. Buchstaben, Sandstiderei,
Stud 32 3, 1/4 Dhd. 1,75 .#

Senfationell!

Stild 1.95 .#

1 Boften weiße Berren-Beften

#### Kleiderstoffe.

Boften Faconne, boppeltbreit Boften Erspe, reine Bolle Boften Wollbatift, boppeltbreit Meter 1,10 M Meter 1,35 M Meter 1,75 M Cachemir, reine Bolle 1 Bojten Satintuch, glangreiche Bare

1 Boften weiße Ballschube Baar 3,45, 2,45, 1,45 .#

1 Boften echt filberne Beftede, 800/000 geftempelt, jest 95 -8

## ==== Gardinen. ==

Abgepafte Tull-Gardinen, weiß und creme, nur 1. Qual. in 3 Gerien:

Gerie II Gerie III Gerie I 5.25 3.95 6.25

Erbstull-Stores, elegant beftidt, 3 Mir. lang, jedes Stud 4.95 .M cheiben-Barbinen, engl. Tull, Dir. 48, 38, 28 4 Baffel-Bettbeden, Ia Qual., mit Frangen und gebogt.

Stild 3.75, 2.85, 2.35, 1.95 .K 4 große Boften weiße Bettücher Stüd 98 3, 1.60, 1.95, 2.45 .# Rouleaux, weiß und creme, 1- u. 2-teilig,

jest 3.50, 2.75, 1.95, 1.25 .K 2 Boften Erbstull-Brife-bife, mit Belant, reich geftidt, Ctúd 1,10 .4, 60 -5 Ia. Tüll,

#### Enorm billig!

Copha-Läufer mit 2 Dedden in Grobtill u. Spachteltull, neue Deffins, jebe Garnitur 95 4 Boften Gisfell-Rinderwagendeden aus In Gisfell und jeht Stud 2,95 .K gefüttert, Bert 5 .M.

#### === Schürzen. ===

Sanger-Rinder Schurgen m. Bol., Stiderei u. Bortchen, 45-70 Etm. groß, Stud 95 8 Rinber-Reform-Schurgen m. Bol., Stiderei und Ginfat. 45-70 Eint. groß. Stild 1.15 M Rinber-Rimono Schurzen m. Stiderei, Ginfat u. Bot., Stüd 1.25 .W Bierfcurge, teils m. Trager, Stiderei, Bol. ober Ginfat, Stüd 1.55, 1.15 .4, 95 &

Bierfculirge m. Stiderei u. Bolant Stild 1.10 .4, 45 -5 Sausichurge, ohne und mit Erager, ca. 120 Gim. brad, mit Bolant, Stud 95 mit Bolant,

Nur solange Vorrat. === Sehenswerte Schaufenster- und Lokal-Dekorationen === Nicht an Wiederverkäufer-

Spachtel-Coller, Stüd 1.25 .N., 95, 75, 48 Rinber-Rragen-Garnituren Stüd 95, 75 & Sals-Ginreiher, Ia Stiderei, Bert 75 3, jest St. 25 3 Das neueste in Ginreihern, Gtud 39 Greppliffes, Chiffon- und Dall-Rufden, Stud 35, 30 6 Stud 90, 3 Stud 90, 3 Stud 45 Rufchen, 1 Boften Spihen-Jobots Boften Damen-Gummi-Burtel, jebes Stud 45 Boften weiße Tull- u. Feber-Facher, jebes Stud 95 Boften Spachtel-Stehlragen mit Mufche, Stud 75 4

in 29 i

id ber

die lei

morben fatorife

ber Riener b

midein

Biftelen

Statt

Bran

Bari

kariner Arie

corsetts. = 1 Boften weiße Corfetts, elogante Berarbeitung, tabell Sit. Stild 2.95, 1.95 .# Corfettichoner, Stud 15, 6 Stud 80 3 Corfettichoner, Stild 18, 6 Stud 95 Corfettidoner, Stüd 45, 30, 22 A

Confektion. Blufen, Bollbatift m. Tulleinfas. 7.90, 4.95 Stüd 12,00, 9,50, 5,00 .K Coftum-Rode Geibene Blufen Spipen-Blufen, Stild 4.90 .# 1 Boften Golf-Blufen. jebes Stud 3.00 .W

= Stickereien u. Spitzen, === Madapolam-Stiderei, 4½ Mtr. 95, 75 & St. 95 a. 2 St. 95 & Combric-Stiderei u. Ginf., 1 Boften eleg. Batift-Ginfabe u. Spite, Stud, 41/2 Mir., 1.25 .K, 95, 75 3 1 Boften Spachtel- und Tull-Stoffe gum Aussuchen,

Der. 1.75, 1.25 .4, 95 4 Hochmoberne Spipen-Till-Stoffe mit Faltchen.

jeder Mir. 1.95 A Stild, 11 Mtr., 85, 68, 55 & Balencienne Spiken, Balencienne-Spipen u. Ginf., Mir. 35, 25, 18, 15 4

#### Toilette-Artikel.

Toilette-Garnitur: 1 gefchliffener Sanbfpiegel, 1 Frifierfamm, 1 Taichenfamm, Boften Sand- und Steh-Spiegel, gufammen 95 4 Stüd 85 3 Boften Briefpapier m. Raffetten, jeht 75 & 1 Boften weige Bapier-Gervietten, 1000 Stud 3,75 & Bollene Sport-Sandidube, Baar 75, 55 4 Ball-Dandiduhe. durchbroch, m. Finger, Baar 1.35 M, 85, 75, 58

Ball-Dalb-Dandiduhe, lang, Baar 95, 75, 45, 39, 18 4 1 Boften weiße Damen- und herren-Glaces, Wert bis 1.65 .W. fest 95 &

Galanterie.

1 Boften eleg. Blumen-Bafen m. Metallbeichlag 3 Stud 95 &

#### Haushalfwaren.

Raffeetaffen mit Untertaffen Beinglafer 4 St. 35 3 Liforglafer Raffeetaffen mit Golbrand mit 8 Gt. 45 &

Deffertteller, 19 3mir., 4 Gt. 35 & Speifeteller, gute Mare, Gt. 28 & Raffcefannen, groß, diverfe Et. 42 6

Arten, 27 25 23 21 15 cm Salatièren 27 25 23 21 15 cm 28, 22, 19, 16, 9 Pf-Bold- od. Deficitieller, 19 Imir., nur gute Bare, St. 22 8 Raffeeferbice, 9teilig, 1.45 .K Emaille in guter Bare.

Rochtopfe mit Dedel St. 125, 145, 105, 75, 58 -5 Ruchenformen St. 68 A Ruchenformen Et. 68 4 Saucieren, groß, m. Unie Butteraloden, groß, m. Unie 88 -8 98 -8 Baffereimer, groß.

Effenträger St. 40 0 Canb. Seife Sobagarnitur 1.75 N Rehrichaufeln St. 45 & Gemufefchuffeln 45, 38, 28, 25 u. 19 & Raffeeflaschen, 3/2 Liter mit St. 45 & St. 45 &

Glas. Bafferglafer, gegadt. 5 8 Wasteller, gemustert, groß, Tonnen, Glasteller, gemustert, groß, rot,

25, 19 п. 9

Echt Porzellan. Indisch Blan.) Raffeetaffen mit Untertaffen

Raffeetaffen, geog, mit Umber taffen, Gt. 35, 28 u. 9 d. Et. 165, 135, 98, 80, 65, 45

Rildfannen, tonifd, Et. 85, 60, 48, 38, 28, Deffertieller, 17 u. 19 3mt.

Speiseteller, flach u. tief, 38 Gierbecher mit Unterfab 15 Caucieren, groß. Et. 15 Raffeebecher

Steingut in guter Ware:

Speifeteller, gerippt, flach tief, Gpeifeteller, glatt od. tief b. Deffertteller, 19 3mtr. Gt. gerippt, 6 St. 8 ... St. 10 ... S Tonnengarnituren, 16telle rot, m. Schrift, 4.8